



z Thürig

Jahresrückblick 2022

Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.

Mahatma Gandhi



Liebe Thüringerinnen, liebe Thüringer!

In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Dies ist auch für die Gemeinde wieder Anlass, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick in das Jahr 2023 zu wagen.

Das Jahr 2022 war ein besonderes mit speziellen Herausforderungen. Nichts desto trotz ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, einige Projekte umzusetzen bzw weiterzuentwickeln.

In den letzten zweieinhalb Jahren erfolgten intensive Vorarbeiten für das neue Kinderhaus, sodass heuer die einstimmige Beschlussfassung zum Projekt sowie zum Start des Architektenwettbewerbes gefasst werden konnte. Mit diesem Projekt werden wir weiter in die Zukunft unserer Kleinsten investieren.

Das Thema erneuerbare Energien und Alternativen zu fossilen Energieträgern sind in aller Munde. Mit der PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus geben wir hier die richtige Antwort. Herzlichen Dank den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Thüringen, welche hier viel Eigenleistung eingebracht haben. Auch im kommenden Jahr werden wir weitere Energieimpulse setzen. Eine 70kWp-Anlage auf dem Mitteltrakt der Mittelschule, die Forcierung des Kraftwerksprojektes (Unterstufe) am Schwarzbach sowie die mögliche Umrüstung der Villa Falkenhorst auf Fernwärme unterstreichen die Vorbildwirkung der Gemeinde Thüringen im Bereich der erneuerbaren Energien.

Das Projekt der „Raiba im Walgau“ zur Nachnutzung des alten Gemeindeamtes ist mittlerweile fast abgeschlossen. In den zwei Gebäuden werden ab dem Frühjahr unsere Polizeidienststelle,

eine Bankstelle, ein Fitnesscenter, acht Mietwohnungen sowie ein Tagescafé eine neue Heimat finden.

Die Planungen zum Hochwasserentlastungsprojekt am Schwarzbach sind schon weit fortgeschritten und die Untergrunderkundungen weitestgehend abgeschlossen. Erfreulicherweise ist es uns nach intensiven Verhandlungen gelungen, die Höchstförderung (80%) zu erreichen. Somit verbleiben jeweils nur noch 10% für die Gemeinden Bludesch und Thüringen.

Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger haben auch in diesem Jahr die Arbeit der Gemeinde unterstützt und in Vereinen und Institutionen für unsere Dorfgemeinschaft sehr viel geleistet. Den bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich deshalb zum Anlass nehmen, dafür danke zu sagen. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, den Ausschussmitgliedern, den vielen Vereinsfunktionären, den Schuldirektoren, dem Lehr-, Kindergarten- und Kinderbetreuungspersonal, den Ärzten und dem Pflegepersonal, den Firmen und Behörden sowie der gesamten Bevölkerung für ihre Unterstützung.

Abschließend wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und im neuen Jahr 2023 viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Mag. Harald Witwer
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Geburten.....	6	Gemeindeausflug.....	11
Ehejubilare.....	6	Aus dem DLZ Blumenegg.....	12
Die Geburtstagsjubilare im Jahr 2022.....	7	Aus dem FLZ Blumenegg.....	17
Sterbefälle im vergangenen Jahr.....	7	Dankeabend für die Mitarbeitenden.....	18
Die Geburtstagsjubilare im kommenden Jahr.....	8	Ankauf HIOB-Skulptur.....	19
Bevölkerungsstand.....	8	Neubau Kinderhaus.....	20
Aus dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband.....	9	Sozialfonds in neuen Händen.....	21
Aus dem Gemeindeamt - Personalia.....	10	Volksschüler im Gemeindeamt.....	22

Bi üs do z' Thürig

Kraftplatz beim Brunnle im Schlinis

Unternehmerfrühstück.....	22	Jugend Pfarre.....	52
Weihnachtswald im Garox.....	22	Sternsingen 2022.....	52
Flurreinigung.....	23	Jungmusik.....	53
Funkenzunft.....	24	Musikverein.....	54
Tauschlädile.....	25	Forum alte Musik.....	56
Krankenpflegeverein Thüringen.....	26	Mobiler Hilfsdienst.....	58
Prämierung Andreas Tscholl.....	26	Walgauer Bodasurri.....	60
Ässa & Tschässa.....	27	Faschingsgilde Kriasistinker.....	61
Abenteuer Sportcamp.....	27	EHC Montiola Cracks.....	62
Ausflug der Sommerferienbetreuung.....	27	AltherrenBlumenegg.....	63
Ortsfeuerwehr Thüringen.....	28	BayWaLamag FC Thüringen.....	64
e5 Energieteam Thüringen und Energieregion Blumenegg.....	30	Badmintonclub.....	66
Agrargemeinschaft Thüringen.....	32	UTC Thüringen.....	68
Netz für Kinder.....	33	Österreichischer Alpenverein Bezirk Blumenegg.....	70
Regio im Walgau.....	34	Pfadfinder.....	72
Villa Falkenhorst.....	36	Obst- und Gartenbauverein.....	74
Bücherei.....	38	Pensionistenverband.....	76
Kindergruppe Rumpelspielchen und Strawanzer.....	40	Seniorenbund.....	78
Kindergarten.....	42	Gymnastikgruppe.....	80
Volksschule Thüringen.....	44	Seniorenturnen.....	81
Mittelschule und Musikmittelschule Thüringen.....	46	Pferdesportverein Blumenegg.....	82
Elternverein Volksschule Thüringen.....	48	Fischereiverein Blumenegg.....	83
Elternverein Musikmittelschule Thüringen.....	49	Viehzuchtverein Thüringen.....	84
Pfarre Thüringen.....	50	Hilti Werk Thüringen.....	86



Geburten

Vorjahr ab November 2021

Paul Burtscher
Menese Özdemir
Livius Maximilian Schedler
Julian Orlich
Paul Bitsche

Luis Jäger
Jakob Bitschnau
Isaak Schobel-Zech
Lya Gröller
Luis Tiefenthaler
Andrin Gerster
Lean Müller
Adian Lulic
Clemens Meyer

Chiara Rauch
Finnja Elsener
Maria Schmidt
Simon Plangg
Nino Rohrmoser
Lucy Bitsche
Esmanur Can
Laura Gürtler

2022

Devran Ali Canlikas

Ehejubilare

In diesem Jahr konnten dreizehn Paare das Fest der Goldenen Hochzeit, ein Paar das Fest der Diamantenen Hochzeit und ein Paar das Fest der eisernen Hochzeit feiern. Von jenen werden folgende namentlich genannt.

Es waren dies:

Goldene Hochzeit

Aslan und Ayse Keskin (50 Jahre)
Sieglinde und Karl Gassner (50 Jahre)
Berta und Karl Tschann (50 Jahre)
Margit und Wolfgang Hartmann (50 Jahre)
Gerlinde und Helmut Küng (50 Jahre)
Linda und Stefan Witwer (50 Jahre)
Ida und Othmar Stuchly (50 Jahre)
Renate und Wilfried Pritz (50 Jahre)
Rosmarie und Herbert Vonbrül (50 Jahre)

Brigitte und Otto Stuchly (50 Jahre)
Emilia und Peter Gerstgrasser (50 Jahre)
Elfriede und Reinhard Scheger (50 Jahre)
Christine und Wilfried Pfister (50 Jahre)

Diamantene Hochzeit

Renate und Rudolf Marcabruni (60 Jahre)

Eiserne Hochzeit

Erna und Werner Rützler (65 Jahre)

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich zu diesem besonderen Fest und wünschen ihnen auch für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.





Die Geburtstagsjubilare im Jahr 2022

80 Jahre

Karl Gasser
Emma Zimmermann
Hildegard Gerster
Helmut Gerster
Gerd Metzler
Amrei Bündler
Mathilde Heinzle
Raimund Bertsch
Marie-Luise Mark
Helga Matt
Hans Romer

85 Jahre

Roswitha Assmann
Bernhard Burtscher
Marlene Weisshart
Hans Bitsche
Adolf Berle

Josef Schmied

90 Jahre

Erna Rützler
Stefanie Purtscher
Ewald Walter

91 Jahre

Theresia Brunold
Gebhard Wiederin
Gretl Purtscher
Maria Rützler

92 Jahre

Theresia Beiter
Heinrich Scherr
Maria Pühringer
Werner Rützler

93 Jahre

Stefanie Rauch
Franz Rauscher
Norbert Purtscher

94 Jahre

Elvira Gassner
Olga Langer
Martin Purtscher

95 Jahre

Herta Florineth
Herta Battlogg

96 Jahre

Maria Partl

101 Jahre

Gertrud Benauer

Sterbefälle im vergangenen Jahr

Adem Keskin
Harald Koburger
Ingolf Streller
Josef Smoditsch
Paul Infeld
Karoline Schwärzler
Adolf Fessler

Johann Höck
Gebhard Scheibenstock
Eugen Fink
Herta Battlogg
Elisabeth Gröllner
Annelies Tschann (Lärchenhof)
Barbara Hintner

Werner Klaming
Miso Fulir
Paula Aigner
Hildegard Erschbaumer
Pero Stevanovic





Die Geburtstagsjubilare im kommenden Jahr

80 Jahre

Ursula Pfister
 Johann Rudigier
 Luis Platzer
 Marie-Therese Goossens
 Ingrid Pilz
 Wilfried Hämmerle
 Renate Burtscher
 Imelda Furxer
 Horst Burtscher
 Martha Gunz
 Günter Hartmann
 Renate Marcabruni
 Brigitte Metzler

85 Jahre

Elisabeth Bischof
 Josephine Haspel
 Annelies Tschann
 Richard Bertel
 Irmtraut Gnaiger
 Hildegard Zerlauth
 Luis Caldonazzi
 Wolfgang Bödefeld

90 Jahre

Edmund Siegl
 Anna Scherr
 Albert Hämmerle
 Rosmarie Siegl

91 Jahre

Ewald Walter
 Stefanie Purtscher
 Erna Rützler

92 Jahre

Theresia Brunold
 Gebhard Wiederin
 Gretl Purtscher
 Maria Rützler

93 Jahre

Heinrich Scherr
 Maria Pühringer
 Werner Rützler
 Theresia Beiter

94 Jahre

Franz Rauscher
 Norbert Purtscher
 Stefanie Rauch

95 Jahre

Elvira Gassner
 Olga Langer
 Martin Purtscher

96 Jahre

Herta Florineth

97 Jahre

Maria Partl

102 Jahre

Gertrud Benauer

Bevölkerungsstand

Per 31.10.2022 sind in der Gemeinde Thüringen 2.441 Personen, davon 144 mit Nebenwohnsitz und 2.297 mit Hauptwohnsitz gemeldet. 1.209 Personen sind weiblich und 1.232 Personen sind männlich.

Insgesamt gibt es in Thüringen 1005 Haushalte:

1-Personen-Haushalt	295
2-Personen-Haushalte	336

3-Personen-Haushalte	157
4-Personen-Haushalte	140
5-Personen-Haushalte	62
6-Personen-Haushalte	10
7-Personen-Haushalte	5





Aus dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Die letzten 2 1/2 Jahre waren geprägt von vielen Veränderungen und Einschränkungen. Egal ob in der Wirtschaft, im beruflichen Umfeld, in unserem Freizeitverhalten – die Spuren der Corona-Pandemie sind nach wie vor spürbar und auch sichtbar.

Trotz unsicherer Planungsphasen auch im Jahr 2022 wurden wieder viele Hochzeiten gefeiert. Es wurden auch Staatsbürgerschaften verliehen, Kinder geboren, Namen geändert und noch eine Vielzahl anderer Anliegen beurkundet. Was in der Statistik aber vor allem auffallend war ... wir mussten uns auch in diesem Jahr von deutlich mehr Mitbürgern verabschieden.

Daten zu Eheschließungen bzw. Verpartnerungen:

Eheschließungen	103
Jüngster Partner	23 Jahre
Ältester Partner	67 Jahre
Größter Altersunterschied	16 Jahre

48 Ehepaare hatten bereits gemeinsame Kinder.

Trauungsortlichkeiten:

Villa Falkenhorst	46 Eheschließungen
Vonblonhaus	50 Eheschließungen
Andere Orte	7 Eheschließungen

Davon waren 20 Eheschließungen mit Partnern aus anderen Ländern und 2 gleichgeschlechtliche Eheschließungen.

Geburtsbeurkundungen:

Es durften in diesem Jahr 6 Hausgeburten beurkundet werden.

Todesbeurkundungen:

Insgesamt	141 Sterbefälle
Weiblich	70 Sterbefälle
Männlich	71 Sterbefälle
Älteste Frau	103 Jahre
Durchschnittsalter Frauen	84,87 Jahre
Ältester Mann	95 Jahre
Durchschnittsalter Männer	75,62 Jahre

Staatsbürgerschaft:

2 Personen erlangten die österreichische Staatsbürgerschaft durch Verleihung.





Gruppenfoto Mitarbeitende der Gemeinde Thüringen beim Gemeindeausflug 2022



Team der Kinderbetreuung

Aus dem Gemeindeamt - Personalia

Gemeindeamt

Im Gemeindeamt selbst gab es keine personelle Veränderung. Über den Sommer hinweg hat unser Langzeit-Ferialer Benedikt Moosbrugger das Team der Gemeinde und der Villa tatkräftig unterstützt.

Kindergarten

Das Kindergarten team rund um Anne Schmechel hat sich mit dem Ende des Kindergartenjahres vom Zivildienstler Jonas Hinrichsen verabschiedet. Seit dem heurigen Kindergartenjahr verstärkt der fußballbegeisterte Zivildienstler Leonhard Zech aus Nüziders unseren Bewegungskindergarten tatkräftig.

Ein „stabiles Team“ dürfen sich die Mitarbeitenden des Kindergartens nennen, denn abgesehen vom jährlichen Zivildienstlerwechsel haben bisher keine weiteren personellen Veränderungen stattgefunden.

Kinderbetreuung

Die umfangreichste personelle Veränderung war die Übernahme der Mitarbeitenden vom Verein Rumpelspielchen im Jahr 2022 in das Gemeindepersonal. So wurden mit September 2022 elf Damen übernommen bzw. angestellt. Dies sind

Angelika Summer-Dünser, Sandra Albu, Rebecca Fitsch, Selin Pfefferkorn, Susanne Gaßner-Gstach, Sarah Illmer, Martina Schneider, Roswitha Spalt, Sabine Sparr, Emanuela Bitsche und Heinrike Berjak. Die Leitung der Kinderbetreuung hat Angelika Summer-Dünser übernommen. Mit 01.12.2022 hat Emanuela Bitsche ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Mit der Übernahme wurde aufgrund des gestiegenen Kinderbetreuungsbedarfs eine zweite Gruppe eingerichtet. Um den gestiegenen Betreuungsbedarf und die Pensionierung von Emanuela Bitsche zu kompensieren wurde mit 01.09.2022 Cornelia Loacker angestellt. Leonie Handlos unterstützt als Ferialkraft die Kinderbetreuung seit September tatkräftig.

Villa Falkenhorst

Aus eigenem Interesse hat Jasmina Habibovic ihr Dienstverhältnis bei der Gemeinde mit Ende August beendet. Wir wünschen ihr für die Zukunft in der neuen Arbeitsstelle alles Gute.

Musikmittelschule

Seit Schulbeginn übernimmt Daniela Amann weitere administrative Tätigkeiten für die Volksschule Thüringen.





Besichtigung des Weinguts von Schloss Rametz



Einkehrschwung in der Burg Sigmundskron in Bozen

Gemeindeausflug

Am 24. Juni konnte der lange angekündigte und coronabedingt mehrmals verschobene 2-tägige Gemeindeausflug nun endlich starten. Unser Busfahrer Martin führte uns über den Reschenpass nach Pfunds, wo in einem Landgasthof alle ein reichliches Frühstücksbuffet vorfanden und gestärkt für die Weiterfahrt wurden.

Im Anschluss an das Frühstück führte uns die Reise nach Meran zum bekannten Meraner-Wochenmarkt, wo Zeit fürs „Bummeln, Einkäufeln und ein gemütliches Mittagessen“ bestand. Gut gestärkt fand danach im Weingut Schloss Rametz in Schenna die Besichtigung der Kellerei des Weingutes mit anschließender Weinprobe statt. Von der Weinprobe inspiriert, gingen im eigenen Verkauf des Weingutes noch die eine oder andere Flasche über die Verkaufstheke. In unserer Unterkunft in Burgstall bei Meran ließen wir den Abend beim gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen führte uns unser Weg nach dem Frühstücksbuffet zur Besichtigung der Burg Sigmundskron, welche auch als „Messner Mountain“, bezugnehmend auf den Bergsteiger Reinhold Messner bekannt ist.

Um das im Gemeindeteam mehrheitlich vertretene Damenherz zu beglücken, machten wir noch am Brenner Halt für eine Einkaufsmöglichkeit im Brenner Outlet.

Nach kurzer Pause traten wir wieder die Heimreise ins schöne „Ländle“ und das noch schönere „Thürig“ an.

Das Resümee war sehr positiv und die Rufe nach einem weiteren 2-tägigen Ausflug konnten bereits vernommen werden.





DLZ Ausflug 2022 nach Brand

Aus dem DLZ Blumenegg

Ein intensives Jahr 2022! In Summe wurden von den Mitarbeitern des DLZ Blumenegg ca. 35.000 Stunden geleistet. Zirka 18.200 Stunden fallen in den Bereich Bauhof, wobei die Mitarbeiter ca. 2.600 davon in der Wertstoffsammelstelle ihren Dienst verrichtet haben. Während mit ca. 9.900 Stunden von unseren Reinigungskräften die Gebäude sauber gehalten wurden, kümmerte man sich im Büro des DLZ während ca. 6900 Stunden um verschiedene Projekte, das Baurecht und den Betrieb des DLZ Blumenegg. Während dieser Zeit wurde im DLZ wieder sparsam gewirtschaftet, die Abgangsdeckung ist deutlich unter Plan. Bereits im Februar konnten die Mitglieder der Prüfungsausschüsse der Gemeinden Ludesch und Thüringen die Prüfung des Rechnungsabschlusses durchführen. Eine ordentliche und genaue Buchführung, die umsichtige Geschäftsführung sowie die Kompetenz und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter des DLZ werden seitens des Prüfungsausschusses wiederum ausdrücklich gelobt. Einen Teil der höheren Einnahmen als erwartet konnten unter anderem durch Leistungen an Dritte erzielt werden. Diese Leistungen werden überwiegend in anderen Gemeinden im Bereich der Ortsbildpflege, Kanal, Wasser und Facility Management (Instandhaltung der öffentlichen Einrichtungen) von den Mitarbeitern des DLZ erbracht. Die Ein-

satzstunden „außerhalb“ werden ebenso penibel abgerechnet wie auch die Kosten für die Arbeiten in Ludesch und Thüringen. Am 14. Mai durften wir uns bei all unseren Mitarbeiter*Innen für ihre Leistungen während der letzten Jahre beim Dankeabend erkenntlich zeigen. Dieser wurde mit den Gemeinden Ludesch und Thüringen sowie dem FLZ gemeinsam ausgetragen. Auf Grund dessen, dass während Corona keine Weihnachtsfeiern und Ausflüge stattfanden und somit die Ehrungen ausblieben, holten wir dies bei diesem Event nach. Lisa Töpfer feierte drei Jahrzehnte im Dienst der Gemeinde Ludesch und des DLZ Blumenegg, zudem konnte Renate Ladinig für 10 Jahre geehrt werden. Die rund 130 anwesenden Personen ließen sich die kulinarischen Köstlichkeiten, welche das Team der Pizzeria Verona servierte, schmecken und freuten sich über die mitreißenden Melodien der Landecker Band „Concord“. Beim gemeinsamen Betriebsausflug im September konnten sich die Mitarbeiter des DLZ einmal außerhalb der Arbeitszeit austauschen und reichlich Spaß miteinander haben. In den frühen Morgenstunden fuhren wir mit dem ÖPNV von Ludesch mit allen Teilnehmern nach Brand, wo wir von Herbert Kegele und Alwin Beck in den Räumlichkeiten des Unternehmens Bergsport Events herzlich empfangen wurden. Bei mehreren Wettbewerben wie Fußball, Dart, Laserschie-





Schlosstobelbesichtigung - Hochwasserentlastungsprojekt Montjola



Tschüggi bei Probegrabungen für das geplante Hochwasserentlastungsprojekt Montjola

ßen, Eisstocklättleschießen und einigen anderen konnten sich die Mitarbeiter*Innen sowie die Mitglieder der Verbandsversammlung gegenseitig messen. Anschließend führten die Ausfahrten mit unterschiedlichen Fahrzeugen wie Elektromopeds, Golfcarts und Sagways über verschiedene Wege in Brand zum Fußballplatz, wo bei ein paar Runden Bubble Fußball versucht wurde, die Gegner vom Spielfeld zu bewegen und den Ball über die Ziellinie zu bringen. Bei einem köstlichen und gemütlichen Ausklang in Thomy´s Älmele beim Tennisplatz in Brand mit BBQ konnten die Kalorien, welche über den Tag hinweg verloren gegangen sind, wieder aufgefüllt werden. Mit dem Bus von Lisi & Friedl wurden anschließend alle Teilnehmer*Innen wieder wohlbehalten ins Tal gebracht.

Beitritt der Gemeinde Bludesch beim DLZ Blumenegg

Um eine externe Sichtweise über die Organisation, die Arbeitsweise und die Strukturen des DLZ Blumenegg zu bekommen, wurde von den Gemeinden das Büro ICG aus Graz engagiert. Veronika Meszarits, welche die Evaluierung und den darauffolgenden Prozess zur Prüfung eines möglichen Beitritts von Bludesch durchführte, veranstaltete bereits im Frühjahr einen Workshop mit den Mitarbeiter*Innen des DLZ, welche im Anschluss daran Einzelinterviews mit ihr führen durften. Ziel war

es, ihre Sichtweise, Sorgen, Ängste und Erwartungen abzufragen und zu sammeln. Im weiteren Verlauf wurden die Mitarbeiter der Gemeinde Bludesch mit einbezogen, auch mit ihnen wurden Einzelinterviews abgehalten. Im Nachgang konnten Prozesslandkarten mit Auflistung der Tätigkeiten und deren Ausmaß in weiteren Workshops ausgearbeitet werden. Die Ergebnisse aus der Studie sowie die ausgearbeiteten Vereinbarungen bildeten die Entscheidungsgrundlage für verschiedene Arbeitsgruppen, Ausschüsse und schlussendlich für die Gemeindevertretungen. Am 20. Oktober im Rahmen einer gemeinsamen und als historisch betrachteten Festsitzung in der Villa Falkenhorst stimmten die Gemeindevertretungen von Ludesch, Thüringen und Bludesch für die Aufnahme der Gemeinde Bludesch als ordentliches Mitglied des Gemeindeverbandes DLZ Blumenegg ab 1. Jänner kommenden Jahres zu. Ein großer Dank gilt allen Mitarbeiter*Innen des DLZ und der Gemeinde Bludesch, welche während des Prozesses stets positiv, aber auch kritisch mitgewirkt haben. Sie sind es, welche das DLZ zu dem machen, was es ist.

Baurechtsverwaltung

Bereits 2019 wurde mit der notwendigen Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplan in Bludesch begonnen. Im Som-





Workshop der DLZ Mitarbeitenden - Beitritt Bludesch zum Verband



Teamspiele beim Ausflug

mer 2022 begannen die Arbeiten am Räumlichen Entwicklungsplan Thüringen und im Herbst die in Ludesch.

Die Gemeinde Bludesch wird teilweise bereits seit 2016 in baurechtlichen und raumplanungsrechtlichen Verfahren durch das DLZ unterstützt. Mit dem Beitritt zum DLZ Blumenegg werden diese Agenden ab 01.01.2023 vollständig durch das DLZ übernommen. Für die Gemeinden des Walsertals ist dies schon bereits seit Herbst 2021 der Fall.

Während in den Jahren 2020 und 2021 ein Anstieg der Anzahl an Bauverfahren auf allen Ebenen zu verzeichnen war, haben Inflation und hohe Bodenpreise 2022 zu einer klaren Veränderung der Situation geführt. Einerseits haben kleinere Bauverfahren vor allem für Luftwärmepumpen und Sanierungen stark zugenommen und andererseits zeigte sich auch die Anzahl an Verfahren für Großprojekte stabil. Ein deutlicher Einbruch wurde jedoch bei den Bauanträgen für den Neubau von Einfamilienwohnhäusern verzeichnet.

Wertstoffsammelzentrum

Die Bevölkerung zeigt sich in Sachen Mülltrennung von ihrer besten Seite. So konnten die Mengen der im Wertstoffsammelzentrum entsorgten Stoffe gegenüber dem Vorjahr mindestens gehalten und zum Großteil sogar um einiges übertroffen werden. Die Bilanz belegt dies: So wurden in etwa wieder 65.000 Kilo

Zeitungen, Zeitschriften und Bücher und 245.000 Kilo Haushaltspapier, 60.000 Kilo Eisenschrott, 105.000 Kilo Sperrmüll, 80.000 Kilo Kunststoff, 145.000 Kilo Glas, 115.000 Kilo Holz und 95.000 Kilo Bauschutt abgegeben. Zusätzlich hat das DLZ-Team insgesamt 40.000 Kilogramm Elektrogeräte und allein 8000 Kilogramm Bildschirme fachgerecht entsorgt. Rund 2100 Arbeitsstunden leisteten die Mitarbeiter des DLZ im Bereich Wertstoffhof und konnten in einem Großteil dieser Zeit die Bürger mit ihrem Engagement und ihrer Hilfsbereitschaft betreuen. Die restlichen Stunden für den Wertstoffhof verbrachten sie mit Organisation und Aufräumarbeiten damit die Sammelstelle bei jeder Öffnung optimal für die Bewohner vorbereitet ist.

Gemeinschaftsgarten Thüringen Bludesch

Ein nachhaltiges Projekt mit großem Mehrwert haben die beiden Obst- und Gartenbauvereine (OGV) aus Thüringen und Bludesch heuer realisiert. Um den Bewohnern der beiden Gemeinden den Anbau von Gemüse zu ermöglichen und zugleich die Dorfgemeinschaft zu fördern, entwickelten die beiden Vereine im Vorjahr die Idee eines Gemeinschaftsgartens. Die Infrastruktur wird von den Gemeinden Bludesch und Thüringen zur Verfügung gestellt. Mitarbeiter des DLZ Blumenegg und der Gemeinde Bludesch realisierten insgesamt 63 Beete zu je zehn Quadratmetern. Der Humus der bestehenden Wiese wurde abgetragen, die





Didi und Harri sagen dem Laub den Kampf an



Brunnaplätze an der Kirchgasse fertiggestellt

im Büro des DLZ digital gezeichneten Wege und Beete vor Ort mittels GPS-Vermessungsgerät eingemessen und anschließend mit den jeweils notwendigen Materialien geschüttet. Dieses Projekt war eines der Gemeinschaftsprojekte, welches in den Workshops zur Erprobung zukünftiger Zusammenarbeit ausgearbeitet wurde.

Grillstelle Weiher

Die mittlerweile in die Jahre gekommene und auf Grund der Witterungseinflüsse zerfallene Grillstelle am Weiher beim Grillplatz musste abgetragen und entsorgt werden. Ein Grillen oder Feuer machen war auf Grund des Zustandes nicht mehr möglich. Die neu errichtete Grillstelle soll ein gefahrloses Entzünden von Feuer ermöglichen. Der Rost bietet für das Grillen von Speisen für mehrere Personen reichlich Platz. Die größtenteils verfaulte Sitzgelegenheit, welche auch entsorgt werden musste, wird über die Wintermonate in Eigenregie erneuert und im Frühjahr aufgestellt.

Sitzplatz mit Brunnen Kirchgasse

Im Zuge des Ausbaues der L193 Faschinastraße wurde auch die Stützmauer am oberen Ende der Kirchgasse versetzt und erneuert. Seitens der Planung des Landes sollte die Böschung mittels Erdreichs angeschüttet und angesät werden. Um diesen Platz attraktiver zu gestalten, wurden vom DLZ Natursteinmau-

ern errichtet und die entstandenen Beete bepflanzt. Eine Sitzgelegenheit in Form einer Bank, welche neben dem errichteten Brunnen ihren Platz findet, lädt zum Rasten oder einfach nur zum Hinsitzen und die Aussicht zu genießen ein.

Hochwasserschutz Montjola Schwarzbach

Die Planungsleistungen, welche von den Gemeindevertreter n von Thüringen und Bludesch zur Realisierung des Hochwasserentlastungsprojekts Montjola einstimmig beschlossen wurden, schreiten zügig voran. So wurden bereits Gespräche mit Sachverständigen, welche das Projekt in weiterer Folge bei den Behördenfahren behandeln, geführt, um die Planung für die spätere Erlangung eines positiven Bescheides zu optimieren. Die für die Tunnelplanung notwendigen Untergrunderkundungen konnten bereits größtenteils abgeschlossen werden. Sie dienen dazu, die Risiken bei der Bohrung des Mikrotunneling zu minimieren und die Machbarkeit zu gewährleisten. Auf Grund der ersten Erkenntnisse wurden bereits Anpassungen, welche das Auslaufportal im Bereich des Schlosstobels betreffen, notwendig. Dies hat auch zur Folge, dass sich die Lage des Tunnels etwas verändert hat. An dieser Stelle möchten wir uns bei den betroffenen Grundstückseigentümern für die unkomplizierte Abwicklung und deren großes Entgegenkommen recht herzlich bedanken. Positives konnten wir auch von Bund und Land in Erfahrung bringen.





Der Christbaum 2022 wird aufgestellt!



Horst Fischer, Annalena und Christine Schiller - Das Team des Wertstoffsammelzentrums

Nach vorangegangenen Gesprächen durch Gemeinde und Land bestätigten Vertreter der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg den Förderschlüssel 40/40/20. Das heißt, dass das Projekt jeweils von Bund und Land zu 40% und somit zum höchstmöglichen Fördersatz gefördert wird. Den Gemeinden bleiben somit 20% der Gesamtkosten, welche jeweils wieder zur Hälfte auf Bludesch und Thüringen aufgeteilt werden.

Vanovagasse

Nach einer längeren Pause und nur einer geringfügigen Fertigstellung 2021 ging es 2022 mit der Sanierung weiter. Ein Team aus sieben Mauer-Profis übernahmen die erste Woche. Gleich nach Ostern starteten Mitarbeiter des DLZ Blumenegg mit Unterstützung des Bauhofes Bludesch mit den Vorbereitungen für die nächste Bauetappe. Aufgrund des schlechten Zustandes der Mauer musste der zu sanierende Teil mit einem Bagger komplett abgetragen werden. Die Mauerbauer starteten am 25. April mit dem Neubau des Mauer-Abschnittes. Seit der letzten Etappe arbeiten Hans-Peter Hartmann und Klaus Illmer beim „Profi-Team“ mit den bereits bewährten Mauerbauern Martin Lutz, Elmar Matt und Friedrich Juen ehrenamtlich mit.

Mitte Mai besuchten uns Studierende der BOKU Wien, wo sie im Rahmen einer Praxis-Woche einiges zum Bau von Trockenstein-

mauern erfahren durften. Ebenfalls gab es noch einen Vortrag am 17. Mai und einen Workshop. Beim Vortrag wurden unter anderem der ökologische Wert von Trockensteinmauern sowie Bauweisen und historische Themen beleuchtet. Zum Workshop waren Interessierte eingeladen, um den Bau einer Trockensteinmauer zu erlernen. Das Projekt mit den Bauetappen im Jahr 2022 und 2023 wurden als LEADER-Projekt eingereicht. Die Fördergelder werden einerseits zum Erhalt der einzigartigen Trockensteinmauer und des Gehweges beitragen. Andererseits soll mit diesem Projekt ein weiterer Mehrwert geschaffen werden: Mit der Praxiswoche für Studierende und dem Workshop für Interessierte wird das Wissen rund um Trockensteinmauern weitergegeben mit dem Ziel, dass diese besonderen Mauern auch in Zukunft als Landschaftselement eingesetzt werden.

Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 11 (BA 11)

Mit dem Abbruch des alten Hochbehälters Bargrand konnte der Bauabschnitt 11 der Wasserversorgungsanlage abgeschlossen werden. Im Bescheid der BH Bludenz, welcher den BA 11 bewilligte, war der Rückbau sowie die Rekultivierung des Grundstückes als Auflage festgehalten. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Walter Florian nochmals recht herzlich für die jahrzehntelange Zurverfügungstellung des Grundstückes bedanken.





v.l. Obmann Martin Konzett, Dietmar Böhm, Daniela Dörn, Julia Tschenett, Lisa-Marie Marent, Roland Nußbaumer, Ramona Sahler, Gertrud Menardi, Thomas Vinzenz und Carolin Konzett

Aus dem FLZ Blumenegg

Seit nunmehr drei Jahren erbringt das Finanzdienstleistungszentrum Blumenegg, kurz FLZ, Dienstleistungen für die Gemeinde Thüringen und sechs weitere Gemeinden. Neben der Buchhaltung, dem Rechnungsabschluss, dem Vorschlag, der Lohnverrechnung und dem Förderwesen sind die MitarbeiterInnen des FLZ Blumenegg für alle Themen, die in den Bereich Finanzen Eingang finden, Auskunftgeber und Berater.

Mittlerweile stehen den sieben Mitgliedsgemeinden zehn Mitarbeiter mit einem Vollzeitäquivalent von 6,5 Mitarbeitern zur Verfügung. Es entwickelte sich eine Dynamik, mit der keiner gerechnet hatte.

Die Neueinstellungen von Lisa-Marie Marent und Dietmar Böhm im Frühjahr 2021 haben dafür gesorgt, dass die Qualität der Leistungen noch verbessert werden konnte. Gleichzeitig können wir ein breiteres Leistungsspektrum abdecken.

Das gesamte FLZ-Team blickt positiv in eine hoffentlich gesunde Zukunft.





Mitarbeitende hatten beim Selbstauflöser-Fotoapparat sichtlich Spaß



Geehrter Markus (25 Jahre Gemeindedienst) mit Gattin Susanne und Bgm. Harald Witwer

Dankeabend für die Mitarbeitenden

Nach zwei Jahren, in denen die persönlichen Kontakte extrem eingeschränkt waren, luden die Gemeinden Ludesch und Thüringen die Verwaltungsmitarbeiter, die Teams des DLZ Blumenegg, des FLZ Blumenegg, des Ludescher Mohi und die Pensionisten dieser Institutionen zu einem gemütlichen Abend ein. „Jeder Einzelne von euch trägt als kleines Rädchen zum großen Ganzen bei“, erklärte Moderatorin Heike Montiperle im Auftrag der Bürgermeister Martin Schanung und Mag. Harald Witwer. Den Gemeindechefs war es ein Anliegen, sich bei allen Mitarbeitern mit einem kleinen Fest zu bedanken. Am 14.05.2022 genossen rund 130 Personen in der Blumenegg-halle das gesellige Beisammensein sichtlich. Sie ließen sich die kulinarischen Köstlichkeiten, welche das Team der Pizzeria Verona servierte, schmecken und freuten sich über die mitreißenden Melodien der Landecker Band „Concord“. Sogar das Tanzbein wurde im Laufe des Abends geschwungen. Die Fotobox war ebenfalls laufend in Betrieb. Die verschiedenen Teams nutzten die bereitgestellten Hüte, Perücken und andere Accessoires für lustige Gruppenbilder. Vor allem aber gab es viel zu erzählen. Jene Mitarbeiter, die in den letzten zwei Jahren ein Jubiläum feierten, standen natürlich besonders im Mittelpunkt: Brigitte Ebner setzt sich bereits seit mehr als 30

Jahren beim Mobilen Hilfsdienst Ludesch für die Bedürfnisse ihrer Mitbürger ein. Raumpflegerin Lisa Töpfer feierte drei Jahrzehnte im Dienste der Gemeinde Ludesch beziehungsweise im Team des DLZ Blumenegg. In Thüringen bringt es Schulwart Markus Witwer auf ein Vierteljahrhundert im Beruf. Ebenso lange engagierte sich Hartwig Töpfer als Ludescher Vizebürgermeister. Resi Schadl und Carmen Rückenbach (beide Mohi Ludesch), Manuela Häusle und Melanie Wrann (Kindergarten Thüringen), Renate Ladinig (DLZ Blumenegg) sowie der Thüringer Bürgermeister Mag. Harald Witwer feierten in den letzten zwei Jahren das zehnte Dienstjubiläum. Außerdem wurde Roland Nußbaumer, der 2020 als Mitarbeiter des FLZ Blumenegg in Pension ging, nun auch offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Die Kolleginnen und Kollegen sowie die Ehrenringträger der Gemeinde Ludesch – Altbürgermeister Paul Ammann, die ehemalige Gemeindegretärin Ingrid Jenny und der ehemalige Gemeindefeuerarzt OMR Dr. Klaus Zitt – bedachten alle Jubilare mit einem kräftigen Applaus. Den ernteten aber auch die Bürgermeister Martin Schanung, Mag. Harald Witwer und der Bludescher Kollege Martin Konzett sowie Vizebürgermeisterin Mag. Heike Hartmann. Sie bedankten sich mit einem gelenkigen Auftritt als „Vier Tenöre“ bei ihren Teams.





v.l. Obmann Thomas Bitsche, Thomas Schiretz, Verena Burtscher und Bgm. Harald Witwer



Hiob

Ankauf HIÖB-Skulptur

Am 29. September fand in der Villa Falkenhorst die Ausstellungseröffnung der Ausstellung „HIÖB“ statt, die dem Künstler Herbert Albrecht sowie dem Ankauf der gleichnamigen Statue durch die Gemeinde Thüringen gewidmet ist.

Seit dem Ankauf der Villa Falkenhorst durch die Gemeinde Thüringen im Jahr 1997 und der damit bewiesenen Weitsicht und Vision der Gemeinde, konnte sich Thüringen als wesentlicher Leuchtturm in der Vorarlberger Kulturlandschaft etablieren. Dass sich die Gemeinde der Verantwortung der öffentlichen Hand um die Förderung von Kultur als geistigem Boden der Gesellschaft bewusst ist, beweist sie einmal mehr mit dem Ankauf der Skulptur „HIÖB“, die seit vielen Jahren als Leihgabe auf Falkenhorst präsent ist und für viele Besucherinnen und Besucher schon fester Bestandteil des Ensembles ist. Der bereits seit längerer Zeit gehegte Wunsch, diese Skulptur käuflich zu erwerben und somit für die Öffentlichkeit zu erhalten, ist heuer Wirklichkeit geworden.

Gelungen ist dies, Dank der Initiative des Vereins Villa Falkenhorst, der Finanzierung durch die Gemeinde Thüringen und das Land Vorarlberg sowie das Entgegenkommen der

Familie Albrecht.

Der Vorarlberger Künstler Herbert Albrecht war einer der profiliertesten Bildhauer Europas. Seine Plastiken stehen an vielen Orten im öffentlichen Raum – nicht nur in Vorarlberg. Der „HIÖB“, eine Skulptur aus Laaser Marmor aus dem Jahr 1986 steht seit 2004 als Leihgabe im Park der Villa Falkenhorst und hat nun hier eine endgültige Heimat gefunden. Die Ausstellung holt – anhand von Fotografien – exemplarisch wichtige Skulpturen „in die Villa“. Ihnen gegenüber stehen noch nie gezeigte Modelle und Studien. Es ist dies außerdem die erste Ausstellung von Herbert Albrecht nach seinem Tod, der im Oktober letzten Jahres verstorben ist.

Besonderes Highlight der Eröffnung war der Festvortrag von Mag. Thomas Schiretz, der als Kurator auch die Texte für den Ausstellungskatalog verfasste. Mit dabei waren neben vielen weiteren Gästen die Familie des vor gut einem Jahr im 95. Lebensjahr verstorbenen Künstlers, Landeshauptmann a.D. Martin Purtscher, Landtagsabgeordneter Christoph Thoma, Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Gemeinderäte und Obmann Thomas Bitsche.





Geplanter Standort für den Neubau des Kinderhauses

Neubau Kinderhaus

In den letzten zweieinhalb Jahren erfolgte die Vorarbeit für das neue Kinderhaus durch die Arbeitsgruppe „Kindergarten und Kinderbetreuung“ mit

- der Besichtigung von mehreren verschiedenen Einrichtungen,
- der Erstellung des pädagogischen Konzeptes,
- Workshops für die Standortempfehlung,
- dem Erstellen des Raumprogrammes,
- Gesprächen mit dem Projektpartner der Fa. Hilti
- der Quartiersplanung

Bei der Erstellung des Raumprogrammes wurde berücksichtigt, dass zukünftige mögliche Varianten des erstellten pädagogischen Konzeptes realisierbar sind. Die Erstellung des pädagogischen Konzeptes wurde mit Einbeziehung der Fachaufsicht extern begleitet.

Es konnten in der 11. Gemeindevertretungssitzung am 02. 06. 2022 folgende Beschlüsse zum Neubau des Kinderhauses einstimmig gefasst werden:

- Grundsatzbeschluss für das Gesamtprojekt mit Standort

- festlegung (Fläche unterhalb des St. Anna Friedhofs),
- die gesetzlich vorgeschriebene Wettbewerbsart (zwei stufiger Wettbewerb),
- die Wettbewerbsbegleitung und der
- Abschluss eines Optionsvertrags mit der Pfarre (Vertragsabschluss wurde an den Gemeindevorstand delegiert)

Es wurden 25 Architektenbüros zum Wettbewerb geladen. Die Projektanfrage ist im Dezember 2022. Die Jurysitzung findet im Jänner 2023 statt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe (Burtscher Gerhard, Summer-Dünser Angelika, Hammer Christina, Hartmann Markus, Küng Jürgen, Loretz Melanie, Madlener Werner, Reilly Ines, Rinner Otto, Schmechel Anne, Schneider Reinhold, Schöpf Thomas, Steiner Markus, Wernautz Günter, Witwer Berno) unter der Projektleitung von BM Harald Witwer und GV Franz Haid freuen sich auf die weitere bauliche Umsetzung des Kinderhauses.

Die Arbeitsgruppe wünscht gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023.





v.l. Marlene Lampert, Mag. Elisabeth Tschann, Alt-Bgm. Helmut Gerster, Anton Wrann, Alt-LH Dr. Martin Purtscher, Miriam Paterno und Bgm. Mag. Harald Witwer

Sozialfonds in neuen Händen

Am Montag, den 27.6. fand eine besondere Sitzung des Sozialfonds Thüringen statt. Beiratsvorsitzender und Altbürgermeister Helmut Gerster eröffnete letztmalig die Sitzung.

Neben der Begrüßung, den Berichten sowie der Vorlage und Genehmigung der Jahresabrechnung 2021 war wohl die Neubestellung des Beirates das Kernelement dieser Sitzung.

So berichtete Helmut Gerster über die vergangenen 20 Jahre, in welchen viele Akteure zum Erfolg des Sozialfonds beigetragen haben. Sein Dank gilt vor allem den Mitgliedern des Beirates, allen SpenderInnen, der Gründerin des Flohmarktteams Anneliese Tschann, der langjährigen Leiterin Renate Burtscher, Marlene Lampert, Marlene Gerster sowie allen freiwilligen HelferInnen. So kann stolz auf einen Betrag von ca. 80.000,00€ zurückgeschaut werden, welcher durch das Flohmarktteam dem Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden konnte. Eine enorme und einzigartige Summe, führte Gerster aus.

Weiters sprach er der Gemeinde Thüringen für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie für die finanzi-

elle Unterstützung seinen Dank aus. Den MitarbeiterInnen der Gemeinde, im Speziellen Miriam Paterno dankte Gerster und nannte sie „den guten Geist des Fonds“. Ebenfalls sei Nikolaus Schmid, BA (FLZ) und dem ehemaligen Kassier Peter Benauer gedankt. Helmut Gerster schloss seine Ansprache mit dem Wunsch, auch künftig den sozial Schwächsten in der Gemeinde durch den Sozialfonds helfen zu können.

Mag. Elisabeth Tschann übernimmt die Aufgaben als Beiratsvorsitzende. Ebenfalls legten Alt-LH Dr. Martin Purtscher, Anton Wrann sowie Renate Burtscher ihre Beiratsfunktion in jüngere Hände. So übernehmen nun Mag. Elisabeth Tschann, Marlene Lampert sowie Miriam Paterno deren Beiratsfunktionen.

Die designierte Beiratsvorsitzende Mag. Tschann und Bgm. Mag. Witwer sprachen Alt-Bgm. Helmut Gerster sowie den scheidenden Mitgliedern ihren herzlichsten Dank für deren langjährige Tätigkeit aus und überreichten ein Präsent.





Die 3. Klassen der Volksschule zu Besuch im Gemeindeamt



Initiatorin und Ausschussobfrau Melanie Loretz und Bgm. Harald Witwer beim Schmücken

Volksschüler im Gemeindeamt

Die beiden 3. Klassen der Volksschule mit ihren Klassenvorständen besuchten das Gemeindeamt. Dabei bekamen sie einen kleinen Einblick in die verschiedenen Abteilungen und Aufgabengebiete im Gemeindeamt. Im Sitzungssaal stellte sich der Bürgermeister den vielen Fragen und war überrascht, was die Kinder schon alles über die Gemeinde wissen. Auch schon die ersten Beschlüsse haben die Volksschulkinder mit dem Bürgermeister gefasst, allesamt einstimmig.

Unternehmerfrühstück

Am 4. November trafen sich die UnternehmerInnen der Region zum 13. Blumenegger Unternehmerfrühstück. Mittelpunkt des Treffens ist die Vernetzung der UnternehmerInnen untereinander zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung. In einer gemütlichen Atmosphäre fanden Gespräche zu den aktuellen Themen statt. Die Firma Martin GmbH in Ludesch hat heuer die Gastgeberfunktion übernommen. Von den Blumenegger Bürgermeistern konnten mehr als 60 Interessierte willkommen geheißen werden.

Weihnachtswald im Garox

Im Advent 2021 fand der 1. Weihnachtswald in Thüringen statt. Seit der Eröffnung am Nikolaustag erfreut er sich vieler großer und kleiner BesucherInnen und lädt bis Dreikönig zum Besuch ein. „Der Wald soll alle in der ruhigeren Zeit mit seiner positiven Kraft inspirieren“, wünscht sich Bürgermeister Harald Witwer und die Obfrau des Familienausschusses Melanie Loretz. Dem Aufruf sind bereits zahlreiche Schulklassen, Kindergartengruppen und Familien gefolgt. Seit April vergangenen Jahres ist die Blumenegg-Gemeinde Mitglied im Landesprogramm familieplus – mit dem Ziel, in allen Lebensbereichen noch kinder-, jugend- und familienfreundlicher zu werden. „Mit vereinten Kräften gelingt uns das natürlich leichter“, ist Melanie Loretz überzeugt. So konnte sie gemeinsam mit einigen HelferInnen auch den Weihnachtswald schaffen. Die Thüringer Agrar ermöglichte die Nutzung eines Teils des Waldes, der Schnitzer Simon Madlener fertigte die schicke Eingangstafel. „Wir haben kein Geld für die Gestaltung in die Hand genommen, sondern verwenden verschiedene Sammelstücke, die uns die Menschen aus unserer Gemeinde zur Verfügung stellen“, so Loretz. Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.





Fleißige HelferInnen beim Müllsammeln auf Quadern



Hubi & Hubi, Karl-Heinz und Gägi bewirten die fleißigen MüllsammelnerInnen

Flurreinigung

Die alljährliche Flurreinigung fand auch heuer wieder statt. Am 26.03.2022 trafen sich alle freiwillige Helferinnen und Helfer, Mitglieder aus den verschiedensten Vereinen sowie Groß und Klein, um die Fluren unseres schönen Dorfes von Abfällen und Unrat zu befreien. Um 13:00 Uhr sammelte man sich beim Feuerwehrhaus und wurde von dort in die unterschiedlichsten Ortsteile mit dem Feuerwehrauto gefahren.

Nach getaner Arbeit und vollbeladen mit gefüllten Abfallsäcken ging es wieder zurück zum Feuerwehrhaus, wo Mitglieder der Ortsfeuerwehr Thüringen die fleißigen und hungrigen MüllsammelnerInnen mit St. Galler, Limo und Co. bewirteten. So konnte man die Flurreinigung bei strahlendem Sonnenschein fein ausklingen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen für ihren großartigen Einsatz sowie der Ortsfeuerwehr Thüringen unter der Leitung von Kmdt. Andreas Weber sowie Vizekmdt. Josef Stark als Hauptverantwortlicher für die tolle Organisation der Flurreinigung 2022.





Großes Funkenabbrennen am Funkenplatz beim Lärchenhof



Kinder entzünden ihre Fackeln

Funkenzunft

Wie wahrscheinlich viele andere Vereine und Organisationen auch, dürfen wir von der Funkenzunft Thüringen ebenfalls mit einer gewissen Erleichterung auf das vergangene Jahr 2022 zurückblicken. Nach dem coronabedingten «Totalausfall» im Jahr zuvor war zuletzt endlich wieder ein einigermaßen normales Vereinsleben möglich. Ein zwar noch etwas durchwachsender Jahresanfang – was bei uns v.a. die Faschingssaison anbelangt, aber das Funkenwochenende konnte dann doch in relativ gewohnter Art und Weise vorbereitet und durchgeführt werden. Nach einjähriger «Abstinenz» konnten wir am 5. März 2022 wieder zum Funkenabbrennen auf den Platz vor dem Lärchenhof einladen. Wir freuten uns riesig und genauso die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Thüringer Funken – das war jedenfalls unser Eindruck. Wir alle hatten es vermisst, weil der Funken doch ein schönes Brauchtum und eine wichtige Veranstaltung bei uns im Dorf ist. Bei bestem Wetter, Sonnenschein untertags, kein Schnee und vertretbaren, aber doch kühlen Temperaturen am Abend brannte unser Funken wieder ganz besonders schön. Erstmals gab es dabei im Rahmen einer kleinen Tombola auch was zu gewinnen, weshalb Michael Domig als Hauptgewinner auch gleich zusammen mit dem Funkenmeister Markus Nasahl sowie dem Bürgermeister

Harald Witwer den Funken anzünden durfte. Auch das weitere Vereinsjahr nahm wieder seinen gewohnten Verlauf. Am 23. März hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im GH Blumenegg ab. Dabei konnte der gesamte Vorstand unter unserem Obmann Gernot Burtscher bestätigt werden. – Herzlichen Dank für euer großes Engagement für die Funkenzunft. 2022 hatte aber noch einen weiteren Höhepunkt für unseren Verein zu bieten: Am 13. August gaben sich unser Obmann Gernot und seine geliebte Simone im Garten der Villa Falkenhorst das Ja-Wort. Mit großer Freude nahm eine Abordnung von uns an diesem schönen Anlass teil und stand den beiden nach der Trauung in bewährter Weise mit Holzfackeln Spalier. Gratulation noch einmal und alles Gute euch beiden! Zum Schluss bleibt uns noch Danke zu sagen für die großartige Unterstützung in jeglicher Hinsicht, die wir aus dem Dorf, der Gemeinde, von verschiedenen Unternehmen und vielen Einzelnen jedes Jahr erhalten. Wir freuen uns, dass wir voller Zuversicht und Optimismus wieder zum Funken 2023 am Samstag, den 25. Februar einladen dürfen.

Mit einem dreifachen: „Tanna Flamma hoo!“ wünschen wir euch alles Gute und viel Glück für 2023.

Für die Funkenzunft Thüringen, Obmann Gernot Burtscher





LEADER Exkursion zum Tauschlädile



Mitarbeitende beim Tauschlädile

Tauschlädile

Seit wann gibt es euch? – Das Tauschlädile des Vereins Hästuscha hat dieses Jahr am 25.9. seinen 1. Geburtstag gefeiert.

Wo findet man das Tauschlädile? – In der Werkstraße 32, beim Repair-Café.

Was kann man denn bei euch tun? – Bei uns tauscht man seine Lieblingsstücke gegen neue Schätze. Konkret bekommen gut erhaltene Kleidungsstücke hier eine zweite Chance. Hochgerechnet haben im ersten Jahr unseres Bestehens 9,5 Tonnen Kleidungsstücke eine neue Heimat gefunden.

Tauschen, nicht Kaufen? – Genau! Dein Portemonnaie kannst du getrost zu Hause lassen. Getauscht wird 1 zu 1. Mit einem Sammelpass kannst du auch später wieder vorbeischauen und auf Schatzsuche gehen.

Kommt denn da überhaupt wer? – Ja, unglaublich, wie gut sich das Tauschlädile etabliert hat. Im ersten Jahr, von 09/2021-07/2022, haben wir 1993 Besucher:innen verzeichnet. Und es werden immer mehr. Die Besucher:innen schätzen die regelmäßigen Öffnungszeiten und die gastliche

Atmosphäre die die ehrenamtlich Tätigen schaffen.

Wie viele schaffen denn da mit? – Es sind mehr als 20 Ladner:innen, die die Öffnungszeiten abdecken. Wir machen das ja alle in unserer Freizeit. Unser Team umfasst Personen von zehn bis über 70 Jahren, generationenübergreifend. Und jeder findet mit seinem Talent bei uns seine Aufgabe: Von Kuchenbäckerinnen bis hin zu Upcycling-Talenten, Organisator:innen und Bastler:innen. Es ist toll, mit so vielen Menschen ein Projekt mit so viel Herzblut und Kreativität zu entwickeln.

Gibt es mehr von euch? – In unregelmäßigen Abständen setzen wir zusätzliche Schwerpunkte. Man kann ja nicht nur Kleider gut tauschen. Im April veranstalteten wir so einen Büchertausch. More coming soon!

6712 Thüringen, Werkstraße 32 (beim Repair Cafe)
Öffnungszeiten: Freitag 9-11:30 Uhr & 14-17 Uhr / Samstag 9-11:30 Uhr; Tel: 0677 64282402; E-Mail: tauschladen@nachhaltig.at; fb: <http://facebook.com/haestuscha>
insta: @tauschlaedele





Krankenpflegeverein neu aufgestellt!



Der Thüringer Meisterbrenner Andy Tscholl mit Bürgermeister Harald Witwer

Krankenpflegeverein

Am Freitag, den 08.04.2022 fand die 41. Generalversammlung des Krankenpflegevereines Thüringen statt. Neben zahlreichen Mitgliedern konnten auch Vertreter der Gemeinde, der Nachbarvereine und der Pflegeleiter Martin Mittermair begrüßt werden. Wie in den Vereinsstatuten vorgesehen, fand die Neuwahl des Vereinsvorstandes statt: Zur Obfrau wurde Andrea Walser und zur Obfrau Stellvertreterin Katharina Bitsche gewählt.

Wiedergewählt wurden: Kassier Kurt Gassner, Schriftführerin Elisabeth Tschann und die Beiräte Marlene Lampert, Hanne Tschann und Wilfried Pfister. Als Kassaprüfer stellen sich Peter Benauer und Barbara Bitsche zur Verfügung. Klaus Bitsche als Obmann und Barbara Bitsche als Beirätin, sowie Heidi Walter als Kassaprüferin scheiden aus. Der KPV bedankt sich bei ihnen für ihre Arbeit!

Frau Marlene Gerster scheidet als Beirätin aus dem Verein aus und wurde für ihre über 20-jährige Tätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. In einem Vortrag gewährte Martin Mittermair im Anschluss Einblicke in den Alltag und die Herausforderungen des Pflegeteams.

Der Krankenpflegeverein spielt im Zusammenleben in einer Dorfgemeinschaft eine wichtige Rolle. Die Angehörigen werden entlastet und die Pflegebedürftigen im eigenen Daheim versorgt, wodurch die Teilhabe am sozialen Leben möglich ist.

Prämierung Andreas Tscholl

Internationale Jury: Bestbewerteter Nicht-Schweizer Gin kommt aus Thüringen

Brenner Andy Tscholl reichte seinen „Gin 548“ bei der Internationalen Jury der „Swiss Spirits Review“ ein. Mit 89 von 100 möglichen Punkten erreichte sein Gin damit nur zwei Punkte hinter den Allerbesten den zweiten Platz.

Einmal mehr bestätigte damit eine hochkarätige Jury, was Kenner edler Spirituosen schon lange wissen: Der Thüringer Abfindungsbrenner Andy Tscholl gehört zu den Besten seines Faches! Jahrzehntelange Erfahrung, die Verwendung qualitativ hochwertigster Zutaten und deren perfekte Verarbeitung sind seine Basis für das Brennen hervorragender Spirituosen. Über die Auszeichnung für seinen „Gin 548“ freut er sich besonders. „Es war eine hochkarätige Internationale Jury am Werk und es wurde blind verkostet“, hebt Tscholl hervor.

Mit einem Geschenkkorb gratulierte der Bürgermeister Witwer dem Walgauer Meisterbrenner: Er gratulierte damit auch zum hervorragenden Ergebnis bei der jüngsten Vorarlberger Landesprämierung: Neben zweimal Silber gab es für seinen Wildvogelbeerbrand die höchstmögliche Auszeichnung in Gold.





Abenteuersportcamp 2022 in der Halle der Musikmittelschule Thüringen

Ässa & Tschässa

In 19 Jahren Ässa&Tschässa hat es nur wenige Absagen gegeben - zum heurigen 20. Jubiläum mussten alle drei geplanten Feste abgesagt werden. Dank Unterstützung der Raiba Im Walgau konnte dem Krankenpflegeverein (KPV) dennoch ein Scheck übergeben werden. Feine Jazzmusik und gutes Essen lockten seit Beginn begeisterte Gäste aus Thüringen, dem Walgau und dem ganzen Land in die Blumenegg-Gemeinde. Jeweils die ersten drei Samstage im September waren in den vergangenen Jahren in Thüringen für das Fest am Dorfplatz reserviert: Und die vielen Helfer sowie die Verpflegungsteams vom Restaurant Bluthu und vom Gasthof Rössle standen immer parat, wenn Organisationschef Vizebgm. Reinhold Schneider zum Einsatz rief. Heuer allerdings mussten wetterbedingt alle drei Veranstaltungen abgesagt werden. Weil sich die Raiba Im Walgau, die das Ässa&Tschässa seit Anbeginn unterstützte, zum 20. Jubiläum eine Extraförderung zugesagt hatte (und auch die Gemeinde wie gewohnt etwas dazulegte) konnte sich der KPV dennoch wieder über eine „Ässa&Tschässa“ Spende freuen. Bgm. Harald Witwer und Vize Reinhold Schneider überreichten Andrea Walser einen symbolischen Scheck über 2.500 Euro. Die Obfrau des KV bedankte sich dafür im Namen ihres Teams und der vielen Thüringer, die vom KPV das ganze Jahr über bestens betreut werden.

Abenteuer Sportcamp

In diesem Jahr fand das Abenteuer Sportcamp in Thüringen wieder statt. 75 Kinder durften die ganze Woche mit elf BetreuerInnen diese Ferienwoche in der MMS Thüringen genießen. Zum Wochenabschluss überbrachte die Gemeinde Thüringen durch Melanie Loretz als Obfrau des Familien-, Sozial- und Jugendausschusses, den Kindern und BetreuerInnen ein Eis. Es haben sich alle riesig darüber gefreut!

Ausflug der Sommerferienbetreuung

Auch heuer gab es wieder den fast schon traditionellen Wandertag der Kinder und des Betreuungspersonals der Sommerkinderbetreuung in Blumenegg mit Bürgermeister Witwer. Gestartet wurde am Dorfplatz. Von da aus ging der Spaziergang hoch zum Kraftwerk am Wasserfall, dann weiter über den Weg am Wasserfall hoch zu den Weihern auf Montjola. Oben angelangt erklärte der Bgm. den Kindern Wissenswertes über das Thüringer Wasser, wo es herkommt, wie viel Strom im Kraftwerk produziert wird usw. Auch die vielen Fragen der wissbegierigen Kindern wurden beantwortet. Nach einer Pause und Jause beim kleinen Weiher machte sich die gestärkte Kinderschar wieder auf in Richtung Dorf wo es zum Abschluss noch ein feines Eis gab.





Ehrung verdienter Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung



Wettkampfgruppe bei den Nassleistungsbewerben des Bezirks in Nüziders

Ortsfeuerwehr Thüringen

Nach einer verhältnismäßig langen Winterpause war unsere Jahreshauptversammlung am 25. März der offizielle Start in unser Arbeitsjahr 2022. Turnusgemäß fand die Kommandanten-Wahl statt und Andreas Weber, der seit 2019 an der Spitze unserer Wehr steht, wurde von einer großen Mehrheit der Stimmberechtigten in seinem Amt bestätigt. Außerdem wurden vier unserer Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt: Robert Bitsche, Richard Caldonazzi und Peter Krupalija erhielten für ihre 40-jährige Mitgliedschaft bei der Ortsfeuerwehr Thüringen eine Ehrung, Edi Köfler wurde für seine jahrzehntelange Arbeit als Kassier mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Sehr viel Zeit in Proben und Weiterbildungen investierten wir auch heuer. Besonders hervorzuheben ist eine gemeinsame Katastrophenschutz-Übung des Löschkreises 11. Am 14. Oktober fand dafür zunächst ein Vortrag durch Frau Angelika Spiegel von der LWZ Voralberg statt, an dem alle Bürgermeister sowie der Bezirkshauptmann teilnahmen. Tags darauf wurde dann eine praktische Übung mit unserer Wehr und der Gemeinde durchgeführt, wobei

Bürgermeister Harald Witwer die Gemeindeeinsatzleitung übernahm. Intensive Zusatzproben fanden für die Bezirks-Nassleistungsbewerbe in Nüziders statt. Dort schlug sich unsere Wettkampfgruppe hervorragend und verpasste den Einzug in das Finale der besten sechs Mannschaften nur um wenige Hundertstelsekunden. Zudem traten im Rahmen des 100-Jahr-Jubliäums des FC Thüringen die Kameradinnen und Kameraden unserer Wettkampfgruppe gegen eine Auswahl des FC in einem Löschangriff und einem Fußballmatch an. Mit dem Unentschieden nach beiden Bewerben konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden sein.

Auch im Ernstfall waren wir zur Stelle: Auf unserem Gemeindegebiet mussten wir unsere Fähigkeiten in diesem Jahr (Stand: 31. Oktober) bei sieben Brandeinsätzen und vierzehn technischen Einsätzen unter Beweis stellen. Zweimal rückten wir außerdem zur Unterstützung unserer Kameradinnen und Kameraden nach Ludesch aus, je einmal nach Thüringenberg und Götzis, wo aufgrund der schweren Regenfälle im August unser Know-how als Stützpunktfeuerwehr für Hochwasser-Einsätze gefragt war.





Abschnittsübung



Schlagerstar Melissa Naschenweg beim Osterrock in Thüringen

Jede Menge Arbeit gab es für uns überdies bei diversen Veranstaltungen in unserem Heimatdorf. Die von uns organisierte Flurreinigung oder das traditionelle Funkenbrennen sind für unsere Mannschaft „Großeinsätze“. Außerdem organisierten wir nach drei Jahren Unterbrechung wieder den traditionellen Osterrock in der Halle der Musikmittelschule, die von Schlager-Star Melissa Naschenweg zum Kochen gebracht wurde.

Viel tat sich heuer auch bei unserer Feuerwehrjugend: Konzett Elias, Küng Alexander, Küng Tobias und Petermair Charlotta haben sich dazu entschieden, unsere Nachwuchsmannschaft zu verstärken, womit dieser aktuell elf Jugendliche angehören. Dass diese sehr fleißig gewesen sind, zeigt bereits die Tatsache, dass die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend im Jahr 2022 an insgesamt 31 Proben bzw. Veranstaltungen teilgenommen haben. Bei so einem Einsatz ist es zwar nicht verwunderlich, aber um nichts weniger beeindruckend, dass alle (!) unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wissenstest in Bartholomäberg fehlerfrei geblieben sind und sich über ein verdientes Abzeichen haben freuen dürfen. Ein weiteres Highlight für un-

sere Nachwuchsmannschaft waren die Landesleistungsbewerbe in Schnifis, bei denen sie mit einer Gruppe antrat und sich über eine Platzierung im Mittelfeld freuen durfte.

Am Ende des Jahres gilt es Ihnen, der gesamten Dorfbewölkerung, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Nur mit Ihrer laufenden Unterstützung und Ihren großzügigen Spenden ist es uns möglich, rund um die Uhr mit einer hervorragend ausgebildeten und ausgerüsteten Mannschaft für Sie da zu sein. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute.





e5-Planungsklausur der Energieregion Blumeneegg



Die Gewinner des Radius 2022 aus Thüringen

e5 Energieteam Thüringen und die e5 Energieregion Blumeneegg

Mit Nachlassen der Corona-Erschwernisse konnten wir wieder besser, viele verschiedene, energierelevante Initiativen und Projekte bearbeiten. Zahlreiche Veranstaltungen, Teammeetings, Netzwerktreffen, Weiterbildungen und Erfahrungsaustausche konnten wieder erfolgreich abgehalten werden. Einige Projekte sind stellvertretend für die Arbeit der Teams im Dorf und der Region aufgelistet:

Raus aus Öl und Gas

Brandaktueller Infoabend am 03. März 2022 in der überfüllten Villa – wir wollen helfen, Alternativen zu fossilen Heizenergien zu finden. Das Klima und der Ukrainekrieg, die Gesetzgebung, die den Betrieb alter Ölkessel verbietet (bald auch die neueren und auch die Gasheizungen) – höchste Zeit für den Umstieg. Auch die Gemeinde hat fast alle Gebäude auf Biomasse-Fernwärme, auf Wärmepumpen und auf Biogas umgerüstet. Mit Erdgas läuft noch der alte Kindergarten (der neue wird auch an die Fernwärme angeschlossen) und als Letztes noch die Villa Falkenhorst. Dort laufen derzeit Untersuchungen/Bestrebungen zur Umstellung auf lokale Biomasse-Fernwärme.

Fahrradwettbewerb Radius 2022

Bei der Auftaktveranstaltung beim Frühjahrsmarkt am 1. Mai wurden Räder gewaschen, Fundräder verlost, viele Anmeldungen

aufgenommen. Wer sich auf www.vorarlberg.radelat.at registriert und seine geradelten Kilometer bis 30.09. eingetragen hatte, konnte auch noch einen der drei tollen Hauptpreise gewinnen. Heuer gewannen Carmen Walch, Christian Küng und Dominik Gerster. Sie erhielten ihre Blumenegg-Preise am 12.11. beim Martinimarkt in Ludesch. Mit 64 Teilnehmern hatte Thüringen heuer am meisten Teilnehmer – sie radelten fast 40.000km – das sind durchschnittlich über 600km pro Teilnehmer – lobenswert!

Kinder- und Jugendprojekte

Alle Volksschulkinder gingen den ganzen Mai ohne Elterntaxi zur Schule. Beim Projekt

Schoolwalker

erhielt die Schule für jedes autofreie Kind fünf Euro in die Klassenkasse – 101 Kinder sammelten 505 EURO – die meisten machten gleich autofrei weiter.

Polygoes2DLZ

Zum Schulschluss lernten die Polyschüler im DLZ die Bedeutung der Müllvermeidung sowie der sortenreinen Trennung für eine Wiederwertung. Bei weiteren Stationen erlebten sie Energie-Erzeugung mit Muskelkraft und die Zusammenhänge von Konsum, Ernährung und Klima. Natürlich gab es für alle Leckeres und





Scheckübergabe der Schoolwalker Aktion 2022



Preisübergabe bei der Aktion „I koof im Dorf“

für die engagiertesten Wissener sogar Hauptpreise.

Klima-PubQuiz

In gemütlicher Stimmung matchten sich jugendliche Tischgruppen, konnten in einigen lustigen Frage-Antwortrunden ihr Klima- und Energiewissen beweisen. Der schlaueste Siegertisch konnte einen tollen Geldpreis entgegen nehmen.

„I koof im Dorf“ 2022

Im Aktionszeitraum vom 30. Mai bis 30. Juli konnten für umweltfreundliche Geschäftsgänge und Einkäufe in Ludesch und Thüringen Stempel gesammelt werden. Weit über 2000 „gute“ Einkäufe zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus wurden in den Stempelpässen bestätigt. Viele schöne Preise wurden an die Gewinner bald übergeben. Den Hauptpreis, lokale Einkaufsgutscheine im Wert 250,- EUR, erhielt beim Herbstmarkt am 9.10. heuer Herr Herbert Ploner.

e5-Energieregion Blumenegg - Planungsklausur 2022

Alle 3 Teams samt den Bürgermeistern haben in einem Workshop beraten, welche Themen wir uns als Regions-Schwerpunkte vornehmen sollen.

Fortführung der e5-Energieregion Blumenegg

Die Erfolgsgeschichte der regionalen Zusammenarbeit wird fortgeführt – EINSTIMMIG erfolgte am 15.9. der GV-Beschluss zur

Weiterführung. Ein erster wichtiger Schritt wird die Evaluierung, des „Energieleitbildes der Energieregion Blumenegg“.

PV-Kampagne „Die Sonne und Du“

Ein zentraler Punkt zur Energiewende ist die Nutzung des Sonnenstroms durch PV-Anlagen auf möglichst vielen Dächern, besonders im privaten Bereich.

Dies hat auch die Landes- und e5-Kampagne „Die Sonne und Du“ mit der regionalen Bürgerinformations-Veranstaltung am 24.10.2022 im Kronensaal in Bludesch aufgezeigt. An die 70 Interessierte erfuhren viel über die Voraussetzungen und die derzeit sehr attraktiven Preise und Förderungen.

Job-Bike für Gemeinde-, FLZ- und DLZ-Mitarbeiter

Auf Initiative der Mitarbeiterschaft wird diese neue attraktive Finanzierungsform für Mitarbeiter-Fahrräder von Vielen genutzt, werden Kurzstrecken zur und um die Arbeit (und auch im Privaten) gesund und klimafreundlich auf 2 Rädern ausgeführt.

Wir vom e5-Team freuen uns, wenn Sie sich melden/interessieren. Es ist wichtig, wenn Sie in Ihrem Umfeld kleine Schritte setzen, damit wir so gemeinsam dem Energieverbrauch und dem Klimawandel entgegenwirken können.

Otto Rinner/Teamleiter





Wald - Die Lunge der Erde

Agrargemeinschaft Thüringen

Werte Mitglieder der Agrargemeinschaft Thüringen.

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. In diesem Jahr fanden Aufsichtsratswahlen statt. Tschann Raimund, der sehr viele Jahre den Vorsitz in diesem Gremium hatte sowie Rützler Harald stellten sich nicht mehr einer Wiederwahl. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern den Dank der Agrargemeinschaft für die langjährigen Tätigkeiten aussprechen und hoffe, dass sie weiterhin als Agrarmitglieder, wenn dies notwendig ist, für die Agrargemeinschaft tätig sind.

Bei der Aufsichtsratswahl sind folgende Personen neugewählt worden:

Bitsche Veronika, Tschann Lukas als Mitglieder des Aufsichtsrates sowie Gerster Dominik und Bitsche Lukas als Ersatzmitglieder.

Bei der konstituierenden Sitzung wurde Bitsche Veronika als Vorsitzende des Aufsichtsrates gewählt. Wir gratulieren den Neugewählten recht herzlich für die wichtige Aufgabe

in der Agrargemeinschaft. Mit diesen neuen Aufsichtsratsmitgliedern wurde auch eine wesentliche Verjüngung der Führungsriege der Agrargemeinschaft begonnen.

In unseren Waldungen sind im abgelaufenen Jahr durch Käferbefall fast keine Schäden entstanden. Es mussten nur einige kleine Käferester entnommen werden. Der Holzpreis hat etwas angezogen, der Brennholzpreis ist stark gestiegen.

Ein großer Dank gilt Walter Amann, dem Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft, der sehr umsichtig unsere Waldungen betreut, sowie den Waldarbeitern.

Ein weiterer Dank gilt unseren Ausschussmitgliedern und dem Vorstand der Agrargemeinschaft, sowie den Mitgliedern der Gemeindeverwaltung, allen voran Bürgermeister Witwer Harald.

Für die kommenden Feiertage wünsche ich euch alles Gute, vor allem Gesundheit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023
Obmann Othmar Stuchly





Scheckübergabe an das Netz für Kinder



Besucher im Park der Villa Falkenhorst

Netz für Kinder

Letztes Jahr konnte das traditionelle „Weihnacht auf Falkenhorst“ nicht wie gewohnt stattfinden. Genau in schwierigen Zeiten sind jedoch Organisationen wie das Netz für Kinder auf Spenden angewiesen und so haben sich der Verein Villa Falkenhorst und die Bürgermeister der Region nach dem „Entenbaum“ im vorletzten Jahr auch für das Jahr 2021 wieder etwas Besonderes einfallen lassen: Die Bürgermeister haben Kekse gebacken, die schön verpackt in einer Netz für Kinder-Tasse für den guten Zweck verkauft wurden.

Am 18. Dezember 2021 waren alle von 15.00 bis 18.00 Uhr herzlich auf einen Adventsspaziergang in den beleuchteten und weihnachtlichen Park der Villa Falkenhorst eingeladen, wo die „Unikate“ für einen guten Zweck erworben werden konnten. Die BesucherInnen waren alle herzlich eingeladen, sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einzustimmen: mit dem schön beleuchteten Steinlabyrinth und besinnlichen Weisen der Militärmusik Vorarlberg.

Die Blumenegger und Walsertaler Bürgermeister bedanken sich bei allen BesucherInnen für deren Spende, mit der sie

Kindern in Vorarlberg, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, eine bessere Zukunft ermöglichen.

Die Blumenegger und Walsertaler Bürgermeister wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023 und freuen sich auf ein Wiedersehen beim nächsten „Weihnacht auf Falkenhorst“.





Kultur im Walgau



Regier Austausch bei „jung & weise“

Regio im Walgau

Das Arbeitsjahr 2022 war vielseitig und vielschichtig - in Themen, mit Terminen und dank bunter To-do-Listen. Dafür konnten zahlreiche „reife Früchte“ geerntet werden, wie die Darstellung oben gut zeigt. Ein paar davon werden hier stellvertretend kurz beschrieben:

Kultur Im Walgau:

Der Name ist mittlerweile Programm. So richtig begonnen hat es 2019, als sich die Regio-Bürgermeister zusammensetzten und sich Gedanken zu regionaler Kultur machten. Begleitet und motiviert durch die Kulturabteilung des Landes Vorarlberg wurden erste Schritte gesetzt. Es gab interne Sitzungen und Vernetzungstreffen, eine Erhebung der Kulturabteilung als richtungsweisende Basis, eine Klausur sowie konkrete Ergebnisse: Auf 10 kurze Kultur-Clips 2021 folgten heuer 10 weitere Clips für noch mehr Walgauer Kultureinrichtungen. Der Online-Veranstaltungskalender wurde weiter befüllt, um die kulturelle Vielfalt der Region zu zeigen.

Einen besonderen Förderbonus in Form von „Kultur Im Jetzt“ erhielt der Walgau noch dazu und damit wurden konkret 38 Walgauer Veranstaltungen gefördert. Ganz neu wird eine „Kulturstelle“ als LEADER-Projekt eingerichtet, die sich u.a um die Vernetzung der regionalen Kulturagenden und den Aufbau einer

gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit kümmern wird. Diese Stelle wird bei der Regio Im Walgau eingerichtet.

Walgauer Kooperationen:

Kurz zusammengefasst: Wir sind im Plan. Ob mit der „Redaktionsakademie“ zum Schwerpunkt Gemeindekommunikation (37 Teilnehmende an drei Modulen zu Texten, Filmen und Social Media), dem Gemeinschaftsarchiv Walgau (die ARGE wurde im Herbst von den neun Blumenegg- und Jagdberg-Gemeinden gegründet) oder der Variantenprüfung zu einer möglichen Finanzverwaltung Walgau. Die Regio ist aber nicht nur an diesen Themen dran. Weiterhin treffen sich die Walgauer Kindergarten-Leiterinnen mit den „Regionalen Kindergarten-Springerinnen“ und die seit Herbst neu eingeführte digitalisierte Buchung erleichtert die Einteilung für alle Beteiligten. Die Bauhöfe im Walgau sind aktiv in die Breitbandinternet-Planung involviert und für Weiterbildung offen, zuletzt wurde von einigen Gemeinden der Motorsägenführerschein absolviert.

Auch Pflege muss man pflegen...

2022 tauschten sich die neun Regio-Gemeinden des Unteren Walgau in einem gemeinsamen Prozess intensiv zum Thema „Pflegezukunft“ aus. Die Workshops erfolgten mit Teilnehmenden aus den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen



(C) Klimafonds-Krobath



Pflege-Workshop Unterer Walgau



KLAR! klimafitter Wald (C) Klimafonds-Krobath

und -diensten sowie betroffenen Gemeinde-Mitarbeitenden. Gemeinsam wurde die Betreuungs- und Pflegesituation beleuchtet und es ergab ein klares Ergebnis: Die Gemeinden des Unteren Walgau wünschten sich ein regionales Care Management. Ab 2023 wird es dafür eine eigene Stelle geben.

... und eine Region lernt von den „Jungen“!

So wird für die Walgauer Volks- und Mittelschulen regionales Wissen für Unterrichtseinheiten und Projekttag auf der Online-Wissensplattform „walgenau“ laufend aufbereitet und die Walgau-Identität von klein auf vermittelt. Diese als LEADER-Projekt begonnene Plattform wurde über mehrere Jahre thematisch erweitert und ist seit kurzem ganz bei der Regio angesiedelt.

(walgenau.at) Ein anderer Zugang ist „jung & weise“: Seit fünf Jahren wird in der Regio Im Walgau dieses Kinder- und Jugendbeteiligungsprogramm „jung&weise“ modellhaft etabliert. Die „Modellregion Walgau“ ist durch den stetigen Aufbau von Beteiligungsmöglichkeiten beispielgebend für weitere Regionen Vorarlbergs. Zielsetzungen sind die Stärkung der jungen Menschen, der Demokratie und eine Etablierung des Zusammenwirkens zwischen Jugend, Politik, Verwaltung und Institutionen durch wirksame Beteiligung in der Gestaltung der Region und der Gemeinden.

Umwelt und Klima im Walgau

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Themen Ökologie, Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz bzw. Klimawandelanpassung. Mit einer Vielzahl an Projekten widmet sich die bei der Regio beheimatete Freiraumstelle diesen Themenbereichen. So wurde Anfang des Jahres ein neues Konzept für die Weiterführung des KLAR! (Klimawandelanpassungs-Modellregion) Programmes eingereicht und im Juni mit der Umsetzung begonnen. Im Herbst fanden bereits erste bewusstseinsbildende Maßnahmen statt: Vorträge und Exkursionen zu naturnahen Gärten, mehr Grün im Siedlungsraum, Boden kennen- und verstehen lernen usw. Auch im Rahmen der Walgau Wiesen Wunder Welt kamen Naturliebhaber:innen allen Alters das ganze Jahr über auf ihre Kosten. Highlights der 12 Veranstaltungen waren beispielsweise der Heilkräuterworkshop für Kinder oder der kürzlich stattgefundenen Gartenvögel-Vortrag in Thüringen. Nach 26-jährigem Bestehen der Aktion Heugabel war es Zeit, die Strukturen neuauszurichten und das Projekt zu modernisieren. So standen rund 170 Helfer:innen den teilnehmenden Heugabel-Landwirten bei ihren vielseitigen Arbeiten im Feld tatkräftig zur Seite. Beim großen Heugabelfest wurde gebührend gefeiert und den vielen Beteiligten ein besonderer Dank ausgesprochen.



(C) Caroline Begle



(C) Margit Brunner Gohm



Vernissage Blumenegger Skulpturenpark



Maltage auf Falkenhorst

Villa Falkenhorst

Gewohnt beschwingt und schon wieder mit einem Hauch „Normalität“ startete das Jahr 2022 auf Falkenhorst mit dem Neujahrskonzert: Das Girardi Ensemble aus Graz zündete ein musikalisches Feuerwerk der schönsten Kompositionen des Walzerkönigs Johann Strauß und seiner Zeitgenossen. Stunden voll Wiener Charme mit Walzern, Polkas und Liedern, in welchen das Publikum in längst vergessene Tage des Biedermeier entführt wurde. Ein schwungvoller und charmanter Start ins neue Jahr 2022.

Im Frühling durften wir nacheinander drei spannenden Vorarlberger Künstlerinnen – Angelika Domenig, Carola Eugster mit Kristina Sprenger und Heidi Comploj – mit ihren Werken im Pöllnitz-Keller eine Plattform bieten. Das Musikprogramm bot einen bunten Strauß an spannenden jungen und etablierten Künstlerinnen und Künstlern wie beispielsweise das Duo „planet ZIZA“, das Schwarzenberg Trio und Studierende der Gesangsklassen von Dora Kutsch und Benjamin Lack der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik.

Die Salonvorträge – eine Kooperation mit der Volkshochschule Bludenz – konnten in diesem Jahr das erste Mal als ganzer Zyklus stattfinden: die Themen reichten von Literatur über die Kronprinzessinnen Europas, Raumplanung und Biografie bis hin

zu Jazz und gesellschaftspolitischen Fragestellungen.

Im Rahmen der Kooperation mit den Burgfreunden Blumenegg in Thüringerberg fanden zwei Konzerte in der Burgruine Blumenegg statt: im Frühjahr war Alex Sutter mit ihrer Band und neuem Album zu Gast, im Herbst das Duo „Kleine Reise“. Der Blumenegger Sommer konnte heuer Dank dem Wohlwollen des Wettergottes fast zur Gänze wie geplant und im Freien stattfinden: besondere Highlights waren das Konzert der Chilimangaros, der Auftritt der 2 ½ Tenöre um Michael Heim sowie das Abschlusskonzert mit den All Right Guys.

Der Skulpturenpark 2022 war dem Vorarlberger Bildhauer Albrecht Zauner gewidmet, der eigens dafür eine neue, monumentale Marmorskulptur „connected“ geschaffen hat. Gemeinsam mit weiteren Werken aus seinem Schaffen der vergangenen Jahre und wunderbaren Zeichnungen sowie kleineren Skulpturen im Pöllnitz-Keller war dies eine ganz besondere Ausstellung anlässlich seines 60. Geburtstages.

Die Angebote für Familien konnten in diesem Jahr durch weitere Workshops im Rahmen des „Jugend Kreativ“ Programmes in den Sommerferien ausgebaut werden, außerdem waren die beiden Familienkonzerte des Jahres besondere Höhepunkte im Programm, sowohl die Vorstellungen auf Falkenhorst als auch im





Sommerkonzert im Park der Villa Falkenhorst



Vernissage „ich bin schön“ von Carola Eugster und Kristina Sprenger

Valünasaal Ludesch fanden regen Zuspruch.

Eine ganz besondere Freude war es, dass wir in diesem Jahr fast 50 Hochzeiten auf Falkenhorst feiern durften und damit vielen Paaren einen fantastischen Tag und einen stimmungsvollen Start ins Eheleben ermöglichen.

Das herausragendste Ereignis des Jahres und ein lange geplantes und vorbereitetes Projekt war die diesjährige Herbstausstellung „HIOB“ – gewidmet dem Künstler Herbert Albrecht und seiner wirkungsvollen Präsenz im öffentlichen Raum in Vorarlberg, aber auch darüber hinaus. Der Ankauf der Statue „HIOB“, die für Viele seit langem zur Villa Falkenhorst „dazu gehört“, durch die Gemeinde Thüringen, wurde Ende September mit einem besonderen Festakt gewürdigt und gefeiert! Wir freuen uns sehr, dass sich die Gemeindevertretung zu diesem Ankauf entschlossen hat und „unser HIOB“ nun im Park der Villa Falkenhorst ein endgültiges Zuhause gefunden hat.

Die Adventszeit ist immer eine besondere Zeit auf Falkenhorst – ob im Rahmen der Adventfenster-Aktion, dem musikalischen Adventskalender für Kinder, einem eher humorvollen Einstieg mit „Oh Tannenbaum, oh Pannenbaum“, der bekannten und berühmten Weihnacht auf Falkenhorst oder den bereits traditionellen Konzerten von Stella Brass und konz.art – jeder Besucher

und jede Besucherin konnte sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

An dieser Stelle möchte sich der Verein Villa Falkenhorst herzlich bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr die Villa zu dem gemacht haben was sie sein soll: ein Ort der Begegnung und der Lebensfreude.

- bei unserem Publikum und den Mitgliedern des Vereins Villa Falkenhorst für ihre Treue
- bei allen ehren- und hauptamtlichen „guten Geistern“ für ihre Hilfe
- beim DLZ für die wohlwollende Zusammenarbeit
- bei der Gemeinde Thüringen für den Rückhalt und die Unterstützung
- bei den Nachbargemeinden, dem Land Vorarlberg und unserem Hauptsponsor, der Sparkasse Bludenz, sowie allen Sponsoren, Förderern und Partnern für die wertschätzende Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung.

Der Verein Villa Falkenhorst wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit, nur das Beste für das neue Jahr und wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf Falkenhorst.





SchülerInnen lauschen gespannt der Lesung von Gabriele Rittig



Die Gewinner des Sommerlesen 2022

Bücherei

Schon Tradition ist der Start in unser neues Arbeitsjahr. Bei einem Sektempfang und kulinarischen Köstlichkeiten, begrüßten wir gemeinsam mit unseren treuen LeserInnen das neue Jahr.

Unser Bücherei Cafe, das jeden ersten Freitag im Monat stattfindet, feierte dieses Jahr seinen fünften Geburtstag. Zahlreiche Gäste konnten wir über die Jahre willkommen heißen. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich gemütlich über die neuen Bestseller, Rezepte oder sonstige Buchstabenköstlichkeiten plaudern und gemeinsam darüber austauschen.

Ein ganz besonderer Nachmittag wurde von Gerda Martezlerlauth (Mohi) für die 4. Klasse der MVS Thüringen zum Thema Demenz initiiert - spannend, informativ und aufregend. Das ist ein Beitrag zur Sensibilisierung unserer Jugend für dieses Thema, auch zur gegenseitigen Wertschätzung und Achtsamkeit.

Wir konnten die Kinderbuchautorin Gabriele Rittig für eine Lesung zu uns ins Vonblonhaus einladen. Die Schülerinnen

und Schüler der MVS Thüringen waren mit Begeisterung dabei. Gabriele Rittig gab anschaulich die Streiche des Koboldmädchens Kitty zum Besten.

Die Kosten der Lesung übernahm der Elternverein und die Bücherei. Nochmals ein besonderer Dank an dieser Stelle.

Ein Fixpunkt und Highlight den Sommer über ist unsere Aktion Sommerlesen. Diese wird mit der Vorstellung der Sommerlektüren eingeleitet und endet mit der Preisverleihung im September. Diese Aktion gibt es mittlerweile seit mehr als 10 Jahren. Die Leseförderung ist eine Idee des Bibliotheksverbands Vorarlberg.

Die Gewinner konnten sich über einen Gutschein freuen, und alle ausgefüllten LesePässe nahmen noch zusätzlich an der Hauptverlosung des Büchereiverbandes Vorarlberg teil. Heuer durften wir erstmalig einen Gewinner nennen, der zusätzlich zur Verlosung in der Bücherei auch bei der landesweiten Ziehung einen Preis gewinnen konnte.

Um das Medienangebot in der Bücherei so vielfältig und aktuell wie möglich zu gestalten, wird laufend in Neuheiten



Bücherei
im Vonblonhaus



Workshop zum Thema Demenz



Gerda Marte-Zerlauth bringt den Kindern das Thema Demenz näher

investiert, die aus den Förderungen des Landes und dem Bibliotheksverband Österreich, sowie der Gemeinde finanziert werden. Um diese Förderungen zu erhalten, müssen gewisse Kriterien erfüllt werden. Unter anderem bei einer Einwohnerzahl bis 2500 ist ein bestimmter Medienbestand, sowie Umsatzzahlen- und Erneuerungsraten Voraussetzung. Diese Zahlen bestimmen die Höhe der Förderungsgelder.

Die Bestseller präsentieren wir im Neuheiten Regal, auch die Wanderbücherei der Landesbüchereistelle ermöglicht uns zusätzlich noch ein bunteres Angebot an Lesestoff. Diese Bücher können für die Bibliothek ein halbes Jahr ausgeliehen werden. Außerdem: mit einem aktiven Jahresabo der Bücherei besteht die Möglichkeit über die Onleihe des Landes Vorarlberg eBooks, eAudios, ePaper herunterzuladen. Die Mediathek verfügt über 22.600 eBooks, 3900 eAudios, eMagazine und ePaper.

Damit ist rund um die Uhr Lesen, Hören, Staunen, Genießen, sich Bilden und Informieren möglich. Das Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg zur Verfügung.

Die Hauptaufgabe dieses Arbeitsjahres war und ist die

Systematik Neu. Das Regelwerk im deutschsprachigen Raum zur Katalogisierung, ein sehr zeitintensives Programm. (RDA) Jedes Medium (8162) wird umgeschrieben, neu katalogisiert und gleichzeitig wird im Zuge dessen makuliert.

Bibliotheken sind Orte der sozialen und kulturellen Begegnung, Bibliotheken laden zum Verweilen ein, zum gemeinsamen Lesen, Lernen und zum Austausch mit anderen Menschen. In Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen und Vereinen fördern sie den interkulturellen Austausch. Eine Bibliothek erfüllt inzwischen viele Funktionen über das Ausleihen von Medien hinaus. Sie wirkt identitätsstiftend in der jeweiligen Gemeinde und leitet soziale Bildungsarbeit.

Den Bogen unseres Arbeitsjahrs beenden die Lesungen von Weihnachtsgeschichten jeweils an den Adventssonntagen.

Das ehrenamtliche Team der Bücherei im Vonblonhaus wünscht allen Leserinnen und Lesern!

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023.





Beim gemeinsamen Spielen



Es herrscht Faschingsstimmung!

Kindergruppe Rumpelspielchen und Strawanzer Thüringen

Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende!

2022 hat eine wesentliche Veränderung für den Verein Rumpelspielchen gebracht....

....nämlich seine Auflösung mit Ende des Jahres! Mit 1. September 2022 übernahm die Gemeinde Thüringen auf unseren Wunsch hin die Thüringer Gruppen. Über 28 Jahre betreuten die Mitarbeiterinnen des Vereins Kinder im Alter von 15 Monaten bis 4 Jahren. Dies ermöglichte unzähligen Müttern den Wiedereinstieg ins Berufsleben.

In den vergangenen Jahren, die von der Pandemie bestimmt waren, hat sich auch gezeigt, wie wichtig eine gut funktionierende Kleinkindbetreuung für Gesellschaft und Wirtschaft ist.

In der Kindergruppe betreuten wir im Frühjahr 2022 insgesamt 37 Kinder zwischen 15 Monaten und 4,5 Jahren, davon 33 aus Thüringen und vier aus Ludesch.

Bei den Strawanzern, der Wald- und Wiesengruppe, betreuten wir im Frühjahr 2022, an drei Vormittagen, je 12 Kinder im Alter von 3 bis 4,5 Jahren.

In der Kleinkinderbetreuung Thüringen besteht die Möglich-

keit die Kindergruppe Rumpelspielchen und die Wald- und Wiesengruppe Strawanzer zu kombinieren. Kinder, die am Vormittag in der Wald- und Wiesengruppe sind und den Mittag oder Nachmittag in der Kindergruppe verbringen, werden von einer Pädagogin in die Kindergruppe zum Mittagstisch gebracht. Unser Ziel ist es, dass alle Familien die für sie ideale und gewünschte Betreuungsform erhalten.

Auf Grund der hohen Anmeldezahlen im Frühjahr 2022 haben wir uns auf die Suche nach einer guten Lösung gemacht. Wir hatten das Glück, dass im „Bertelhus“ im ersten Stock die Besprechungsräumlichkeiten der VLV frei waren und wir sie für eine zweite Gruppe adaptieren konnten.

Im Herbst 2022 starteten wir nun mit neuem Arbeitgeber, einer Wald- und Wiesengruppe und zwei Kleinkindergruppen in das neue Betreuungsjahr. Insgesamt werden in allen drei Gruppen 45 Kinder im Alter von 15 Monaten bis 4 Jahren betreut. Durch die Eröffnung der zweiten Kindergruppe und die Pensionierung von Emanuela Bitsche mit Dezember 2022, haben wir Cornelia Loacker als Verstärkung in unser Team geholt.





Auf die Plätze, Fertig, Los!



Die Wald- und Wiesengruppe

Das Wichtigste an unserer Arbeit ist es, den Kindern eine liebevolle Umgebung zu bieten, um ihnen die ersten Schritte aus dem Elternhaus zu erleichtern. Diese erste Abnabelung ist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern ein großer Schritt. Entscheidend ist, dass dies langsam und behutsam und in guter Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Betreuerinnen geschieht.

Wir bieten in unseren Gruppen einen geschützten Rahmen, um eine erste Ablösung aus dem Elternhaus zu unterstützen, die Familien zu entlasten und die Berufstätigkeit der Mütter und Väter zu ermöglichen. Sowohl in unserer Kindergruppe als auch der Wald- und Wiesengruppe wollen wir den Kindern viel Raum für das freie Spiel geben, in dem sie Freundschaften schließen, aber auch Konflikte austragen können. Es darf bei uns nach Belieben gewerkelt und gemalt werden, wir stellen dafür abwechselnd unterschiedliche Möglichkeiten und Materialien zur Verfügung. Bei uns wird gesungen und musiziert, gekocht bzw. in der Küche mitgearbeitet und die Natur erforscht.

Die Wald- und Wiesengruppe ist mit ihren drei Pädagoginnen, sowie der Jurte samt Platz rundherum, optimal gerü-

stet. Gemeinsam erkunden sie die Natur durch die Jahreszeiten hindurch: Beobachten die Bauern bei ihrer täglichen Feldarbeit, besuchen die frischgeborenen Kälber auf dem Bauernhof oder bekommen die Möglichkeit, den Förstern im Wald zuzusehen. Dabei ist die Natur mit ihren Tieren und Pflanzen der größte Lehrmeister und die Kinder lernen so spielerisch und wie nebenbei die Abläufe und Zusammenhänge kennen.

Der Vereinsvorstand wünscht der Kindergruppe Thüringen und den Strawanzern Thüringen alles Gute für die Zukunft. Möget ihr alle kommenden Herausforderungen so gut meistern wie bisher und möget ihr euch weiterhin euren tollen Teamgeist bewahren.

Der Bevölkerung von Thüringen und Umgebung wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023.





Faschingsumzug zur Volksschule



Rauswerfen der Großen aus dem Kindi

Kindergarten Thüringen

Im Jahr 2021/2022 besuchten 55 Kinder den Kindergarten Thüringen in drei altersgemischten Gruppen.

Neben 25 fünf- bis sechsjährigen Kindern und 18 vier- bis fünfjährigen Kindern nahm die Gemeinde Thüringen 12 drei- bis vierjährige Kinder auf.

So wurden in der Gelben Wimmelergruppe 19 Kinder von Kindergartenleiterin Anne Schmechel und Kindergartenpädagogin Manuela Häusle betreut. Die Grüne Wuslergruppe, geleitet von Kindergartenpädagogin Stefanie Nasahl mit Kindergartenassistentin Manuela Hackhofer, besuchten 21 Kinder. Unsere Rote Wawuschelgruppe mit 15 Kindern wurde von der gruppenleitenden Kindergartenpädagogin Marion Rinner geführt, unterstützt wurde sie von der Kindergartenassistentin Regina Grabul. Zusätzlich arbeitete Doris Walter zwei Tage ab mittags bei uns. Jonas Hinrichsen betreute als Zivildienstler alle drei Gruppen.

„Ich bin Ich – Du bist Du – Wir sind Wir“ hieß unser Jahresprojekt. Vom „Ich“ über das „Du“ gelangten wir im Laufe des Jahres zum „Wir“. Beginnend mit der Körperwahrnehmung und Förderung des Selbstbewusstseins fanden die Kinder

schnell Freunde und kooperierten miteinander. Dazu gehörte, dass die Kinder auch selbständig Konflikte lösen lernten. Eigene Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und mit ihnen umgehen zu können, war ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Dabei spielten Mimik und Gestik, sowie das Achten der Gefühle anderer Kinder eine besondere Rolle. Wir legten Wert darauf, dass sich in jeder Gruppe ein Gemeinschaftsgefühl entwickelte.

Als Bewegungskindergarten gingen wir regelmäßig in den Garten oder machten Ausflüge zu Spielplätzen oder in den Wald. Besonders schön war, dass wir gemeinsam alle Feste feiern konnten. So gab es neben den traditionellen Festen einen Faschingsumzug zur Volksschule, das Vatertags Fest und ein Fest für die ganze Familie. Die Erstklasskinder kamen wieder zum Vorlesen und zeigten, wie gut sie bereits lesen konnten. Zum Abschluss des Kindergartenjahres fuhren unsere Großen nach Gantschier zum Spielplatz im JUFA-Hotel. Bei der Abschiedsfeier von Zivildienstler Jonas begeisterte er alle mit einer Schnitzeljagd durch den Garten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben.





Schnuppern in der Volksschule



Martinsfest





Musiktag im Mai



Fahrradprüfung der 4. Klasse

Volksschule Thüringen

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne.“ Wo gearbeitet wird, da ist immer etwas los – im Besonderen natürlich in einer Schule, in der neben dem Vermitteln von Lerninhalten immer mehr der soziale Bereich in den Fokus rückt. Die Schule als Lernort muss man sich wie einen dynamischen Prozess vorstellen, bei dem es Herausforderungen gibt, die gemeistert werden wollen. Schlussendlich – am Ende jeden Schuljahres – gelangt man zur Erkenntnis, dass zwar das Schuljahr ein Ende gefunden hat und manche Kinder die Schule verlassen haben und andere neu zu uns stoßen werden, die Entwicklung in der Schule jedoch nie beendet sein wird. Für den Jahresrückblick möchten wir einige Projekte während des Schuljahres genauer vorstellen.

Verkehrserziehung in der 1. Klasse

Jedes Jahr bekommen die Kinder der ersten Klassen Besuch von der Polizei. Dabei werden die Kinder fachmännisch vom jeweiligen Verantwortlichen der Polizeiinspektion Thüringen auf die Gefahren im Straßenverkehr und auf das richtige Verhalten auf dem Schulweg aufmerksam gemacht. Der Weg zur Bücherei gilt dabei als prädestiniertes Beispiel. Welche Gefahren bergen geparkte Autos? Was beachte ich, wenn ich die Straße überqueren möchte? Wieso sind Leuchtwesten wichtig? (LP Manuela Albrecht und Nergiz Yavuz)

Hirschbrunft der Zweitklässler

Die Zweitklässler machten sich schon im Dunkeln am frühen Morgen auf den Weg zur Hirschbrunft nach Marul. Ein beeindruckendes Erlebnis, wenn man die Hirsche hören, aber nicht sehen kann. Sehr interessant war auch die Führung von „Jäger Martin“, der Spuren der Hirsche und Hirschkühe genauestens erklärte und den Kindern die Jägersprache näherbrachte. Ein eindrückliches Erlebnis und ein Stück Natur ganz in unserer Nähe.

Vielen Dank an die Unterstützer dieses Projektes! (LP Adriana Domig und Mirjam Mair)

Freiwillige Fahrradprüfung in der vierten Klasse

In der vierten Klasse wird neben theoretischem Wissen auch die praktische Anwendung beim Radfahren geübt. Viele Erwachsene können sich noch an die eigene Fahrradprüfung in ihrer Kindheit erinnern – ein einschneidendes Erlebnis – der erste „Führerschein“. Die Thüringer Polizisten nehmen dann die praktische Prüfung ab. Vielen Dank an die Polizeiinspektion Thüringen! Nebenbei bemerkt – alle Kinder haben die Prüfungen geschafft. Freude? Klar! Als Belohnung wurde der Ausflug im Sommer mit dem Fahrrad gemacht. (LP Carola Gsteu und Martin Bachmann)





2. Klasse beim Hirschbrunft lauschen



Theaterprojekt der 3. Klasse

Labyrinth

Unter der Leitung von Anni Leimser durften die Kinder der 4. Klasse im vergangenen Schuljahr wieder das Labyrinth im Schulhof aufbauen. Die Freudenssäule steht im Zentrum des Labyrinths. Die Kinder dürfen bei jedem fröhlichen Gedanken oder für eine erlebte Freude einen kleinen Gegenstand in die Freudenssäule werfen. In der Adventszeit kommen die Viertklässler schon um 7.15 Uhr zum Anzünden der Kerzen in die Schule. Herzlichen Dank an Anni Leimser und Irene Haid für ihre Bereitschaft, diese bewährte Tradition am Leben zu erhalten.

Theaterprojekt der dritten Klasse

Das mittlerweile traditionelle Theaterprojekt wurde von beiden dritten Klassen mit Begeisterung angenommen. Eine ganze Woche lang dauerten die Proben bis zum Finale – dem Auftritt vor Publikum. Manche Schauspiel- und Gesangstalente traten zum Vorschein.

Vielen Dank an die beiden Theaterpädagoginnen Sabine Henig und Saskia Vallazza und nicht zuletzt den beiden Klassenlehrerinnen. Übrigens: Heuer wurde die Nachtigall von Hans Christian Andersen zum Besten gegeben. (LP Karin Mlakar und Cornelia Steiner)

Musiktag 2022

Alle Kinder durften „Musik auf verschiedene Art und Weise“ erleben – gemeinsames Singen, Tanzen, Instrumente basteln, mit Instrumenten spielen, musikalische Geschichten erleben, Malen nach Musik und Trommelrhythmen. Die Lehrpersonen boten Workshops an, die in jahrgangsgemischten Gruppen besucht wurden. Der Musiktag begann und endete im Turnsaal. (LP Judith Wachter und Elisabeth Moosbrugger)

Fahr ma no a kläle

Unsere langjährige Kollegin Elisabeth Moosbrugger wurde nach über 40 Jahren als Lehrerin in Thüringen in die Pension verabschiedet. Jede Schulstufe hatte eine musikalische Überraschung parat. 1000 Dank an alle beteiligten Personen, die dieses Projekt gelingen ließen!

Außerdem...

Neben den vielfältigsten Herausforderungen, die in einem Schuljahr auf Schulkinder, Eltern und Lehrpersonen zukommen, können wir uns alle glücklich schätzen, dass die Kinder motiviert arbeiten und gerne in die Schule kommen. Ein dynamischer Prozess – so wie das Leben und Arbeiten in einer Gemeinschaft erlebt wird. Ein Anfang, aber kein Ende und immer etwas los!





Projektwoche



Schitag der 1. Klassen

Mittel- und Musikmittelschule Thüringen

Nach zwei Jahren massiver Erschwernisse durch die Corona-Pandemie, zeigte das Jahr 2022 schulisch gesehen ein völlig anderes Gesicht. Obgleich zu Beginn des Jahres noch Masken- und Testpflicht verordnet waren, konnte während des ganzen Jahres regulärer Unterricht gehalten werden. Mit Beginn des zweiten Semesters 21/22 wurden auch die Durchführung von schulischen Projekten und Schulveranstaltungen zur großen Freude der Schülerinnen und Schüler wieder möglich. Für die Lehrpersonen eröffneten sich damit wieder Chancen, den Unterricht durch spannende und lehrreiche Projekte zu ergänzen. Besonders die mehrtägigen Schulveranstaltungen und Projekte zur Stärkung der Klassengemeinschaft waren und sind nach der pandemiebedingten sozialen Distanzierung von besonders großer Bedeutung.

Für die Schülerinnen und Schüler der Musikklassen gingen die vergangenen beiden Jahre zusätzlich mit massiven Einschränkungen im musikalischen Bereich einher, die im heutigen Jahr nun endlich nicht mehr ins Gewicht gefallen sind. So war es unseren jungen Musikerinnen und Musikern am 25. März im Rahmen des Frühjahrskonzertes endlich wieder möglich, ihr Können live vor großem Publikum unter Beweis zu

stellen. Nach der über zweijährigen Zwangspause war dieser Abend für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und das Publikum mit sehr großen Emotionen verbunden. Mit dem Schitag der Erstklässler am 29. März am Hochjoch und der Wintersportwoche der zweiten Klassen im Schigebiet Golm in der Woche vor den Osterferien, konnten nun endlich auch wieder Schulveranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt durchgeführt werden.

Auch das Austauschprogramm mit unserer Partnerschule aus Arezzo (Italien), welches während der vergangenen beiden Jahre auf Eis gelegt werden musste, konnte mit dem Besuch der Italiener Anfang Mai und dem Gegenbesuch unserer 4a und 4b vom 16. bis 18. Mai reaktiviert werden.

Während die 4a und 4b Arezzo, Pisa, Florenz und Siena besuchten, weilten die Schülerinnen und Schüler der 4d in Salzburg, um die kulturellen Highlights der Mozartstadt kennenzulernen.

Vom 30. Mai bis zum 3. Juni stand bei der Projektwoche der 3a und 3d in Lindau sowie der 3b und 3c in Hard neben viel





Salzburgwoche der Klasse 4d



Es war einmal das Dschungelbuch

Sport auch Kultur und vor allem das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund.

Den musikalischen Abschluss des Schuljahres 21/22 bildete das Musical „Es war einmal das Dschungelbuch ...“. Nach zweimaliger coronabedingter Verschiebung konnte die Geschichte von Rudyard Kipling in der Bearbeitung von Sigröd Marte und Wolfgang Bachmann nach intensiver Probenzeit am 25. und 26. Juni auf die Bühne gebracht werden. Die äußerst gute Zusammenarbeit des gesamten Lehrerteams und das enorme Engagement der Schülerinnen und Schüler wurde mit zwei ausverkauften Hauptvorstellungen und zwei zum Bersten gefüllten Sälen bei den Schüleraufführungen belohnt.

Mit der sukzessiven Rücknahme der Corona-Maßnahmen bis zum Ende des Schuljahres 21/22, starteten wir am 12. September in ein neues Schuljahr ohne Einschränkungen.

Am 28. September wurden 311 Tablet-Computer angeliefert. Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Bundes mit der Unterstützung der EU konnten alle Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klassen mit diesen digitalen Endgeräten inklusive Tastatur und Eingabestift ausgestattet werden,

die zu einem Selbstbehalt von 25% des Kaufpreises in deren Eigentum übergangen. Durch die einheitliche Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Computern, die Einführung des Pflichtfaches Digitale Grundbildung und den vermehrten Einsatz der Geräte in allen Unterrichtsgegenständen wird der digitalen Kompetenz weiter Vorschub geleistet.

Ein besonderer Fokus liegt am Schulbeginn alljährlich auf der Berufs- und Schulwahlvorbereitung. Mit den Standortgesprächen, den berufspraktischen Tagen, dem Schul-Speed-Dating und weiteren Aktionen wurden die Viertklässlerinnen und Viertklässler möglichst auch heuer wieder optimal auf diese sehr wichtige Entscheidung vorbereitet.

Den musikalischen Abschluss des Jahres bildeten die Adventkonzerte in den Pfarrkirchen von Thüringen und Schnifis am 16. und 17. Dezember.

Viele der Projekte wären ohne die Unterstützung des Elternvereins, für die wir uns herzlich bedanken, nicht möglich. Ebenso dankbar sind wir für die Unterstützung der Gemeinde Thüringen während des ganzen Jahres.





Gesunde Jause



Schwimmkurs im Jupibad

Elternverein Volksschule Thüringen

Auch im letzten Schuljahr 2021/2022 führte der Elternverein wieder einige Aktivitäten für unsere Schulkinder durch.

Wir starteten mit unserer Apfelfaktion ins neue Schuljahr. Täglich konnten die Schulkinder vitaminreiche Apfelschnitzchen genießen.

Der Schwimmkurs für die Erst- und Zweitklässler:innen im neuen „Jupibad“ in Schlins förderte nicht nur das Erlernen oder Vertiefen der Schwimmtechnik, sondern stärkte gleichzeitig auch die Klassengemeinschaft. 33 Kinder erlebten an fünf Samstagvormittagen miteinander Badespaß. Der Nikolaus besuchte die Kinder in der Schule und brachte jedem Kind einen kleinen „Nikolauskeks“. Hergestellt wurden sie von den Schülerinnen der HLW Rankweil im Unterricht mit unserer Obfrau Simone. Auch die Hefehasen, welche die Kinder zu Ostern suchen durften, backten und gestalteten die HLW-Schülerinnen. Coronabedingt konnten wir leider unser traditionelles Roratefrühstück bzw. die Teeverkostung beim Lichterfest nicht umsetzen. Die gesunde Jause, welche an vier Mittwochvormittagen vom Elternverein organisiert und durchgeführt wurde, fand großen Anklang. Genüsslich verspeisten die Schüler:innen die Aufstrichbrote, Obstspieße und Gemüsesticks zum Dippen. Im Frühjahr bereiteten die Eltern ge-

meinsam mit den Schüler:innen eine gemeinsame Jause in der Schule zu, welche vom Elternverein finanziell unterstützt wurde. Der Eislauftag, ein Lesenachmittag mit Frau Gabriele Rittig in der Bücherei sowie die Abschlussübernachtung der Viertklässler:innen wurden ebenfalls vom Elternverein finanziell unterstützt. Zu den Highlights zählte das Theaterprojekt der Drittklässler:innen mit dem Stück „Die Nachtigall“ von Hans Christian Andersen, welches in bewährter Weise von den beiden Theaterpädagoginnen Saskia Vallazza und Sabine Hennig mit den Kindern einstudiert wurde. Für die Schüler:innen ist es immer ein besonderer Moment, wenn sie in eine andere Rolle schlüpfen und ihr Können bei der Theateraufführung ihren Eltern präsentieren dürfen. Unser großes, geplantes Sportfest im Garten der Villa Falkenhorst musste leider auch coronabedingt abgesagt werden. Dafür gab es in der letzten Schulwoche für alle Schüler:innen ein Abschlussei.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unseren Mitgliedern, den Sponsor:innen und freiwilligen Helfer:innen bedanken, welche die Umsetzung dieser Aktivitäten überhaupt ermöglichen. Ein aktives Miteinander belebt die Schulgemeinschaft und stärkt die Zusammengehörigkeit.

Der Elternverein Thüringen





Die Schülerinnen lauschen gespannt dem Vortrag! (Fotocredits: 4d)



Eindrücke Projektwoche 4d in Salzburg (Fotocredits: 4d)

Elternverein Musikmittelschule Thüringen

Neuer Vorstand – gleiches Engagement

Seit Jahrzehnten unterstützt der Elternverein der MMS Thüringen die Schulkinder sowie die Schule regelmäßig mit finanziellen und materiellen Zuwendungen. So werden etwa Kosten für diverse Anschaffungen bzw. Veranstaltungen, die allen Schulkindern zugutekommen, durch den Elternverein teilweise gefördert. Hauptsächlich sind es aber viele Ausflüge und Klassenfahrten, bei denen die Kinder der Mitglieder anteilig unterstützt werden.

Im vergangenen Schuljahr wurden unter anderem die Kennenlernstage der ersten Klassen, Schiwochen der zweiten Klassen, Sportwochen der dritten Klassen sowie die Wien- bzw. Arezzo-Wochen der vierten Klassen anteilmäßig gefördert. Weiters wurde der gesamte Teilnahmebeitrag für das „Sing Mit“ Konzert in Altach vom Elternverein übernommen, an welchem alle Chöre der MMS Thüringen teilgenommen haben. Jedes Kind, dessen Familie Mitglied beim Elternverein ist, hat so indirekt mindestens den Mitgliedsbeitrag wieder retourniert bekommen. Seit Oktober sind nun neben Obfrau Sylvia Bischof und Stellvertreterin Nicole Globig Schriftführerin Gertrud Burtscher, Kassierin Kathrin Novis sowie Cornelia Neßler und Monika Dönz-Breuß als Beirätinnen im Vorstand des Elternvereins.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://elternverein-mms-thueringen.jimdofree.com>.

Projektwoche in Salzburg – ein Schülerbericht

Vom 16.05. bis zum 20.05.2022 verbrachten 16 Schülerinnen und Schüler der 4d unter der Obhut von Monika Diem und Anita Schuler eine wunderschöne, interessante Zeit in Salzburg Stadt und Umgebung. Auf dem Programm standen mehrere Führungen, unter anderem im Haus der Natur, auf der Festung Hohensalzburg und im DomQuartier. Der Rundgang durch das Haus der Natur führte von Sauriern über riesige Bergkristalle thematisch zur Erforschung des Weltalls. Auf der Festung Hohensalzburg erhielten wir Einblicke in die Geschichte der Stadt, die eng mit den Erzbischöfen verbunden ist und konnten vom zweithöchsten Turm einen wunderbaren Ausblick auf Salzburg genießen. Eindruck machten auch die Fürstenzimmer.

Der Rundgang durch das DomQuartier ermöglichte Einblicke in die Residenzgalerie, in den Dom selbst und die barocken Prunkräume.

Wir möchten uns beim Elternverein noch einmal herzlich für die Finanzierung dieser Führungen bedanken.





Herzlich Willkommen Pfarrer Jodok Müller



Ehejubiläum 2022

Pfarre Thüringen

Am Sonntag, den 04.09.22 konnten wir, die Pfarrgemeinde Thüringen, mit großer Freude Pfarrer Jodok Müller nun offiziell in unserer Pfarre und im Pfarrverband willkommen heißen! Nach der hl. Messe wurde Pfarrer Jodok von Elisabeth Stastny, Obfrau des PGR, mit berührenden Worten begrüßt. Dann sangen die Mitglieder des Pfarrgemeinde - und Pfarrkirchenrates und die Pfarrsekretärinnen ein besonderes Lied, das Konrad Bönig eigens für ihn und dieses Willkommensfest komponiert hat. "Herzlich Willkommen in unserer Pfarrei...". Es wurden Pfarrer Jodok noch Sonnenblumen mit persönlichen Glückwünschen und Geschenken überreicht. Anschließend gab es noch eine festliche Agape von den Frauen des Kreises „Feste und Feiern“. Wir wurden von ihnen mit feinen belegten Brötchen, Kuchen und Getränken verwöhnt. Für den PGR Isabella Stuchly

Ehejubiläum in der St. Anna Kirche

Ihr erinnert euch bestimmt an den Tag vor 30, 40, 50 oder über 60 Jahren, an dem ihr euch vor eurer Familie, Freunden und auch vor Gott vereint habt. Ihr erinnert euch bestimmt noch an das Wetter, das Hochzeitskleid, Fotos? Ihr erinnert Euch: teilt die Erinnerung mit uns! In einem stimmungsvollen Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Jodok Müller, feierten zwölf Ehepaare im September 2022 ihr Ehejubiläum. Thomas Hebenstreit gestal-

tete die Messe mit berührenden und wunderschönen Liedern. Nach einfühlsamen Texten im Gottesdienst und einem persönlichen Segen am Schluss, standen dem einem oder anderem gerührten Paar die Tränen in den Augen. Bei einem Gläschen Wein bei der Agape teilten die Jubelpaare mit der Familie, Freunden und Bekannten die Erinnerungen.

Glaubenteam Bludsch-Ludesch-Thüringen

Auch heuer ließ es sich das Team nicht nehmen, sich gemeinsam in der Fastenzeit auf Ostern vorzubereiten. Das Miteinander im Pfarrverband ist dem Glaubenteam ein großes Anliegen. Mit einem besonderen Gottesdienst mit dem Thema „Was hat uns das Gleichnis vom barmherzigen Samariter heute zu sagen“ starteten wir in der St. Anna Kirche in die Fastenzeit. Pfarrer Jodok Müller zelebrierte die Messe, Andrea Illmer und Thomas Hebenstreit begleiteten uns musikalisch. Auch das schlechte Wetter bei der Pilgerwanderung Anfang April hielt Magdalena Burtscher nicht ab, uns zu ermutigen „Unterwegs neue Hoffnung zu schöpfen“. Die Teilnehmer wurden mit schlichten Impulsen schweigend auf den Weg von der St. Anna Kirche zum Pfarrsaal geschickt. Gestärkt durch positive Gedanken wurde im Pfarrsaal mit einer Tasse Tee auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit dem Abend der Barmherzigkeit in der Pfarrkirche Ludesch, wo wir un-





Zu Besuch im Kloster St. Peter bei der Hostienbäckerei



Gruppenachmittag der Erstkommunionkinder

sere Sorgen und Anliegen in Gottes Hand legen durften, ist uns ein stimmungsvoller Abschluss der „Impulse in der Fastenzeit“ gelungen. Das Glaubensteam

Die Begleitung der Erstkommunionkinder

Die Kinder der 2. Klasse Volksschule werden nicht nur von der Religionslehrerin auf die Erstkommunion vorbereitet, auch wir begleiten die Kinder im Namen der Pfarre Thüringen auf ihrem Weg zur Erstkommunion und kümmern uns um die Organisation. Beim Elternabend bekommen die Eltern von uns alle Termine und Informationen. Zudem übernehmen die Eltern Aufgaben bei den Gruppennachmittagen und bei der Erstkommunion. Zu verschiedenen Anlässen (Weltmissionssonntag, Advent, Weihnachten, Heiligen drei Könige, Fastenzeit, Ostern...) bekommen die Kinder von uns Briefe mit Geschichten, Gedichten, Gebeten, Rezepten, Bastelanleitungen und Liedern die sie in einer Sammelmappe aufbewahren können. Im Frühjahr findet der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche statt. Danach folgen die Gruppennachmittage bei denen die Kinder ihre Kerze basteln, Brot backen, das Erstkommunionssymbol auf ihren Taufschal drucken und ein biblisches Rollenspiel einstudieren. Auch ein Besuch in der Hostienbäckerei bei Schwester Maria im Kloster St. Peter in Bludenz steht auf dem

Programm. Wir wollen auch gemeinsam mit den Kindern und den Familien in der Kirche feiern, deshalb gibt es über das Jahr verteilt 4 Termine. Die Kinder bekommen jedes Mal ein Sammelbild, welches dann zusammengefügt, ein schönes Bild ergibt. Nach der Bußfeier und den Proben sind die Kinder gut vorbereitet für die Erstkommunion. Am Tag der Erstkommunion kümmern wir uns um einen reibungslosen Ablauf und freuen uns mit den Kindern. Zum Schluss möchten wir auch noch „Danke“ sagen. Außer uns gibt es noch weitere fleißige Hände, die wir noch erwähnen möchten: Konrad Bönig schreibt seit über 20 Jahren jedes Jahr ein neues Lied passend zum Thema der Erstkommunion. Helga Winsauer zeigt den Kindern mit viel Geduld und Freude wie sie ihr eigenes Kreuz töpfern können. Maria Schmid kümmert sich darum, dass alle Kinder eine passende Kutte am Tag der Erstkommunion tragen können. Conny Konzett hilft den Kindern das Erstkommunionssymbol auf ihren Taufschal zu drucken. Der Kreis Feste & Feiern der Pfarre kümmert sich immer um einen reibungslosen Ablauf bei der Agape und die Gemeinde finanziert die Getränke. Die Zusammenarbeit zwischen Pfarre, Erstkommunionsteam und Schule klappt hervorragend. Allen ein herzliches Vergelts Gott. Astrid, Conny, Daniela, Simone und Simone vom Erstkommunionsteam





Ministrantenlager 2022



Gruppenfoto Sternsinger bei der Festmesse „Heilige Drei Könige“

Jugend Pfarre

Zum Schulbeginn starteten wir im September 2021 wieder regelmäßig mit den Ministunden. Bald war es sogar schon wieder möglich, ohne Abstandsregelungen gemeinsam kooperative Spiele zu spielen. In den Gruppentreffen werden nicht nur Spiele gespielt und gebastelt, es wird auch das Ministranten geübt. Stefan Hartmann, unser Mini-Coach geht regelmäßig vor der Messe mit den Ministranten die Abläufe der Messe durch. Der Einsatz der Minis zeigt sich auch beim Minijubiläum im Mai. Dort konnten wir alle Ministranten ehren, die seit über 10, sogar 20 Jahre dabei sind. Der Leitungskreis und die Minis gestalteten in der Karwoche den Kreuzweg durch das Dorf. Als Ausgleich und Belohnung für die Arbeit als MinistrantIn ging es am 16. Juni 2022 endlich wieder in den Skyline-Park. Achterbahn, Schiffschaukel und Wasserbahn werden nie alt, egal wie lange man bei den Minis ist. Eines der größten Highlights des Jahres war das Minilager im August auf Lohorn (bei Bregenz). Es konnte zum ersten Mal seit vier Jahren endlich wieder stattfinden und war ein großer Spaß für Leiter und Ministranten. Auch die Leiter waren fleißig und haben an zwei Kreativtagen für den Adventbasar Stofftaschen genäht und Kerzen gegossen.

Für die Jugend Seifert Lisa

Sternsingen 2022

Mit der Sternsingeraktion gelingt es, ein wenig Licht, ein wenig Sonne in die Dunkelheit der Ärmsten zu bringen.

Im Jahr 2022 war es leider nicht möglich, die Sternsingeraktion in gewohnter Form durchzuführen. Trotzdem haben sich motivierte Kinder und einige Helferinnen und Helfer auf den Weg durch unser Dorf gemacht, um Grußkarten vor jede Tür zu legen und auf diese Weise den Segen zu den Häusern zu tragen und um eine Spende zu bitten. So brachte die Sternsingeraktion wieder vielen Menschen in Projekten, die von der Dreikönigsaktion unterstützt werden, Hoffnung und finanzielle Hilfe. Das Sternsingerteam dankt von Herzen für jede Mithilfe und alle Spenden! Für das Team Hildegund Walter





Urkundenverleihung



M&M's Auftritt beim Lätz Fätz

Jungmusik M&M's „music mixers“

Auch bei der Jungmusik hat sich im Jahr 2022 wieder einiges getan. Unter der Leitung von Jasmin Ritsch probten wir, die Minis, fleißig miteinander und zeigten bei jedem Auftritt selbstbewusst die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Als erstes stand im Jänner die Abzeichenübergabe an. Wir durften zwölf Jungmusikantinnen und Jungmusikanten und drei Musikantinnen und Musikanten aus der großen Musik ein Leistungsabzeichen überreichen und feierten dies in der Werkstatt in Rankweil.

Ende April spielten wir auf dem lang ersehnten Dreikönigskonzert des MV Thüringen und gleich darauf beim Cäcilia Konzert der Harmoniemusik Ludesch.

Eine Premiere gab es heuer beim Fest „Lätz Fätz“. Zum Ersten Mal durfte Jürgen Berjak die Jungmusik auf der Bühne dirigieren.

Im Juli stand eine Probe ganz unter dem Motto „Instrument sucht Kind“. In dieser Probe konnten die Kinder aus den Volksschulen Thüringen, Ludesch und Bludesch verschiedene Instrumente ausprobieren und den Jungmusikantinnen und

-musikanten beim Spielen zuhören. Dann kam auch schon die Sommerpause.

Die Probearbeiten fürs neue Schuljahr starteten wieder im September, für den ersten Auftritt bei der 100-Jahr-Feier des BMV Bludesch.

Der Spaß und die Action dürfen natürlich nicht zu kurz kommen. Deshalb hieß es im November: Warm anziehen - auf die Rodel, fertig, los im Eiskanal in Bludenz!

Nun proben wir fleißig für das Cäcilia Konzert der Harmoniemusik Ludesch im Dezember 2022 und das Dreikönigskonzert in Thüringen im Jänner 2023.

Fürs neue Jahr hoffen wir auf zahlreiche Auftritte für unsere Minis.

Wir freuen uns jederzeit auf neue Mitglieder in unserer Jungmusik. Wenn wir auch bei dir Interesse geweckt haben, sei dabei und musiziere mit uns. Wir proben jede Woche, freitags um 18:30 Uhr, halbjährlich abwechselnd in den Probelokalen Thüringen und Ludesch.





Gruppenfoto Musikverein Thüringen

Musikverein Thüringen

Unser Jahr 2022 war geprägt von verschobenen Terminen, vielen Ausrückungen und schönen Anlässen.

Der Jänner begann mit zwei verschobenen Konzertterminen und enttäuschten Gesichtern, da wir doch bereits seit September geprobt hatten. So starteten wir ausnahmsweise mit der 89. + 90. Jahreshauptversammlung am 21. Jänner in das neue Jahr anstatt mit einem Konzert. Diese Jahreshauptversammlung war aber auch sehr erfreulich, weil wir zwei wichtige Männer in unserem Verein ehren durften.

Unser Obmann Thomas Burtscher wurde mit dem ÖBV-Abzeichen in Bronze für 10 Jahre als Obmann ausgezeichnet und unser Vizeobmann Andreas Bitsche bekam das ÖBV-Abzeichen in Bronze für 10 Jahre Vorstandstätigkeit und das VBV-Abzeichen in Silber für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Ebenso wurden Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt – der Bestehende wurde wieder einstimmig gewählt, was ein großer Vertrauensspruch aller Mitglieder ist.

Die erste Ausrückung hatten wir dann beim Funken in Thüringen. Erst am 03. April folgte dann die nächste Ausrückung, wo wir mit dem Bus nach Riezlern ins Kleinwalsertal

gefahren sind, um die Mutter unseres Kapellmeisters zu ihrem 90er zu überraschen. Bei der Heimfahrt blieben wir noch bei unserer Saxophonistin Carmen Walch stehen, um auch ihr ein Geburtstagsständchen zu spielen. Drei Wochen später, am 26. April, war es dann endlich so weit, dass wir unser (Dreikönigs-) Konzert nachholen konnten. Der erste Teil des Konzertes war geprägt von verschiedenen Stilen und Tempi und nach der Pause ging es mit bekannten Klängen aus Film und Radio weiter. Die Freude über das erfolgreiche Konzert konnte in den Gesichtern der Musikanten und Musikantinnen nach zwei Jahren Pause abgelesen werden. Nach diesem Auftritt ging es mit einem straffen Programm weiter.

Eine Woche später war bereits unser Tag der Blasmusik – der 01. Mai. Wir möchten uns hier nochmals bei der Familie Ortner für das gute Frühstück bedanken! Anschließend folgten im Mai und Juni die Instrumentenvorstellung im Kindergarten, zwei Erstkommunionen, der Frühschoppen beim FC Thüringen und das Landesfeuerwehrfest in Schnifis.

Unsere Carmen und ihr Philipp heirateten im Juni in Steeg kirchlich – dies nahmen wir als Anlass für einen Ausflug





Ausrücken zur Erstkommunion

nach Steeg, wo wir die Messe musikalisch umrahmten. Im Juli gratulierten wir unserem Rainer und seiner Guadalyn in der Villa Falkenhorst recht herzlich zu ihrer Trauung.

Bevor wir uns in die Sommerpause verabschiedeten, gab es noch einen Dämmerstopp im Gasthaus Blumenegg. Bei angenehmem Sommerwetter genossen wir den Mittwochabend mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Am 23. und 24. Juli war es dann wieder soweit und unser Dörflefest konnte bei guter Witterung stattfinden. Wir haben an den Erfolg vom letzten Jahr angeknüpft und so versammelten sich viele Besucher am Lindenplatz, wo die Band „Format Six“ die Stimmung noch aufheizte. Am Sonntag spielte der MV Thüringerberg beim Frühschoppen. Großer Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben.

Ende August starteten wir dann mit dem MV St. Gerold mit Marschproben, da wir gemeinsam am Umzug des Feuerwehrfestes in Ludesch und beim 100-Jahr-Jubiläum des BMV Bludesch teilnahmen. Am 24. September durften wir

unsere Klarinetistin Angelika und ihren Thomas bei deren Hochzeit mit der Agape nach der Kirche unterstützen.

Im Herbst folgte noch der Ehrungsabend des Blasmusikverbandes am Muttersberg für unseren Obmann Thomas und unseren Vizeobmann Andreas und der zweitägige Vereinsausflug nach Salzburg, sowie die musikalische Umrahmung der Messe zum Kriegersonntag.

Zwar hat unser Jahr etwas schleppend begonnen, doch bis jetzt haben wir zusammen trotzdem einiges während Ausrückungen und Ausflügen erlebt. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern bedanken und freuen uns auf ein musikalisches Jahr 2023!

Ausblick: am Samstag, dem 07. Jänner 2023, ist unser Dreikönigskonzert geplant, auf welches wir bereits fleißig proben. Wir würden uns freuen, wieder viele Thüringerinnen und Thüringer begrüßen zu dürfen!





Concerto arcus caelestis



Ensemble ConCorda

Forum Alte Musik

Das Jahr 2022 war ein ereignisreiches Jahr für den Verein forum alte musik : sankt gerold. Nach den Pandemie Jahren, in denen vergleichsweise wenig Konzerte stattfanden, konnten wir in diesem Jahr gleich zwei Konzertreihen und die „Internationalen Meisterkurse für Kammermusik“ veranstalten.

Den Beginn machte das Orchester concerto arcus caelestis am Ostersonntag in der Propstei St. Gerold. Dort fand unter dem Titel Concerto grosso - Hochbarocke Osterfreuden ein sogenanntes Hör-Mahl statt, bei dem die Zuhörer neben schöner Musik aus Italien auch ein wunderbares Abendessen im Propsteirestaurant genießen konnten.

Im Mai waren wir im Kapuzinerkloster Feldkirch zu Gast. Dort widmete das Ensemble ConCorda mit Susanne Geist an der Blockflöte und den Geschwistern Lukas (Barockvioline), Anna (Barockcello und Viola da Gamba) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) ein ganzes Programm dem Barockkomponisten Georg Philipp Telemann.

In den Sommermonaten Juni, Juli und August luden wir wieder zur kleinen Kammermusikreihe „Musik in St. Anna“

ein. In diesem Jahr erfreuten Barbara Nägele (Blockflöte), Anna Willerding (Sopran), Ayelet Karni (Barockoboe und Blockflöte) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) die Zuhörer immer wieder aufs Neue mit stimmigen Programmen in der kühlen St. Anna Kirche.

Die „Internationalen Meisterkurse für Kammermusik 2022“ lockten Anfang August junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa und Asien nach Feldkirch ins Kapuzinerkloster. In diesem Jahr drehte sich alles um die „Familie Bach“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer widmeten sich eine Woche lang unter der fachkundigen Leitung eines wunderbaren Dozententeams mit Kai Wessel (Gesang), Chiara Banchini (Barockvioline), Claire Pottinger-Schmidt (Barockcello und Gamba) und Jörg-Andreas Bötticher (Cembalo) den Werken, die von Johann Sebastian Bach und seinen Vorfahren bzw. Nachkommen komponiert wurden. So erklangen beim Eröffnungskonzert in der Kapuzinerkirche und beim Abschlusskonzert in der Evangelischen Kirche Feldkirch etwa Werke von Johann Bernhard Bach, Wilhelm Friedemann Bach, Johann Ludwig Bach, Carl Philipp Emanuel Bach und natürlich Johann Sebastian Bach.





Meisterkurs



Musik in St. Anna

Mit dem Herbstbeginn kehrten wir wieder in die Propstei St. Gerold zurück, wo Helmut Binder an der Truhenorgel und Eva-Maria Hamberger am Cembalo unter dem Titel Tasten-Dialoge Musik für zwei Tasteninstrumente präsentierten. Die beiden Vorarlberger Musiker spielten Werke von Bernardo Pasquini, Johann Christian Bach, Joseph Schuster u.a. Den Abschluss des Konzertreigens bildete ein weiteres Konzert in der Kapuzinerkirche Feldkirch. Unter dem Titel An der Schwelle nahm das Ensemble MaisonBleue das Publikum mit auf eine Reise durch die Entwicklung des frühen Klaviertrios. Soko Yoshida (Barockvioline), Lukas Raaflaub (Barockcello) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) musizierten gemeinsam Werke von Domenico Scarlatti, Leopold Mozart, Wolfgang Amadeus Mozart u.a.

Wir blicken voll Dankbarkeit und Freude auf dieses Jahr zurück und sind gespannt auf die Zukunft. Für das neue Jahr 2023 sind wieder zwei Konzertreihen geplant, wobei wir die Reihe „Musik in St. Anna“ fortführen werden und im November in der Villa Falkenhorst zu Gast sein werden. Weitere Konzerte führen uns erneut in die Kapuzinerkirche Feldkirch und neu auch in die Vorarlberger Museumswelt in

Frastanz. Auch das Dozententeam für die „Internationalen Meisterkurse für Kammermusik 2023“ wächst bereits, bald können wir dazu Neuigkeiten auf unserer Homepage www.fam-forumaltemusik.com präsentieren. Dort findet ihr auch alle Informationen zu unserem Verein, den Veranstaltungen und Konzerten sowie zu der Mitgliedschaft.

Wir wünschen euch allen ein musikalisches, gesundes und frohes neues Jahr 2023!





Handbad im Tagestreff

Mobiler Hilfsdienst (MoHi-Blumenegg)

Das Jahr 2022 war für unsere engagierten MoHi-Betreuer*innen wieder ein Jahr mit vielen verantwortungsvollen Aufgaben.

Viele geleistete Stunden

Insgesamt wurden ca. 60 Klientinnen und Klienten aus Bludsch und Thüringen zuhause bzw. im Tagestreff rund 8.500 Stunden von 32 Helfer*innen betreut. Zudem unterstützte der MoHi Blumenegg jeden Nachmittag das IAP Ludesch beim Covid-Besuchsmanagement. Erfreulich ist, dass eine weitere Helferin die Heimhilfeausbildung erfolgreich abgeschlossen hat und dass eine Heimhelferin den neuen Lehrgang „Seniorenbegleiterin“ erfolgreich absolvieren konnte.

Tagestreff

Auch im Jahr 2022 mussten wir uns im Treff den wechselnden Covid-Vorschriften anpassen. In den ersten Monaten des Jahres konnte der Treff nur eingeschränkt geöffnet werden. Ab Mai war es dann glücklicherweise wieder möglich, zu den regulären Zeiten, d.h. immer montags und freitags von 14-17 Uhr und mittwochs von 9-17 Uhr, Besucher*innen zu empfangen. Des Öfteren wurden die gemeinsamen Stunden

im Garten unterm Nussbaum verbracht. Es wurde nie langweilig, denn die Helferinnen hatten dieses Jahr wieder viele abwechslungsreiche Aktivitäten im Programm. Das Singen – oft durch eine Gitarre begleitet – ist zB fester Bestandteil. Spontane Einlagen von Besuchern – wie ein Mundharmonika-Stück oder ein vorgetragenes Gedicht – bereiteten allen Freude. Leider musste wieder auf das Osterfest verzichtet werden. Aber es wurden gemeinsam Ostereier gefärbt sowie hübsche Osterdekorationen gefertigt. Umso schöner war es, dass im Herbst ein gemeinsamer Ausflug ins speziell für ältere Personen aufbereitete Vorarlberg Museum unternommen werden konnte. Auch der Nikolaus besuchte uns heuer im Tagestreff.

Landestreffen für MoHi-Helfer*innen

Im Frühjahr wurde von der ARGE MoHi das Landestreffen für MoHi-Helferinnen in Feldkirch organisiert, welches sich reger Teilnahme erfreute.

Aktion Demenz

Die Aktion „Frühstücksgruß“ hat sich im Vorjahr sehr bewährt und daher wurden auch am 24. April 2022 wieder zahlreiche pflegende Angehörige als Wertschätzung für die vielen Stun-





Gemeinsames Basteln im Tagestreff



Museumsbesuch

den, die sie bei ihren pflegebedürftigen Angehörigen leisten, mit Brötchen, Croissants, Marmelade und Butter beliefert.

In der Woche des Weltalzheimertages wurden in vielen Gasthäusern der Region Blumenegg Tischsets mit Aufdrucken zum Thema Demenz verwendet, mit dem Ziel, das Thema wieder mehr ins Gespräch zu bringen.

Es ist wichtig, dass bereits die jüngste Generation zum Thema Demenz informiert wird. Daher ist es sehr erfreulich, dass heuer das Projekt „Demenzunterricht an Volksschulen“ in der Region Blumenegg ins Leben gerufen wurde. In Zusammenarbeit mit der Bücherei Thüringen wurde den Kindern der vierten Klasse heuer das erste Mal spielerisch das Thema Demenz nähergebracht. Alle Kinder erhielten zum Schluss das Büchlein „Mein Opa sitzt in einem Zeitreisemobil“, welches eine Geschichte mit wertvolle Tipps im Umgang mit demenzen Personen enthält.

Auch heuer wurden wieder diverse Beratungsgespräche organisiert und verschiedene Aktionen publik gemacht.

Dankeschön

Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer des MoHi-Blumenegg für ihre hervorragende Arbeit. Die Tätigkeit beim

MoHi erfordert viel Einfühlungsvermögen, große Flexibilität, Belastbarkeit sowie Kreativität. All diese Eigenschaften bringen unsere Helferinnen mit, sodass unsere Klientinnen und Klienten bestmöglich versorgt werden können. Vielen Dank! Ein herzliches Vergelt´s Gott auch an unsere Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Danke an unseren Obmann Dr. Hubert Zerlauth, unseren Kassier Anton Egger, die Bürgermeister Mag. Harald Witwer und Martin Konzet, dem Team der Hauskrankenpflege unter der Leitung von Martin Mittermair, dem FLZ Blumenegg sowie allen anderen Systempartnern für die stets gute und wertvolle Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf ein glückliches und gesundes Jahr 2023 voller schöner Momente.

Gerda Marte-Zerlauth, Einsatzleitung





Schlagwerk



Gruppenfoto in Ludesch

Walgauer Bodasurri

Das Jahr begann aufgrund der Coronabedingungen nicht sehr vielversprechend und wir hatten die Hoffnung schon fast aufgegeben...als von der Gemeinden Thüringen und der Gemeinde Ludesch die Anfrage kam, den Kindergarten- und Volksschulkindern am Faschingsdienstag eine kleine Freude zu bereiten. Es nahmen sich alle Zeit und wir begannen Mitte Februar mit den Proben. Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass auch die Kostüme noch alle passten und somit waren wir bereit für die Kinder. Am Rosenmontag flatterte bei uns eine Einladung vom Gasthaus Sonne rein, das den kürzesten Fasching der Geschichte feiern wollte – da dürfen die Walgauer Bodasurri doch nicht fehlen! Innerhalb eines Nachmittages war alles organisiert und wir konnten am Rosenmontag all unser musikalisches Können und die angestaute Feierlaune am Thüringerberg zeigen. Der Faschingsdienstag begann traditionell bei der Gemeinde Ludesch, bei der sich nicht nur die Kinder sehr über den doch kurzen Fasching freuten. Am Nachmittag wurden wir vom Sozialzentrum Satteins eingeladen, vor dem Altersheim ein paar Lieder zum Besten zu geben. Den Bewohner:innen und uns konnte man die Freude, doch noch ein bisschen Fasching zu haben, ansehen. Da wir ja bekannt für unsere Spontanität sind, fuhren wir nochmals nach Thüringerberg und ließen dort mit unseren

Freunden den Klostertaler Rutschfengga, dem Team des Gasthauses Sonne und allen Thüringerberger Narren den Fasching ausklingen. Nach der Sommerpause begann unsere Saison bei der Truckshow der Firma Vögel Transporte, bei der wir den Besucher:innen schon einen Vorgeschmack auf den kommenden Fasching geben konnten. Hiermit möchten wir uns bei der Firma Vögel Transporte für das jahrelange Sponsoring und die tollen Auftritte, bei ihnen, bedanken. Auch im letzten Jahr gab es bei Mitgliedern gleich dreimal Bodasurri Nachwuchs. Wir freuen uns mit ihnen und gratulieren auch auf diesem Wege nochmals herzlich. Im Oktober fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Für alle offenen „Ämter“ konnten Mitglieder gefunden werden. Wir gratulieren dem neu gewählten Vorstand. Wir bedanken uns bei David Rauch, Jürgen Bitsche und Mirjam Rauch für die viele Zeit und langjährige ehrenamtliche Arbeit, die sie in den Verein gesteckt haben und wünschen allen nur das Beste. Glücklicherweise bleiben sie uns als Mitglieder alle erhalten. Wir freuen uns auf die nächste Saison und möchten uns hiermit beim Vorstand und den Mitgliedern für deren unermüdlichen Einsatz, bei allen Gönnern für deren Unterstützung, unseren Fans und allen, die uns kennen und mögen, bedanken und gehen gespannt dem kommenden Fasching entgegen.





Kriasistinkerochzeit Matthias und Sabine Müller



VVF Goldorden für Josef Schrottenbaum

Faschingsgilde Kriasistinker

Die Jahreshauptversammlung am 11.11.2021 und der damit verbundene Auftakt in die 5. Jahreszeit musste eine Woche zuvor wegen steigender Coronainzidenzen und den daraus resultierenden Verordnungen abgesagt werden.

Somit waren auch unser Umzug am letzten Samstag im Jänner, sowie alle anderen Umzüge im Land für ein zweites Jahr abgesagt. Am Faschingsdienstag besuchte eine Abordnung gemeinsam mit Bürgermeister Harald Witwer die Volksschule und den Kindergarten und brachte Krapfen und Schokolade vorbei. So konnten wir bei den Kindern zumindest für ein bisschen Faschingsstimmung sorgen. Pünktlich zum Ende der Faschingsaison lockerte die Bundesregierung die Verordnungen und erste Veranstaltungen waren wieder möglich. So haben wir am 22. April 2022 unsere Jahreshauptversammlung vom letzten November nachgeholt.

Für ihre 10-jährigen Verdienste bei den Kriasistinkern wurden Dominik Schrottenbaum, Hannes Meyer, Matthias und Simon Müller mit dem VVF-Orden 2. Klasse in Silber geehrt. Sepp Schrottenbaum blickt bereits auf 20 Jahre bei den Kriasistinker zurück. Für diese Leistung wurde Josef Schrottenbaum der VVF-Orden 1. Klasse in Gold verliehen. Wir Kriasistinker freuen uns, so tüchtige Mitglieder im Verein zu haben und gratulieren

ihnen zu den mehr als verdienten Auszeichnungen! Im Rahmen der 27. Jahreshauptversammlung durften wir auch zwei neue Mitglieder begrüßen. Sabine Plangg-Breuß und Fabrizio Arena wurden einstimmig ins Probejahr aufgenommen. Herzlich willkommen bei den Kriasistinkern!

Mit der Geburt von Clemens Meyer (22. Mai) und Simon Plangg (3. August) haben wir im Verein bereits bestens für die Mitglieder von morgen gesorgt. Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen alles Gute. Natürlich machten die Kriasistinker mit dem traditionellen Stammbaum ihre Aufwartung.

Am 23. September 2022 waren wir zur Hochzeit von Sabine und Matthias Müller eingeladen. Vielen Dank für die Einladung und alles Gute, Liebe und Glück auf eurem gemeinsamen Lebensweg. Im Oktober machten wir nach zwei-jähriger Pause wieder einen Ausflug. Der Finanzgebarung entsprechend wurde daraus ein Wandertag nach Ludescherberg mit anschließendem Ausklang im Gasthaus Wallis in Raggal. Trotz fehlender Umzüge blicken wir auf ein schönes Vereinsjahr zurück und fiebern bereits der kommenden Faschingsaison entgegen.

Wir hoffen, euch alle beim Blumenegger Faschingsumzug am 28. Jänner 2023 wiederzusehen und grüßen euch bis dahin mit einem dreifachen Kriasistinker HOO!





Gemütlicher Grillabend



Gruppenfoto EHC-Montiolacracks

EHC Montiolacracks

Den EHC Montiola Cracks gibt es nunmehr seit über 30 Jahren und so waren wir auch im heurigen Jahr wieder sehr aktiv sowohl auf unseren Kufen als auch abseits der Eisfläche. Als Eishockeyverein waren wir zu Beginn des Jahres natürlich mitten im Spiel und Trainingsbetrieb. Am Ende der letzten Saison, welche bis Anfang März dauerte, konnten somit insgesamt zwölf Trainingseinheiten und zusätzlich fünf Freundschaftsspiele auf unserem Konto verbucht werden. Leider mussten diese wöchentlichen Einheiten auch in dieser vergangenen Saison wieder unterbrochen werden durch Lockdown oder Teillockdowns. Am Ende konnten wir jedoch auch aufgrund unseres guten Teamgeists positiv auf die abgeschlossene Saison zurückblicken, auch wenn die Siegesstatistik schon mal besser ausgesehen hätte was unserer Spielfreude jedoch nichts anhaben konnte. Mit dem letzten Training, welches im Anschluss noch mit einer kleinen Jause beendet wurde, freuten wir uns somit alle bereits wieder auf den nächsten Winter. Zuvor hatten wir aber unsere alljährliche Jahreshauptversammlung am 08. Juni im Gasthaus Blumenegg. Hier gab es dann auch nochmals einige Gelegenheiten, die vergangene Saison Revue passieren zu lassen und über die ein oder andere Kabinengeschichte zu schmunzeln. Ebenfalls waren dabei heuer wieder Neuwahlen vorgesehen, wobei die bestehenden Vorstandsmitglieder rund um

Obmann Thomas Tschann einstimmig wiedergewählt wurden. Um uns das lange Warten über den Sommer etwas zu erleichtern, trafen wir uns am 20. August bei einer Grillfeier. Diese musste aufgrund des schlechten Wetters aber kurzerhand in eine Indoorparty umgestaltet werden, was den Spaß jedoch nicht schmälerte. Danach war es dann auch nicht mehr so lange bis zum ersten Termin der diesjährigen Saison. Diese hat heuer am 06. Oktober auch gleich mit einem Freundschaftsspiel, auswärts in der Vorarlberghalle in Feldkirch, gegen die Mannschaft aus Göfis begonnen. Trotz der Tatsache, dass es für unsere Mannschaft der erste Eiskontakt seit dem Frühling war, konnten wir dieses Match sensationell mit 6:0 für uns entscheiden und war somit der perfekte Start in die neue Saison. Bei unseren wöchentlichen Trainingseinheiten und Matches liegt der Spaß und die Freude am Eishockey immer an erster Stelle. Als Hobbymannschaft sind wir damit auch der ideale Verein für solche, die schon einmal gespielt haben, aber auch für all jene, welche zum ersten Mal versuchen wollen, mit Schläger und Puck übers Eis zu laufen. Interessierte sind stets willkommen und werden natürlich auch bei Fragen zum Verein gerne unterstützt. Mit einem dreifachen „Montiola Stock – Hoch“ wünscht Ihnen der EHC gesegnete Weihnachten, viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.





Gruppenfoto Mannschaft

Altherren Blumenegg

Oldieball 2023

Wir freuen uns euch mitzuteilen, dass nach langer Pause der Oldieball am 14.01.2023 stattfinden wird. Wir laden alle recht herzlich ein, mit uns einen lustigen und geselligen Abend zu erleben, welcher musikalisch durch die HGH sowie kulinarisch von der Pizzeria Verona begleitet wird.

Sport 2022

Die Vorbereitung im Frühjahr 2022 wurde durch unseren Cheftrainer Burtscher Alexander sensationell organisiert und so konnten wir beim Kleinfeld-Badailturnier in Nenzing, sowie bei zwei Spielen unser Können unter Beweis stellen. Das Badailturnier konnten wir sehr knapp mit aller Routine durch das bessere Torverhältnis für uns entscheiden, dieser Pokal wurde gebührend in Nenzing bei sehr guter Unterhaltung gefeiert. Unser erstes Spiel seit zwei Jahren auf großem Feld gegen die jüngere Physiokickers haben wir mit 0:2 verloren. Das gewonnene Resümee aus diesem Spiel verhalf uns zu Höchstleistungen, welche die AH Tisis leider zu spüren bekam und wir unseren ersten Sieg in der Höhe von 6:0 nach langer Durststrecke feiern durften.

AH-Blumenegg gegen Physiokickers 0:2

AH-Blumenegg gegen AH-Tisis 6:0

Ein Dank an unsere Sponsoren Raiffeisenbank im Walgau und

JENNY Projekt- und Bauleitung, welche ein neues Dress ermöglichen.

Ausflug Augsburg

Nach kurzer Busfahrt und einer traditionellen Leberkäs-Jause kamen wir im Augsburgener Leonardo Hotel an, welches die besten Voraussetzungen für einen erholsamen Fußballerausflug bot. Dabei erkannten wir, dass auch die SpVGG Greuther Fürth die richtige Hotelwahl für das anstehende Bundesligaspiel getroffen hat. Bei diesem Spiel kam es zu einer sehr netten Geste der Augsburgfans, welche den Lustenauer Aufstieg in die Bundesliga einen Tag zuvor mittels einer Choreo gebührend vor dem Spiel feierten. Nach dem Spiel konnten wir die klassischen Spielzüge der Augsburg, welche 2:1 gegen Fürth gewonnen haben, diskutieren und gewisse Ähnlichkeiten mit unserem Spiel erkennen, dass auch dieser Ball rund ist und bei sehr hohen Temperaturen die größte Ausdauer hat. Am Sonntag konnten wir dann einen gelungenen und verletzungsfreien Ausflug mit einer ruhigen Heimfahrt antreten. Als Präsident der AH Blumenegg möchte ich mich bei allen Mitgliedern der AH Blumenegg bedanken, dass die Vereinszugehörigkeit und der Einsatz nach dieser längeren Pause wieder so entfacht wurde und solch ein sensationelles Vereinsleben geführt wird. Mit sportlichen Grüßen, der FC AH Blumenegg i.V. euer Präsi





Die Geehrten



Derby Ausflug des FCT

BayWaLamag FC Thüringen

Ein bewegtes Jahr(hundert) für den Fußballverein

Der Fußball rollt in Thüringen schon seit 1921. 100 Jahre Fußballgeschichte gebührend zu feiern, war das Ziel für den Thüringer Fußballverein dieses Jahr.

Festakt als Auftakt

Über 350 Besucher*innen feierten mit dem Farbencenter FC Thüringen sein 100-jähriges Bestehen beim Festakt. ORF Moderatorin Christiane Schwald-Pösel führte durch den Abend. Neben Begrüßungsworten von Obmann Berno Witwer richteten auch Bürgermeister Harald Witwer, VFV-Vizepräsident Xander und Ehrenmitglied Franz Gerstgrasser einige Worte an die Festgäste. Ehemaligen FCTler wie beispielsweise Fußballprofi Michael Liendl erzählten aus ihren aktiven FCT-Fußballzeiten. Anschließend präsentierte Ballakrobatin Laura Wrann ein paar Kunststücke auf der Bühne. Weiterer Höhepunkt war die Ehrung verdienter Funktionär*innen: die ehemalige Vorständin Annette Heim, Platzwart Armin Müller, Clubheimchefin Manuela Marzari, Funktionär Rainer Florineth und Vize-Obmann Ernst Zech wurden für ihre treuen Dienste geehrt. Die Bekanntmachung des neuen Hauptsponsors Farbencenter Thüringen war ebenfalls ein Höhepunkt.

Familientag auf dem Sportplatz

Bei einem Familientag hatten die Kinder und Jugendlichen die Chance, bei verschiedenen Stationen ihr Fußball-Können unter Beweis zu stellen. Eine Hüpfburg und Verpflegung durften nicht fehlen. Bei herrlichem Wetter fanden viele Familien den Weg auf den Sportplatz.

Gemeinsamer Frühschoppen

Im Zeichen der Vereinsfreundschaft ging es beim Frühschoppen am Pfingstsonntag ins Finale der Feierlichkeiten. Der Musikverein umrahmte musikalisch den Vormittag, während die Ortsfeuerwehr und der Fußballverein sich bei einem Löschangriff duellierten.

Der Sieg ging an die Feuerwehr, dennoch wurden die Zuschauer*innen von der starken Leistung der Fußballer überrascht, die vorab von der Feuerwehr Bludesch trainiert wurden. Schließlich wurde ein kleines, unterhaltsames Fußballspiel ausgetragen. Die Ortsfeuerwehr und der Musikverein stießen schließlich mit dem FCT auf das 100-Jahr-Jubiläum gemeinsam an. Allen Helfer*innen, besonders Organisator Rene Müller, gewährt ein großer Dank für dieses fantastische Jubiläum.





Gaudi-Wettkampf Feuerwehr versus FC Thüringen mit musikalischer Unterstützung des MV Thüringen

Ernst Zech wird zum Ehrenmitglied

Über 20 Jahre stellt Vize-Obmann Ernst Zech sich bereits in den Dienst des FC Thüringen. Viele Aufgaben werden von ihm mit Herzblut verrichtet und tragen maßgeblich zum Erfolg des Vereins bei. In der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Ernst Zech daher einstimmig zum Ehrenmitglied des Farbencenters FC Thüringen gewählt.

Die Nachwuchsarbeit im Fokus des FCs

Zahlreiche Trainer*innen verbringen wöchentlich viel Zeit mit den Kindern und Jugendlichen auf dem Fußballplatz. Nicht nur, um sie zu trainieren, sondern auch um ihnen ein gemeinschaftliches Vereinsleben und Teamgeist näherzubringen. Unter der Führung von Nachwuchsleiter Andreas Florineth bieten die Trainer*innen von den Bambinis bis zur U16 in aktuell elf Mannschaften allen die Chance, Teil eines Teams zu werden und sich dabei sportlich zu betätigen.

Vorstandsmitglied Martin Burtscher initiierte dieses Jahr etwas ganz Besonderes für die Nachwuchskicker*innen. Ein Stickeralbum mit Fotos aller Mitglieder zum Sammeln, Tauschen und Kleben wurde erstellt. Nicht nur die Jungen, sondern auch zahlreiche Erwachsene schlossen sich dem Tausch-Wahn an.

Zwei Kampfmannschaften, ein Verein

Die zwei Kampfmannschaften unter dem Eins-Trainer Dietmar Erhard und 1b-Trainer Cevat Altintas haben ebenfalls ein aufregendes Jahr hinter sich. Der Klassenerhalt der 1. Kampfmannschaft in der 1. Landesklasse konnte nach Ablauf der Saison 2021/22 gefeiert werden. Nachwuchsspielern die Möglichkeit bieten, den Sprung in die Kampfmannschaften zu schaffen, steht im Fokus des Farbencenters FC Thüringen. Vor allem für ein nachhaltiges Vereinsleben mit sportlicher Unterhaltung will der FCT sorgen. Egal ob gemeinsame Ausflüge zu den Ländle-Derbys, ausgelassenes Feiern im Clubheim oder einem Teamausflug zum Lünensee – das gesellige Zusammensein bleibt das erklärte Vereinsziel.





v.l. VBV-Trainerin Oliwia, Elias Pfister, Robin Müller, Thomas Zerlauth, Larissa Pirker, Aileen Müller, Barbara, Monika und Thomas Zerlauth, Nathan Pfister und Kevin Glatz

Badmintonclub Thüringen

Aus sportlicher Sicht blieben wir im Jahr 2022 erfreulicherweise weitestgehend von Einschränkungen aus der Corona-Pandemie verschont. Erstmals konnte auch die Meisterschaft nach zwei zähen Jahren zu Ende gespielt werden. Die erste Mannschaft des BTC belegte in der B-Liga den zweiten Platz, die Hobbymannschaft landete auf dem 6. Rang. Besonders erfreulich ist, dass es uns gelungen ist, zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus dem Nachwuchsbereich in die Mannschaft zu integrieren. So standen alleine bei der Hobbymannschaft in Summe 13 (!) verschiedene Personen im Aufgebot.

Leider mussten wir speziell im Nachwuchsbereich einen Mitgliederschwind verzeichnen, der in erster Linie aus den Covid-bedingten Trainingseinschränkungen resultierte. Aus diesem Grund starteten wir gemeinsam mit der Landestrainerin Oliwia Zimniewska ein Schnuppertraining an Kindergärten und Volksschulen. Im Anschluss fanden bereits mehrere Trainingseinheiten mit unseren Bambinis statt, die derzeit seitens Anne und Fred Schmechel mit großem Einsatz weitergeführt werden. Erstmals konnten auch wieder die Vereinsmeisterschaften für den Nachwuchs in gewöhn-

ter Manier durchgeführt werden. Aufgrund des Altersunterschiedes wurden diese in zwei Bewerbungen ausgetragen. Im Jugend-Bewerb konnte sich Markus Zerlauth durchsetzen und erstmals den Vereinsmeistertitel erringen. Im Schüler-Bewerb der Jüngsten setzte sich Nathan Pfister gegen das Feld durch. Die Teilnehmer:innen durften sich über tolle Preise freuen. Neben Urkunden gab es Pokale für die ersten Drei sowie Gutscheine zum Bowlen.

Höhepunkt eines jeden Sportjahres ist die Ausrichtung der Voralberger Landesmeisterschaften für Schüler-Mannschaften. Altersbedingt konnte der BCT dieses Mal leider keine eigene Mannschaft stellen. Insgesamt waren sechs Mannschaften aus den großen Vereinen Wolfurt, Fußach, Hohenems und Egg vertreten. In einem spannenden Finale konnte sich die Spielgemeinschaft aus Fußach und Wolfurt gegen Hohenems knapp aber verdient mit 3:2 Spielen zum neuen Landesmeister küren. Auf dem dritten Rang landete der BCV Fußach.

Der gesellige Teil startete in der vergangenen Saison mit einem Gaudi-Minigolfturnier für den Nachwuchs und endete





Schnuppertraining



Gruppenfoto BCT-Nachwuchs beim Minigolf

im Juni 2022 mit einem Gaudi-Abschluss-Spaßtraining mit anschließendem Pizzaessen. Natürlich war der Badmintonclub Thüringen auch heuer wieder an zahlreichen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde beteiligt wie beispielsweise bei der alljährlich stattfindenden Fronleichnamsprozession oder der Flurreinigung.

Personelle Veränderungen können auch aus organisatorischer Sicht berichtet werden. Mit Manfred Lindenbauer verlässt ein Urgestein den Vorstand nach über 26 Jahren als Funktionär des BCT. Er war bereits Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft und hatte seit 2003 das Amt des Kassiers inne. An seiner Stelle folgt Jakob Seibl in den Vorstand nach.

Zum Abschluss dürfen wir nochmals Werbung in eigener Sache machen: Badminton ist ein Sport für Jung und Alt, für Leistungs- und Hobbyspieler zugleich, wie auch für die gesamte Familie. Wer schon lange einen nicht allzu kostspieligen Ausgleich sucht und auch im Herbst, Winter oder Frühling etwas tun will für seine Fitness, der ist bei uns richtig. Die Trainingszeiten finden jeweils am Freitag von

18.00 bis 22.00 Uhr statt (Schüler und Jugendliche vom 18.00 – 19.30 Uhr, Erwachsene & Mannschaft ab 19.30 Uhr). Die notwendigen Spielutensilien werden für Anfänger oder „Schnupperer“ selbstverständlich vom Verein gestellt.





Tennisluft schnuppern

UTC Thüringen

Die im letzten Jahresbericht angekündigte Jahreshauptversammlung konnte leider am 26.11.2021 doch nicht in Präsenz durchgeführt werden. Die Online - Umsetzung erforderte viel Vorbereitung und die technische Umsetzung war auch nicht einfach. Daher war es etwas enttäuschend, dass neben dem Vorstand nur wenige Mitglieder den Ausführungen online folgten. Dennoch wurden hier die Weichen für die Saison 2022 gelegt und Entscheidungen getroffen. Die Reaktivierung ehemaliger Mitglieder unter finanzieller Unterstützung durch das Sportministerium sorgte im Herbst 2022 für 153 zahlende Mitglieder, ein Wert nur knapp unter dem Allzeithoch. Herzlichen Dank für die langjährige Arbeit als Kassiererin gilt Gudrun Obexer, die ihr Amt an Yvonne Weber übergab. Sabrina Schmid folgte Martina Witwer als Schriftführerin nach, Martina blieb aber noch als Stellvertreterin im Amt. Johannes Weber ist dem Vorstand neu beigetreten. Er zeigt sich als Online-Referent für die technische Umsetzung verantwortlich und hat auch den Bereich Sponsoring wiederbelebt.

Ohne coronabedingte Verzögerung wurden die Plätze wetterbedingt erst am 24.04. zum Spiel freigegeben. An zwei Tagen erhielt die Anlage und das Clubheim unter der fähigen Leitung von Cedo Vujic und Bernd Sturm den Feinschliff. Aus dem gleichen Grund fand das Gauditurnier verspätet erst am 22. Mai aber mit viel

Freude der Anwesenden statt. Die Meisterschaft stand bereits zu Beginn des Jahres unter keinem guten Stern, dass vor allem bei den Herren Allgemein eine Mannschaftszusammensetzung und der fehlende Kapitän Sorge bereiteten. Peter Gstach und Christof Meyer nahmen die Zügel als Retter in die Hand. Die Meisterschaften selbst verliefen ordnungsgemäß. So konnten sich die Damen Allgemein nach Aufstieg in der 1. Liga halten. Auch in der ersten Liga gut geschlagen hatten sich die Damen 45 mit dem 4. Platz. Die Damen 35 wurden neu gegründet und legten in der ersten Saison gleich eine Talentprobe ab. Bei den Herren Allgemein endete eine durchwachsene Saison mit dem unglücklichen und unverdienten Abstieg. Die zweite Mannschaft um Simon Rützler dagegen spielte bis zum Ende um den Aufstieg mit. Diesen wiederum verpassten die Herren 35 wie in den letzten Jahren mit dem Vizetitel nur knapp. Die zweite Mannschaft etablierte sich nach dem Abstieg im letzten Jahr wieder mit Erfolgen in der neuen Liga.

Der Nachwuchs der Spg Blumenegg wurde im Frühjahr von Sepp Hallwax und Mike Burtscher mit Team betreut. Über 40 Kinder nahmen die Ballschulungen in Anspruch. Im Juni sorgte ein Schnupperkurs mit Roumiana Katzarova für Begeisterung, so dass neun junge Sportler:innen für den Verein gewonnen werden





v.l. Ramona Hartmann, Rebecca Hartmann, Gudrun Obexer und Angelika Öhre

konnten. Ende August erfolgte das traditionelle Tenniscamp mit Julia Pfister und ihrem Team in Ludesch, das wie immer restlos ausgebucht war. Im Herbsttraining mit Julia und Roumiana fielen leider wegen Niederschlägen einige Stunden ins Wasser. Etwas später als gewöhnlich sorgte das Sommernachtsfest in Thüringen Mitte August mit der musikalischen Untermalung von Walgau3 für Stimmung und einen würdigen geselligen Abschluss der Wettbewerbsphase. Währenddessen lief noch das Langzeitturnier des Sommercups. Anfang Juli gestartet lieferten sich 85 Teilnehmer*innen über zwei Monate packende Duelle. Am Ende setzten sich in der jeweiligen Kategorie folgende Sportler*innen durch:

Damen: Isabel Pellini

Damen Doppel: Angelika Öhre und Gudrun Obexer

Mixed: Christof Meyer und Ramona Hartmann

Herren: Christian Kreyer

B - Bewerb: Noah Lachowitz (als jüngster Teilnehmer)

Herren Doppel: Christof Meyer und Bernd Sturm

Leider konnten nicht alle Finalsplele wetterbedingt am 10.09. unter Dach und Fach gebracht werden. Die Preisverteilung erfolgte daher erst am 05.11. im Anschluss an die JHV unseres Partnerclubs in Ludesch.

Einen Tag zuvor lud der UTC - Thüringen viele Unterstützer*innen der letzten Jahre zum Helferfest ins Franzoi ein. An diesem geselligen Abend lobte Obmann Peter Gstach die vielen helfenden Hände bei der Sanierung über die letzten Jahre und Walter Pfister, selbst wichtiger Angelpunkt im Projekt, gab einen fotografischen Überblick zu den einzelnen Bauabschnitten. Die letzten Arbeiten im Keller an der Damendusche und den WCs wurden dieses Jahr fertiggestellt. Man vergaß auch nicht die öffentliche Hand. Die anwesenden Verantwortlichen der Gemeinde Harald Witwer, Franz Haid und Roland Köfler leisteten vor und während der Projektphase unabdingbare Unterstützungen. Scheidende Mitglieder der vergangenen Jahre wurden unter Beifall verabschiedet, allen voran Gurdun Obexer als langjährige KassiererIn. Peter Gstach selbst wurde abschließend ins Rampenlicht gesetzt, da er in den letzten Jahren mit seiner diplomatischen und vereinenden Politik den Verein vorbildlich leitete und das Projekt zum erfolgreichen Abschluss führte. Die Plätze selbst wurden von den Platzwarten Cedo und Bernd am 29.10. für den Winter mit weiteren Helfern vorbereitet. Allen fleißigen Händen, die auch in dieser Saison für einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes gesorgt haben, einen großen Dank! Der Vorstand des UTC Thüringen freut sich auf ein sportliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2023.





Alpingruppe: Schitour auf das Kreuzjoch



Gruppenfoto der Familiengruppe auf der Hüttenwoche

Österreichischer Alpenverein Bezirk Blumenegg

Ein Glück, dass bei Touren im Freien genug Natur und Freiraum vorhanden ist! Somit ist das Abstandhalten beim Alpenverein kein großes Problem. Jedoch mussten wir trotzdem unsere geplante Jahreshauptversammlung im November 2021 auf 2022 verschieben. Die geplante Jahreshauptversammlung für 2021 und 2022 wird am 25. November 2022 im Gasthaus Blumenegg über die Bühne gehen. Ein Bericht über den Verlauf der Veranstaltung wird im nächsten Jahresrückblick erscheinen.

Dafür konnten wir wieder eine komplette Wintersaison 2021/22 von unserem Touren- und Veranstaltungsprogramm durchziehen. Unser neues Vereinsjahr startete traditionell mit der Silvesterwanderung. Diese führte uns bei wunderschönem und außergewöhnlich warmen Wetter auf den Ludescherberg, wo wir die schöne Aussicht genossen.

Für unsere **Alpingruppe** ging es im Jänner 2022 mit den Schitouren los, jedoch durfte als erstes unsere jährliche LVS-Übung nicht fehlen. Ein Theorieabend und dann ging es ins Gelände auf die Tschengla zur Praxisübung. In weiterer Folge wurden mehrere Abendschitouren bei Vollmond im Walsertal

oder im Brandnertal durchgeführt. Mehrere Gipfel wurden auch mit den Schiern bezwungen, unter anderem der Hohe Freschen, die Mellenköpfe, der Klamperschrofen, der Hochrohkopf, der Furkakopf, der Latschätzkopf...

Zum Abschluss im März ging es noch auf ein Schihochtourenwochenende auf die Jamtalhütte.

Im Sommerprogramm ging es im Mai wieder unter sehr großer Beteiligung zum Bikewochenende an den Lago d'Idro. Im Juni begrüßte der Alpenverein mit dem Sonnwendfeuer am Hüttenkopf den Sommer. Unter professioneller Führung absolvierten wir eine Höhlentour in der Schneckenlochhöhle im Bregenzerwald. Mehrere Klettersteig- und Bike&Hike-Touren standen über den Sommer bis in den Herbst auf dem Plan. Ebenso wurden diverse schöne Wanderungen und Bergtouren gemacht. Leider konnten nicht alle Touren aufgrund der nicht immer sicheren Wetterverhältnisse durchgeführt werden. Ein besonderer Dank für die Tourenorganisation und Durchführung der Touren geht an unsere Tourenleiter/innen und an unseren Alpinreferenten Lukas Kessler.





Alpingruppe: Sonnwendfeuer am Hüttenkopf



Mittwochswanderer bei Kungs Maisäß

Mit unserem **Wegwarte-Team** um Franz, Peter und Edi mit ihren freiwilligen Helfern konnte den Gstinsweg im Mai wieder in Stand gesetzt und gewartet werden. Ebenfalls wurden die Wege zum Hochgerach/Hüttenkopf und Hohen Fraßen (von Ludescherberg) im Juli neu ausgemäht und repariert werden. Ein Dankeschön an alle Wegwarte und Ihre Helfer!

Die **Familiengruppe** des Alpenvereins Blumenegg hat großen Zulauf und immer viel vor. Winterwanderungen, Rodeln, Flurreinigung, Sonnwendfeuer, ein Sommerfest mit Clown Polo, Paddeln am Alten Rhein, Hüttenwochenende, Gaglaweg, Töpfern, Gemeinsame Naturerlebnisse stehen im Vordergrund. Berge von Nutella-Crepes für die Kinder, gezaubert von unserem Gast Clown Polo, oder lange Jassabende für die Eltern machen unsere Abenteuer am Ende des Tages zu etwas ganz Besonderem.

Die **Mittwochswanderer** waren wiederum fleißig unterwegs und konnten elf Sommertouren und eine Wintertour, überwiegend mit tollem Zuspruch, durchführen. Gestartet wurde die Saison im Mai mit der Frühjahrswanderung auf dem Loischkopf im Brandnertal und geendet hat sie mit einer schönen

Wanderung am Sonnenbalkon vom Walgau im Oktober. Weitere Touren fanden im Klostertal, Walsertal, Brandnertal und im Montafon statt. Einige Berggipfel wurden ebenso erklommen wie zum Beispiel die Kanisfluh (2033 m) im Bregenzerwald, die Mohnenfluh (1979 m) am Arlberg und der Hohe Freschen (2044 m) im Laternsertal. Natürlich wurden einige Hütten unsicher gemacht wie die Fraßen Hütte und die Alpe Gamp. Zum Abschluss lud uns Martha bei schönstem Wetter noch zur einer schönen Herbstwanderung von Thüringerberg über Gampelin nach Schnifis ein. Neue Ziele wurden in ein weit gefächertes Programm für 2023 geschnürt. Ein besonderer Dank an die Tourenleiterinnen für die umsichtige und unfallfreie Führung im abgelaufenen Jahr. „Gut Weg“ wünscht das Team der Mittwochswanderer.

Wir wünsche allen ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2023!

Berg Heil
Euer Alpenverein Blumenegg





Wola im Nenzinger Himmel



Teamwork bei der Überstellung

Pfadfinder

Für die Überstellungsfeier im September 2021 hat sich das Leiterteam tolle Aufgaben ausgedacht, bei denen Können, Wissen und auch Mut unter Beweis gestellt werden konnte. Beim anschließenden Startfest war das Motto „Back to the roots“. Die Bewirtung wurde kurzerhand ans offene Feuer verlegt und so grillte der Enkel für die Oma voller Stolz ein Grillwürstchen, die Guides teilten leckere Schokobananen mit ihren Tanten und der Wölfling griff zum Grillgemüse, weil es so schön bunt war. Bei den Spielstationen wurden keine Mühen gescheut – ein selbstgebautes Karussell war dabei das absolute Highlight, nicht nur für die Kinder. Aber auch sonst gab es jede Menge auszuprobieren, z.B. wie viele Kisten man beim Kisten klettern schafft, wie man mit dem Brenngerät ein kleines Meisterwerk aus einem Stück Holz kreiert und vieles mehr.

Heimstunden und Lagerleben unter dem Jahr

Die wöchentlichen Treffen, die sogenannten Heimstunden, sind der Grundstein unserer Kinder- und Jugendarbeit. Sie werden genutzt, um Pfadiwissen und Pfaditechnik zu vermitteln, soziale Kompetenzen zu fördern und natürlich, um einfach nur Spaß zu haben. Bei den Wochenendlagern kön-

nen die Kinder das Erlernte vertiefen. Außerdem bietet so ein Wochenende viel Zeit und Raum, um die Gruppe als solche zusammen zu schweißen und das soziale Zusammenleben mit all seinen Herausforderungen zu leben und erleben.

Diverse Aktionen und unser Pfadihüsle

Verteilt über das Pfadijahr nehmen wir an diversen öffentlichen Veranstaltungen teil. Heuer standen zum Beispiel die Fronleichnamsprozession in Ludesch, die Flurreinigung in Thüringen und Bludesch oder das Regio Treffen in Ludesch auf dem Programm. Intern organisieren wir verschiedene Aktionen wie unsere stufenübergreifende Faschingsfeier und die Waldweihnacht. Wobei wir auf unsere Waldweihnacht besonders stolz sind, sie ist für viele ein kleines Highlight in der Adventszeit. „Bei da Waldweihnacht fangt für mi Weihnacht so richtig a“, meinte einst eine Pfadioma mit strahlenden Augen. Natürlich muss auch unser kleines, aber feines Pfadihüsle in Schuss gehalten und von Zeit zu Zeit auch etwas renoviert werden. Hierfür hat das Helfer- und Leiterteam rund um die Pfadigruppe Thüringen im vergangenen Jahr einiges an Arbeit investiert. Als „Dankeschön“ organisiert die Gruppe jedes Jahr einen Ausflug – im Mai 2022 führte dieser nach Český





Rund ums Lagerfeuer bei der Waldweihnacht



Sola - Erste Hilfe Übung

Krumlov/Tschechien. Viel Wert wurde hier auf die Teambildung und das Kennenlernen von Mensch und Kultur gelegt. Mit anderen Worten: Es wurde viel gegessen, genossen und gefeiert – ein wohlverdienter Ausgleich zu den vielen Stunden, die in die Pfadfinderei investiert wurden.

Sommerlager

Das „SOLA“ ist das Highlight eines jeden Pfadjahres – für Kinder, Leiter und ja, wahrscheinlich auch für die eine oder andere Mama / den einen oder anderen Papa. Eine Woche lang weg von zu Hause, eine Woche lang das Gewohnte (und Gewöhnliche) hinter sich lassen, eine Woche lang voller Emotionen, Spaß, Erfahrungen und jede Menge Abenteuer.

Die WiWö waren im Sommer 2022 gemeinsam mit den GuSp in Egg. Während die Wichtel und Wölflinge die urige Steinhütte besetzten, bauten die Guides und Späher ihr eigenes Lager auf. Für sie hieß es schlafen im Zelt und eigenständiges Kochen am Feuer. Das Programm wurde teils individuell und teils stufenübergreifend gestaltet.

Die Caravelles und Explorer packten in diesem Jahr ihren Rucksack für eine Reise ins ferne Griechenland. Das Jahr

überarbeiteten sie darauf hin, organisierten das Programm und verdienten sich durch diverse Aktionen etwas Geld dazu. Nach einem Jahr der Vorbereitung freuten sie sich umso mehr auf den abenteuerlichen Trip. Auf der kleinen griechischen Insel angekommen, warteten neben einem altersgerechten Programm zahlreiche Traumstände darauf, entdeckt zu werden.

Vorankündigung

Im Jahr 2024 feiern wir unser 60 jähriges Bestehen. Im Rahmen unseres Jubiläums werden wir wieder ein großes Schaulager in Thüringen errichten, man darf gespannt sein.

Unsere Heimstundenzeiten:

WiWö (7-10 Jahre): Mittwoch, 17 – 19 Uhr

GuSp (10-13 Jahre): Donnerstag, 18 – 20 Uhr

CaEx (13 -16 Jahre): Montag, 18:30 – 20:30 Uhr

RaRo (16 -20 Jahre): 2 x im Monat

Gut Pfad!

Pfadfindergruppe Thüringen St. Stephan

www.pfadfinder-thueringen.at





Beerenschnittkurs



Obstbaumschnittkurs

Obst- und Gartenbauverein Thüringen

Durchgeführte Veranstaltungen 2022

Die Schnittkurse wurden gemeinsam mit dem OGV Bludesch durchgeführt und von Harald Flecker geleitet. Insgesamt besuchten 310 Teilnehmer unsere Veranstaltungen.

- 18/19. März Terre Suisse - Erdenaktion im DLZ Blumenegg durchgeführt
- Mitte März bis Mitte April: Verbilligter Bezug der Vorarlberger Gärtnererde in der Ideengärtnerei Müller
- 12. März Reben-Winterschnittkurs in Bludesch bei Markus Bachmann und Hannes Haid
- 12. März Obst-Winterschnittkurs bei Helmut und Elisabeth Riebelmann
- 15. März Kreativ-Kurs „Drohtig´s“ mit Carmen Stark, VS
- 19. März Beeren-Winterschnitt bei Harald und Ulrike Flecker
- 22. März Startveranstaltung für Pächter im Kronensaal Bludesch des „Schwarzbachgarta“
- 10. Juni Sommer-Rebenschnittkurs in Bludesch bei Markus Bachmann und Hannes Haid
- 11. Juni OGV-Ausflug ins Allgäu und nach Weingarten
- 13. Juni „Mir treffen üs im Garta“ bei Gaby und Georg Studer
- 15. Juni Pächter-Info im Schwarzbachgarta
- 19. Juni Tag der offenen Gartentüre bei Gerlinde und Helmut

Küng und im Schwarzbachgarta Bludesch

- 30. Juni Sommer-Schnittkurs Obst bei H & E Riebelmann
- 24. Sept. Kräuterwanderung mit Kindern mit Kräuterpädagogin Sarah Illmer
- 02. Okt. Erntedank Dekoration in der Kirche St. Stephan mit Gerlinde Küng u. Josefine Walter
- 20. Okt. 1. Keramik-Kurs Gartenstelen mit Helga Winsauer,
- 27. Okt. 2. Keramik-Kurs Gartenstelen mit Helga Winsauer

Gemeinsames Projekt „Schwarzbachgarta“ von OGV Bludesch und OGV Thüringen

Über Anregung der Gemeinde Bludesch und finanzieller Unterstützung der beiden Gemeinden Bludesch und Thüringen entstand im Frühjahr 2022 durch die Zusammenarbeit der beiden Obst- und Gartenbauvereine im Zentrum von Bludesch der „Schwarzbachgarta“. 45 PächterInnen, davon 7 aus Thüringen, haben die 63 Beete bepflanzt und ernteten frisches Gemüse, Kräuter und Blumen. Ein Video von Ländle-TV auf YouTube berichtet ausführlich über die Entstehung und den Werdegang des „Schwarzbachgarta“ - <https://youtu.be/fJFFwcaZYU>. Damit bietet sich allen Bewohnern von Thüringen und Bludesch die Möglichkeit, eigenes Gemüse anzubauen.





Schwarzbachgarta



Erdenaktion

Schnittkurse für Reben, Beeren und Obstbäume

An den insgesamt fünf Schnittkursen nahmen 93 Mitglieder teil. Herzlichen Dank an Elisabeth und Helmut Riebelmann sowie Markus Bachmann und Hannes Haid in Bludesch.

„Mir treffen üs im Garta“ bei Gaby und Georg Studer

Ziel dieses Treffens im Garten ist ein lebendiger Erfahrungsaustausch zwischen Hobbygärtnern und die Ermunterung für Neueinsteiger, den Gemüseanbau zur Selbstversorgung zu versuchen. Mit 16 Teilnehmern war das Interesse an dieser Veranstaltung groß.

Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Sarah Illmer

An der interessanten Kräuterwanderung auf Quadern nahmen 11 Kinder und 11 Erwachsene teil. Sarah Illmer erklärte die dort wachsenden Blumen und Kräuter in erfrischend humorvoller Art und Weise. Für die Kinder gab es Kräutertee und selbstgefertigte Kräuterbüchlein von Sarah.

Keramik-Kurse „Gartenstelen“

Im Gasthaus Blumenegg konnten wir zwei Keramik-Kreativkurse anbieten. Unter der Anleitung von Helga Winsauer-Winkler fertigten die Teilnehmer schöne Dekorationen für den Garten, die anschließend mit unterschiedlichen Oberflächen gebrannt wurden.

OGV-Ausflug ins Allgäu und nach Weingarten

Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir mit der Firma GRASS am 11. Juni mit 50 OGV-Mitgliedern nach Tettnang zum Hopfengut No. 20. Dort besuchten wir das Hopfenmuseum, genossen eine sehr unterhaltsame und informative Führung, sowie eine Bierverkostung und das Mittagessen. Dann fuhren wir nach Weingarten und besichtigten die Benediktiner-Abtei. Anni Leimser berichtete über die ehemalige Zugehörigkeit von Blumenegg zu Weingarten. Anschließend ging es zum gemütlichen Einkehrschwung nach Neuravensburg „Zum Brennerwirt“, wo wir uns für die Heimfahrt stärkten.

Die 70. Jahreshauptversammlung

haben wir am 24. 09. 2021 mit der Wiederwahl des bestehenden Vorstands auf drei Jahre abgehalten, weshalb wir heuer auf eine JHV verzichtet haben. Wir planen die nächste JHV im Frühjahr 2023.

Eine friedvolle Zeit, fröhliche Weihnachten und gute Gesundheit im neuen Gartenjahr wünscht der Obst- und Gartenbauverein Thüringen,

Obmann Harald Flecker





Die Jubilare des Jahres 2022

Pensionistenverband Thüringen

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 10.03.2022

Obmann Horst Burtscher eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Mitglieder sowie den Landespräsidenten Manfred Lackner und den Ehrenobmann Anton Wrann. Der Obmann berichtet über die Aktivitäten der Jahre 2020 und 2021. Bei den Neuwahlen des Vorstandes änderte sich nichts und alle Vorstandsmitglieder behielten ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten. Der Obmann bedankte sich für die Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern, deren fleißiger Einsatz dem Verein zugute kam. Auch bedankte er sich bei den Mitgliedern des Vereines für die Treue und das gute Vereinsklima. Anschließend gab es eine Präsentation von Reisefotos über das Jahr 2020 und 2021, der von Schriftführer Roland Häusle erstellt wurde.

Tagesausflug Oberstdorf am Dienstag, 10.05.2022

Ein Tagesausflug führte die Pensionisten mit dem Bus nach Oberstdorf. Nach einer Kaffeepause gab es eine Ortsrundfahrt mit dem Marktbähnle. Zum Mittagessen kehrte die Reisegruppe im Gasthof zum „Wilden Männle“ in Oberstdorf ein. Die Heimreise folgte. Mit einer Einkehr ließ man den Ausflug ausklingen. **Auch die Generalprobe der Bregenzer Festspiele** wurde wieder besucht.

Wandertag Rothenbrunnen am Donnerstag, 09.06.2022

In guter Laune nahmen Mitglieder des PVÖ Thüringen teil und fuhren mit Bussen ins Walsertal zum gemütlichen Mittagessen im Bad Rothenbrunnen. Gastgeber Familie Bitsche dankte den Thüringer Pensionisten für ihr Kommen und spendierte eine Runde Schnaps. Dank an die Organisation dieses gelungenen Wandertages.

Wandertag Fahrt ins Blaue am Donnerstag, 07.07.2022

Bei herrlichem Wetter nahmen Mitglieder der Thüringer Pensionisten bei der „Fahrt ins Blaue“ teil. Die Busfahrt brachte die Teilnehmer nach Gargellen. Vor Ort konnten die Pensionisten in der Umgebung eine leichte Wanderung machen. Alle genossen einen gemütlichen Aufenthalt und im „Schafberghütle“ ein gutes Mittagessen. Nach der Talfahrt kehrten die Teilnehmer zum Abschlußhock ein.

Tagesausflug Achensee/Pertisau Gramai Alm

Am 09.08. fand ein Tagesausflug zum Achensee – Pertisau und weiter zur „Gramai – Alm“ statt. Die Teilnehmer genossen den Aufenthalt und die Wanderung in der schönen Landschaft. Auf dem Rückweg blieb noch Zeit für einen Einkauf in Pertisau am Achensee. Der Ausklang folgte in einem Gasthaus in Troschana.





Gruppenfoto bei der Schisprungschanze in Oberstdorf

4-Tagereise Bayerisches Seenland

Die 4-Tagefahrt führte zu den Bayerischen Seen. In Hatting gab es ein Frühstücksbuffet. In Prien am Chiemsee erwartete die Reisegruppe eine Schifffahrt zur Fraueninsel. Nach dem Mittagessen ging es zur Unterkunft nach Rohrdorf. Am zweiten Tag wurde Bad Tölz besucht. Anschließend gab es in Tegernsee das Mittagessen. Am dritten Tag besuchten die Teilnehmer Burghausen mit der längsten Burg der Welt und anschließend die Wallfahrtskirche Marienberg in Raitenhaslach. Hier genossen die Pensionisten einen geführten Rundgang durch die Klosteranlage. Am vierten Tag gab es eine Schiffsrundfahrt auf dem Staffelsee. In Steeg im Lechtal ließ die Reisegruppe die 4-Tagefahrt ausklingen. Danke an die Organisation und Reiseleitung durch Obmann Horst Burtscher und Busfahrer Branni.

Einladung der Jubilare zur gemeinsamen Geburtstagsfeier

Der Vorstand unter Obmann Horst Burtscher lud am 20.07.2022 die Jubilare Herta Florineth (95), Marlies Romer (75), Renate Tillmann (75), Rosalinde Stark (70), Hans Romer (80) und Hans Bitsche (85) nachträglich (wegen der Coronazeit) zu einer Geburtstagsfeier ins Gasthaus Blumenegg ein. Der Jubilarin, die nicht kommen konnte (Lotte Schuler

80), werden die Glückwünsche zu einem späteren Zeitpunkt überbracht.

Einladung der Jubilare zur zweiten Geburtstagsfeier

Am 30.11.2022 lud der Obmann Horst Burtscher mit seinem Vorstand die Jubilare Edwald Walter (90), Helmut Gester (80), Roswitha Assmann (85), Lotte Schuler (80), Emma Zimmermann (80), Priska Bianchi (75) und Valentin Matschnig (75) ebenfalls nachträglich ins Gasthaus Blumenegg ein. Mit einem Präsent gratulierte Obmann Horst Burtscher den Jubilaren und überbrachte die Glückwünsche vom Vorstand und den Mitgliedern des Vereines. Herzlichen Dank auch an Gastronom Markus und Helga für die hervorragende Bewirtung und Köstlichkeiten. Allen Jubilaren ein sehr herzlicher Dank für die Treue zu unserem Verein.

Den Jahresabschluss hatten wir mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit zauberhaften Klängen von Zitherspieler Edmund Streng. Der Vorstand der Ortsgruppe bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Treue und wünscht ihnen und der Thüringer Bevölkerung friedliche Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr 2023.

Obmann Horst Burtscher





Gruppenfoto im Rahmen der Auszeitage am Gardasee

Seniorenbund Thüringen

Im vergangenen Jahr wurden seitens des Seniorenbundes Thüringen folgende Aktivitäten angeboten und durchgeführt. Auf Einladung des Seniorenclubs Bludenz besuchten wir die Neuinterpretation der **Oper La Traviata** von Giuseppe Verdi im Theater St. Gallen.

Während der **Auszeitage am Gardasee**, verbunden mit dem Besuch der Ölmühle Turri in Cavaion Veronese, sowie mit der Bootsfahrt um die Halbinsel Sirmione, bewunderten wir schöne Orte und Sehenswürdigkeiten.

Beim gemeinsamen Grillfest am **Thürger Weiher** mit dem Seniorenbund Ludesch informierte uns Martin Burtscher (DLZ Thüringen) über die hohe Qualität der Wasserversorgungseinrichtungen der Gemeinden Thüringen und Ludesch. Die vielen Besucher*innen waren erfreut und begeistert von dieser für alle abwechslungsreichen Art der Veranstaltung.

Im Zuge des Landesfeuerwehrfestes in Schnifis besuchten wir das **Kabarett „Fäschta“** von Markus Lins und Manfred Kräutler, welches unsere Lachmuskeln gewaltig beanspruchte. Das Ziel der diesjährigen **Fahrt ins Blaue** war das Paznauntal

und die Bielerhöhe. Im Alpinarium Galtür erhielten wir Informationen und Geschichten über Galtür. Sophie Röder, Mitarbeiterin von „Montafon Museen“, informierte uns über die Kunstobjekte auf der Bielerhöhe.

Beim Bezirksmusikfest und **Landestreffen in Lingenau** mit dem Motto „Zämmko“ verbrachten wir einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Der **Landeswandertag in Lech** startete mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der neuen Kirche und anschließender Wanderung nach Oberlech und einem gemütlichen Ausklang im Hotel Mohnenfluh. Diese beiden Veranstaltungen bieten immer wieder die Möglichkeit, landesweit Bekanntschaften zu pflegen.

Die **Herbstreise Schloss Tratzberg und Achensee** begann mit einem kulinarischen Höhepunkt beim Tuxerbauer in Tulfes. Mittels Audioguide im Schloss Tratzberg erfuhren wir vom Werdgang der einstigen Burg von Maximilian I. bis zum heutigen Renaissance-Juwel hoch über dem Inntal. Wir fuhren mit der seit April 2022 wieder in Betrieb genommenen Dampf-Zahnradbahn zum Achensee. Nach Insolvenz, dreijährigem Stillstand und mit neuen Eigentümern wird die Bahn wie im





Betriebsbesichtigung der Fa. Martin in Ludesch



Grillfest am Thürger Weiher

Gründungsjahr 1889 betrieben.

Georg Kessler, welcher die letzte Restaurierung der Kirche **St. Martin in Ludesch** begleitete, erklärte uns einfühlsam die kunsthistorisch bedeutsamen Werke, welche zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert geschaffen wurden.

Das **Oktoberfest 2022** im Alpengasthof Muttersberg mit der Musikgruppe „Alpenrammler“, veranstaltet vom Seniorenclub Bludenz, wurde neben einigen Ortsgruppen des Seniorenbundes auch von uns besucht.

Im Rahmen der jährlichen Betriebsbesichtigungen in der Region besuchten wir die **Fa. MARTIN** in Ludesch. Sie ist eine der größten Hersteller von Baggeranbaugeräten in Österreich, wurde 1961 in Braz gegründet, beschäftigt über 120 Mitarbeiter*innen, verarbeitet über 5000 Tonnen Stahl und ist seit 2020 im neuen Firmengebäude in Ludesch.

Im überfüllten Valünasaal der Gemeinde Ludesch fand ein **Vortrag über das Lawinenjahr 1954** statt. Dr. Josef Concini und Hans Bösch berichteten mittels Präsentationen und dem Film „Der Blonser Engel“ über diese schrecklichen Ereignisse. Wir hoffen, in diesem Jahr wieder eine **Adventfeier** durchführen zu können. Auch heuer wird allen Mitgliedern des Seniorenbunds Thüringen, dank unserer Hanne mit ihrem Team,

zum Jahreswechsel ein **Geschenk** übergeben. Bei allen Veranstaltungen entwickelten sich durch gute Gespräche und ein umsichtiges Miteinander eine wertvolle Gemeinschaft. Informationen über die Aktivitäten des Seniorenbundes erhalten Interessierte bei franz.haid@aon.at oder per Tel. Nr. 0664 437 66 96.

Wir wünschen allen Thüringer*innen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und für das Jahr 2023 viel Glück.





Gemütliches Beisammensein der Gymnastikgruppe beim Nikolaus-Hock



Ehemalige Vorstandsmitglieder Martha Tschann und Linda Witwer

Gymnastikgruppe Thüringen

Das Turnerjahr konnte leider coronabedingt erst im November 2021 gestartet werden. Durch die vielen Auflagen war es uns leider nicht möglich, wie gewohnt im September mit vollem Elan einzusteigen. Trotz erschwerten Bedingungen konnten unsere Vorturnerinnen Anita Nigsch und Alexandra Ganahl mit 39 aktiven Mitgliedern beginnen.

Der geplante Ausflug am 28.05.2022 ins Silbertal, Richtung Fellimännle konnte leider wegen schlechtem Wetter nicht stattfinden.

Am 01.07.2022 fand unser Abschlussessen im Gasthaus Wallis in Raggal statt. Bei gemütlichem Beisammensein verabschiedeten wir schweren Herzens unseren langjährigen Vorstand mit Obfrau Linda Witwer, Kassiererin Martha Tschann und Schriftführerin Elfriede Scheger. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich bei ihnen für ihren beständigen Einsatz und ihr Engagement bedanken.

Diese große Lücke versucht nun unser neuer Vorstand, unter dem Motto „Sei stärker wie Deine größte Ausrede und

starte mit uns in ein bewegtes Jahr.“, mit Obfrau Regina Grabul, Kassiererin Marion Rinner und Schriftführerin Franziska Nesler zu füllen.

Im Zuge unseres Abschlussessens ehrten wir folgende Mitglieder:

- | | |
|-------------------|----------|
| • Gerti Burtscher | 40 Jahre |
| • Martha Tschann | 40 Jahre |
| • Beate Benauer | 25 Jahre |
| • Anita Wali | 25 Jahre |
| • Isolde Mark | 20 Jahre |

Wir sind stolz auf unsere langjährigen, treuen Mitglieder und hoffen auf noch viele weitere.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein bewegtes gutes neues Jahr 2023.





Gruppenbild auf dem Bödelepass



Kurzer Halt beim Bödelesee

Seniorenturnen

Im Jahr 2022 konnten wir wieder unsere Turnstunden ohne Unterbrechungen abhalten, auch wenn noch Vorsicht geboten war – keine gemeinsamen Sportgeräte, Abstand, Desinfektion...

Unser alljährlicher Ausflug führte uns diesmal nach Dornbirn. Am Mittwoch, 20. Juli fuhren wir - wie gewohnt mit Öffis - aufs Bödele. Gemeinsam gingen wir von hier in ein paar Minuten zur Marienkapelle Bödele, wo sich unsere Wege trennten. Eine Gruppe wanderte am Bödelesee vorbei zuerst einen Waldweg entlang und kam nach einiger Zeit auf eine Lichtung. Von da aus ging's über ein schönes Hochmoor, das Fohramoos – Gesamtzeit ca. 1,5 h - zum Mittagessen ins Gasthaus Meierei, wo die Teilnehmer der zweiten Gruppe bereits warteten. Diese nahmen mit jugendlicher Begleitung einen kürzeren, direkten Weg zum Gasthaus. Der Wirt war so freundlich, einige Personen das letzte Stück abzuholen und nach einem gemütlichen Hock wieder zum Busplatz auf dem Bödele zu bringen, von wo wir die Heimfahrt antraten.

Ein toller Tag bei schönem Wetter, guter Laune und feinem Essen!

Etwas später als üblich konnten wir dann Anfang Oktober mit unseren Turnstunden wieder beginnen. Erfreulicherweise sind zu den treuen Turnerinnen und Turnern auch neue dazu gekommen.

Wir hoffen, dass wir ab dem kommenden Jahr auch unsere Weihnachts- und Faschingsfeiern wieder durchführen können.

Übungsleiterin Heidi Walter





CSNC Springturnier beim Vereinsreitplatz auf Quadern



Sieg von Mia und Lea 2022

Pferdesportverein Blumenegg

Teilnehmer aus dem ganzen Land fanden sich am 27. August beim Vereinsreitplatz im Quadernweg ein, zum CSN-C (Spring-) Turnier welches der Verein, nach langjähriger Pause, wieder organisierte. Vom Nachwuchs bis zu den Senioren war für alle etwas dabei. Lea Katharina Salcher konnte dabei bei der Stilspringprüfung über 80cm einen Heimsieg verbuchen. Bei perfektem Wetter, mit hoch motivierten Mitgliedern sowie freiwilligen Helfern:innen, ging es reibungslos und unfallfrei über die Bühne.

Ein herzliches Danke an die Sponsoren:innen, Gemeinden, allen Helfern:innen und Nachbarn, die diese Veranstaltung unterstützten.

Außerhalb unseres Turnieres waren die Nachwuchsreiterinnen des Vereines das ganze Jahr über auf diversen Turnieren vertreten und konnten mehrere Siege und Platzierungen für sich verbuchen.

Im Laufe des Jahres wurde der Vereinsreitplatz von den Mitgliedern neu eingezäunt und mit Licht, sowie einer Bewässerungsanlage ausgestattet. Für alle Reiter, schließt auch Nichtmitglieder mit ein, gibt es die Möglichkeit diesen Platz

zu nutzen (Details auf unserer Homepage).

Unsere Voltigiergruppe organisierte beim Turnier eine Tombola. In kürzester Zeit verkauften die Voltigierer:innen alle Lose und dürfen sich demnächst, mit den Einnahmen daraus, über ein tolles Event freuen, das für sie aber noch ein Geheimnis ist. Zudem fand Denise Wechselberger als dritte Trainerin, neben Stampfer Rosa (in ihrer aktiven Zeit international bis zur WM unterwegs) zu uns. Sie war lange Zeit selbst als aktive und erfolgreiche Voltigiererin auf vielen Turnieren unterwegs. Es freut uns sehr, dass sich unsere Wege gekreuzt haben.

Zum Voltigieren sind alle Kinder ab 6 Jahren eingeladen, die Spaß am Turnen haben, mit der Herausforderung, dies auf einem sich bewegendem Pferd zu erlernen.

Pferdesportverein Blumenegg

Obmann: Geiger Alexander

Mitglieder: 37

www.psv-blumenegg.at





Dominik Plangg mit Regenbogenforelle (64cm und 2,6kg)



Jugendfischer Sebastian Stark mit Regenbogenforelle (56cm und 1,67kg)

Fischereiverein Blumenegg

Die diesjährige Generalversammlung vom Fischereiverein Blumenegg stand ganz im Zeichen der Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Der Präsident des Landesfischereiverbandes Peter Mayerhofer, Vizebgm. Reinhold Schneider, Standesverwalter Guntram Messner sowie einige Ehrengäste von befreundeten Fischereivereinen konnten vom Obmann Engelbert Bailoni begrüßt werden, bevor er seinen Bericht der Generalversammlung erstattete. Weitere Berichte standen auf der Tagesordnung vom Kassier, Jugendverantwortlichen und Schriftführer mit der Fangstatistik und Mitgliederbewegungen. Nach den Ehrungen einiger Vereinsmitglieder folgte die Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Eine Abstimmung der Generalversammlung ergab eine eindeutige Mehrheit für die Abhaltung einer schriftlichen Wahl über den gesamten Vorstand. Nach Durchführung der Wahl und Auszählung der abgegebenen Stimmen konnte der bisherige Schriftführer Dietmar Plangg als neuen Obmann vom Wahlleiter Guntram Messner verkündet werden. Anschließend wurden alle anderen Vereinsfunktionäre von der Generalversammlung gewählt. Bei den Schlussworten gratulierten Vizebürgermeister Reinhold Schneider der Gemeinde Thüringen, der Präsident vom Fischereiverband Peter Mayerhofer sowie Standesverwalter Guntram Messner dem neugewählten Obmann und seinem Team und

bedankten sich beim scheidenden Obmann Engelbert Bailoni für die gute Zusammenarbeit und langjährige geleistete Arbeit zum Wohle des Vereins und der Fischerei. Das erstmals durchgeführte Mitgliederfischen mit Grillfest konnte im August 2022 bei trockenem Wetter stattfinden. Dazu wurden auch alle Bürgermeister vom Stand Blumenegg und viele andere Ehrengäste herzlich eingeladen. Aufgrund der Urlaubszeit konnten leider nicht alle teilnehmen, dennoch konnten einige vom neuen Obmann begrüßt werden. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Es konnten auch einige schöne Fangergebnisse von den Mitgliedern erzielt werden, die sich sehen lassen konnten. Es war ein gelungenes Sommerevent für alle Teilnehmer und fand einen schönen Ausklang. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, Vereinsfunktionäre, Mitglieder und freiwilligen Helferinnen und Helfer, dass diese Vereinsveranstaltung in so einer geselligen Runde unter den Mitgliedern, Angehörigen, Freunden und Ehrengästen durchgeführt werden konnte. Das legendäre Abschlussfischen fand am Samstag, den 8.10. statt, wobei es wieder tolle Preise zu gewinnen gab. Aber auch das abgehaltene Mamafischen mit den Mamas unserer Jugendfischer war ein absolutes Highlight am Schluss dieser Fischereisaison. Einige kapitale Forellen konnten mit Hilfe der Jugendfischer noch an Land gezogen werden.





Braunvieh in den Alpen



Eine Kuh namens Grace

Viehzuchtverein

Das Jahr 2022 war ein ruhiges für den Viehzuchtverein Thüringen.

Gedenkausstellung

Aufgrund des plötzlichen Ablebens unseres Landesbraunviehhobmannes Rupert Nigsch wurde eine Gedenkausstellung am 09. April in Dornbirn veranstaltet. Auch unser Verein wollte Rupi seine letzte Ehre erweisen, um so sein überregionales großes Engagement zu würdigen. Stellvertretend für unseren Verein beteiligte sich unser Vereinsobmann Martin Elsensohn erfolgreich mit 2 Kühen.

Viehausstellung Schnifis

Die traditionelle Viehausstellung in Schnifis fand auch heuer wieder am 01. Oktober statt und gilt als regionaler Höhepunkt. Unser Verein trieb von den Betrieben Martin Elsensohn sowie Andreas Tschann insgesamt 20 Stück Vieh auf und verzeichnete dabei ausgezeichnete Ergebnisse. Zu den großen Gewinnern zählte unser Vereinsobmann Martin Elsensohn, welcher sich über einen Gruppensieg sowie über mehrere Podestplätze freuen konnte. Der Betrieb Andreas Tschann konnte zudem einen erfolgreichen 2. Platz bei der Gruppe „Kalbinnen abgekalbt“ belegen und weitere gute Platzierungen erreichen.

Klein und kompakt ist unser Verein, trotz allem können unsere Bauern mit den landesweiten Vorgaben sehr gut mithalten und beweisen ihr Wissen und Können immer wieder aufs Neue bei Ausstellungen und Vergleichen mit anderen Betrieben.

Landwirte sind als Unternehmer von der aktuellen wirtschaftlich schwierigen Situation genauso betroffen wie andere auch. Daher sind wir besonders dankbar für alle Kundschaften, welche in der gesellschaftlich schwierigen Zeit weiterhin oder neu unsere regional produzierten Produkte wie Milch, Fleisch, Eier und Kartoffeln von uns direkt beziehen. Dies stärkt die regionale Wertschöpfung. Ein herzliches Dankeschön an all unsere Kundschaften, auf welche wir sehr gerne auch in Zukunft zählen.

Wir wünschen allen Thüringerinnen und Thüringern alles Gute und vor allem einen gesunden Start ins neue Jahr 2023.

Obmann Martin Elsensohn

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion & Gestaltung:

Fotos:

Druck:

Gemeinde Thüringen

Bgm. Mag. Harald Witwer

Johannes Rauch, BA

Archiv, Vereine

Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil



SPAR

GUTSCHEINKARTE

Das ideale Geschenk!

Die SPAR-Gutscheinkarte ist eine
feine Geschenkidee für Weihnachten.

Überraschen Sie Familie, Freunde und Partner mit
dieser Eintrittskarte in die SPAR-Genusswelt!



Erhältlich bei  Thüringen | Dorfstraße 4 | Tel.: 05550/21266



Jubilare 2022



Neugestaltung des Murmeltiergeheges im Feldkircher Wildpark

Hilti Werk Thüringen

Fabrik des Jahres 2022

Bei einem der härtesten Produktionsawards Europas - verliehen vom Industrie-Magazin und Fraunhofer Austria - holte sich das Hilti Werk 4 den Gesamtsieg und ist somit „Fabrik des Jahres 2022“ und wurde außerdem in der Kategorie Efficient Factory prämiert.

Ein großer Dank gilt allen Hilti-Mitarbeiter*innen, besonders Christoph Holzer, Leiter Operations, sowie Paul Scholz, Leiter Digitale Transformation, die sich vor der Jury bewiesen und den Titel nach Hause holten.

Nachhaltigkeit/Energie

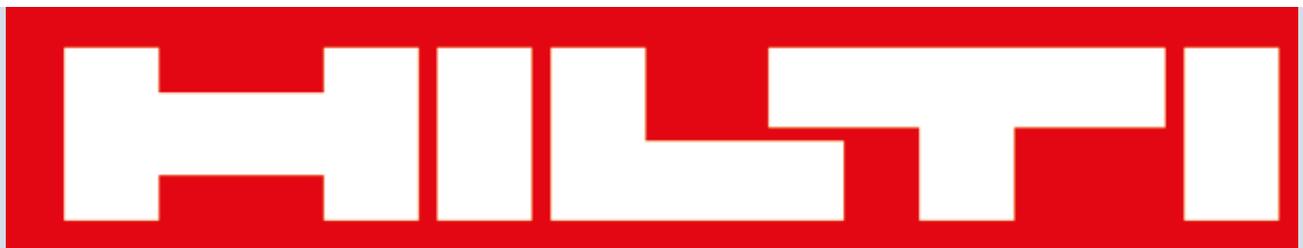
Am Hilti-Standort in Thüringen ist Nachhaltigkeit gut sichtbar. Auf die bereits bestehende Photovoltaik-Anlage auf der Halle 7 folgen demnächst Ladestationen für E-Autos. Auch der Anstieg der Energiekosten geht an Hilti nicht spurlos vorbei:

Beim internen Energiesparwettbewerb gingen über 120 Ideen ein, die nun ausgewertet und wo möglich umgesetzt werden. Außerdem ist seit kurzem das Job-Bike für Hilti-Mitarbeiter*innen verfügbar.

Digitalisierung/Augmented Reality

Seit Oktober 2021 beschäftigt sich die Digitalisierungsabteilung mit Datenanalyse, digitalen Planungssystemen oder dem visuellen Assistenzsystem. Ein Projekt, das dieses Jahr fertig gestellt wurde, ist ein Augmented Reality System („Erweiterte Realität“, d.h. über einen Projektor werden Bilder/Texte auf die Montagetasche projiziert). Die im System eingebaute Tiefenkamera erkennt zudem, ob die Materialien aus dem richtigen Behälter genommen wurden. Dieses System führt die Mitarbeiter*innen durch den Montageprozess. Der Anlernprozess wird dadurch ebenfalls vereinfacht.

Jetzt können die Mitarbeiter*innen nach einer kurzen Einweisung selbständig montieren und sind sich durch die Kamera immer sicher, dass sie die richtigen Materialien verwendet haben und bringen so 100 % Qualität. Dies ist auch der Grund, warum das Augmented Reality System im Oktober 2022 den Hilti-Qualitätsoskar im Bereich „Digitalisierung in der Qualität“ gewonnen hat. Mit der Implementierung ist Hilti Thüringen das erste Hilti-Werk und eines der wenigen Unternehmen weltweit, das ein Augmented Reality System in der Serienfertigung verwendet!





22 Lehrlinge starten ins Berufsleben

EBB – Engaged Beyond Business

Hilti Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit, sich sozial außerhalb der Firma zu engagieren. Das Unternehmen unterstützt dies, in dem der/die Mitarbeiter*in dafür z.B. Sonderurlaub bekommt. Kosten für Materialien, etc. werden zum Teil ebenfalls von Hilti übernommen. Unter anderem wurde 2021/2022 beim Wildpark in Feldkirch beim neuen Luchs-, Marmelotier-, Wildkatzen- und Fuchsgehege tatkräftig mitgearbeitet sowie Schneesperren und Spielplätze gebaut.

Staatspreis „Fit for Future“

Der Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“ hat das Ziel, Lehrbetriebe für die Qualität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit ihrer Lehrlingsausbildung auszuzeichnen. Bereits zum dritten Mal konnte Hilti hierbei eine Top-3-Platzierung erreichen. Mit dem innovativen FABLAB-Projekt hat Hilti Thüringen die Jury auch dieses Jahr überzeugt. Die Nominierungsurkunde wurde von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher bei der Verleihungsfeier im Palais Wertheim in Wien überreicht. Das Projekt ist als Best-Practice auf www.ausbilder.at beschrieben.

Start ins Berufsleben für 22 neue Lehrlinge

Im September starteten 22 neue Lehrlinge ihre Lehrzeit bei Hilti. Insgesamt sind am Standort Thüringen 80 Lehrlinge in zehn unterschiedlichen Lehrberufen in Ausbildung.

Mitarbeiter mit insgesamt 785 Dienstjahren geehrt

Am 14. Okt. fand die diesjährige Jubilarefeier statt, zu der alle 27 Jubilare mit mehr als 20 Dienstjahren eingeladen waren.

Herr Walter Konzett wurde für die Erreichung von 50 Dienstjahren besonders geehrt. In seinen letzten Tagen bei Hilti hatte Walter die Gelegenheit, mit Michael Hilti über seine Zeit bei Hilti zu sprechen. An seinem letzten Tag im Werk 4 wurde ihm die Maschine gewidmet, an der er so viele Jahre gearbeitet hatte.





KÜNG
2023

*Liebe Thüringerinnen und Thüringer,
ein weiteres herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu.
Wir möchten uns bei all jenen, die uns die Treue halten,
recht herzlich bedanken. Wir sind weiterhin gerne für Sie da
und wünschen Ihnen allen ein frohes Fest sowie
alles Gute für 2023.*

Martin und Christine Küng mit Team

Küng Installationen GmbH

6712 Thüringen
Walgaustraße 77
+43 (0) 5550 2420
info@kueng-installationen.at
www.kueng-installationen.at



KÜNG
BODENBAU

wünscht

FRÖHE WEIHNACHTEN

& alles Gute fürs NEUE JAHR 2023!



Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Partnern und
Mitarbeitern für die angenehme Zusammenarbeit und
das entgegengebrachte Vertrauen.

**Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.**

**Und eine Bank,
die an sie glaubt.**

Wir
wünschen
frohe
Festtage
und
ein
erfolgreiches
neues
Jahr.

Farbtöne die es...

...bei uns nicht gibt?

Gibt's nicht!



Farbencenter Thüringen e.U.
Edgar Weber
Walgastraße 65
6712 Thüringen

Tel. +43 (0)5550 / 2313
Fax +43 (0)5550 / 2313-6
Web www.farbencenter.at

FARBEN
CENTER
THÜRINGEN
Profiqualität
zum kleinen Preis

Ihren Wunschfarbton in wenigen Minuten
mitnehmen. Testen Sie uns!

Raiffeisenbank
im Walgau



**EINEN GUTEN RUTSCH UND
EIN GESUNDES JAHR 2023!**

www.raibaimwalgau.at

[f raibaimwalgau](https://www.facebook.com/raibaimwalgau)
[i raiffeisenbank.im.walgau](https://www.instagram.com/raiffeisenbank.im.walgau)

Auch in herausfordernden Zeiten ist das Team der Raiffeisenbank im Walgau für Sie da. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr.